



107 KLASSIK

MERCEDES-BENZ R/C 107 SL-CLUB DEUTSCHLAND E. V.

G 25789 - 1. Quartal 2025



RT 48 Münsterland
Westerwaldausfahrt

In den Rückspiegel geschaut
Konzeptgeschichte zum „W“ 107

Herbsttreffen Erzgebirge
Ausschreibung 12. bis 14. September 2025

1 2025



„Ein Rückblick und ein Ausblick“

Liebe Clubfreundinnen und Clubfreunde,



die Einleitung zum ersten Heft der 107 Klassik des Jahres bietet immer Gelegenheit zu einem Rückblick auf die vergangene Oldtimer-Saison und einen Ausblick auf die kommende Saison. Im Jahr 2024 stand die deutsche Oldtimerszene vor einer Vielzahl von Herausforderungen und Entwicklungen, die sowohl durch wirtschaftliche Faktoren als auch durch politische Entscheidungen geprägt waren.

Wirtschaftliche Entwicklungen

Die Wertentwicklung von Oldtimern zeigte sich stabil, jedoch mit begrenztem Wachstum. Laut dem Deutschen Oldtimer-Index (DOX) des Verbandes der Automobilindustrie stieg der Wert von Oldtimern im Vergleich zum Vorjahr lediglich um ein Prozent, was unter der Inflationsrate lag. Die Verlangsamung wird auf das allgemeine Wirtschaftsklima und die angespannte Kaufkraft zurückgeführt. Trotzdem blieben Modelle deutscher Hersteller, insbesondere von Mercedes-Benz und Volkswagen, die Favoriten vieler Sammler.

Erfreulich ist, dass sich unsere 107er trotz unsicherer wirtschaftlicher Zeiten als sehr wertstabil erwiesen haben und die späten Fahrzeuge nach der Modellpflege sogar mit einer Wertsteigerung von 13 % innerhalb der Top 10 der Fahrzeuge mit Wertzuwächsen im DOX lagen.

Politische Herausforderungen

Auf europäischer Ebene sorgte die Diskussion um die Verfügbarkeit von regenerativen Kraftstoffen und die zukünftige Gesetzgebung zu CO₂-Emissionen für Gesprächsstoff. Während das Verbot neuer Verbrenner ab 2035 beschlossen wurde, setzten sich Interessenvertreter der Oldtimerszene wie auch unser Verein für langfristige Ausnahmeregelungen ein. Die Möglichkeit, eFuels für historische Fahrzeuge zu nutzen, wird dabei weiterhin als zentral für die Zukunft der Szene gesehen. Fraglich wird dabei sein, ob es gelingt, eFuels zu Preisen zur Verfügung zu stellen, die eine Nutzung für die breite Masse der Oldtimerszene möglich machen.

Die Ausweitung von Umweltzonen in deutschen Städten und die Einführung von Fahrverboten für bestimmte Fahrzeugklassen stellten eine weitere Herausforderung dar. Oldtimer mit H-Kennzeichen genießen bislang in Deutschland Ausnahmeregelungen, doch die Diskussion über eine Verschärfung der Regelungen hielt auch im Jahr 2024 an. Dies führt zu Bedenken hinsichtlich der zukünftigen Bewegungsfreiheit historischer Fahrzeuge in urbanen Gebieten. Ein Blick nach Frankreich, wo es einen bunten Flickenteppich von Umweltzonen mit unterschiedlichen Bestimmungen, teilweise auch mit Fahrverboten für Fahrzeuge mit H-Kennzeichen gibt, zeigt, dass wir uns mit der deutschen Regelung, wonach Fahrzeuge mit H-Kennzeichen auch ohne „grüne Plakette“ in Umweltzonen fahren dürfen, glücklich schätzen dürfen.

Authentizität von Oldtimern

Ein bedeutendes Ereignis war weiterhin der Skandal um den renommierten Mercedes-Restaurator Kienle, der beschuldigt wird, gefälschte Flügeltüren verkauft zu haben. Obwohl Kienle die Vorwürfe zurückwies, erschüttert dieser Vorfall die Oldtimerszene weiterhin und schärft das Bewusstsein für die Authentizität von Oldtimern. Der Fall zeigt exemplarisch, wie wichtig Gutachten zur Bestätigung der Echtheit von Fahrzeugen sind, da Fälschungen im Oldtimer-Markt kein neues Phänomen sind. Auch die Problematik gefälschter Ersatzteile oder von Ersatzteilen von minderer Qualität, die somit potentiell gefährlich sind, ist in diesem Zusammenhang diskutiert worden und wird uns zukünftig weiter und in steigendem Ausmaß beschäftigen. Je weniger Ersatzteile unmittelbar von der Mercedes-Benz AG bezogen werden können, desto mehr Ersatzteile müssen zwangsläufig aus anderen Quellen bezogen werden. Hier wird es entscheidend sein, ein vernünftiges Verhältnis zwischen den Kosten der Ersatzteile und deren Qualität zu finden. Ungünstig auswirken wird sich hierbei auch der im Zuge des politisch gewollten Auslaufens von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor einsetzende Know-How-Verlust.

Nachwuchsförderung

Eine positive Entwicklung zeigte sich in der Nachwuchsförderung. Unser Club hat mit dem Projekt „JR“, dem im Eigentum des Clubs stehenden 560 SL, der jungen Mitgliedern unter 30 Jahren im Rahmen einer Verlosung für drei Monate zur freien Nutzung zur Verfügung gestellt wird, weiterhin großen Erfolg und Beachtung in den Medien gefunden. Mit Carl-Philip Kress haben wir zudem ein engagiertes, junges Mitglied im Alter von 21 Jahren als Nachwuchsreferent gewinnen können. Auch mit dieser neu geschaffenen Funktion des Nachwuchsreferenten möchten wir weiter auf junge Menschen zugehen, um diese für unser faszinierendes Hobby zu begeistern. Oldtimer sind nicht nur etwas für Oldtimer! Erste Erfolge bei der Werbung von jungen Mitgliedern zeigen, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind.

Ein Ausblick auf die Oldtimer-Saison 2025

Die Oldtimer-Saison 2025 wirft Ihre Schatten voraus ... Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser ersten Ausgabe der 107 Klassik im Jahr 2025 hat die erste Oldtimer-Messe des Jahres, die Bremen Classic Motorshow bereits stattgefunden. Weitere Messen folgen in kurzer Folge. Vom 27.02.-02.03.2025 findet in Stuttgart die Retro-Classics statt, gefolgt von der Techno-Classica in Essen vom 09.04.-13.04.2025 – um nur die ersten Messen des Jahres zu nennen.

Höhepunkt des Club-Jahres wird dann das (bereits ausgebuchte) Jahrestreffen Ende Mai sein, welches dieses Mal in Sonthofen stattfindet. Eine Vielzahl von überregionalen und regionalen Veranstaltungen der Regionaltreffen wird im Laufe des Jahres folgen.

Ich freue mich auf eine spannende und abwechslungsreiche Oldtimer-Saison 2025!

Euer Thorsten



Vorstand/Organisation

Präsident

Geschäftsstelle u. Cluborganisation,
Entwicklung u. Ziele des Clubs, Kontakte zur
Mercedes-Benz AG, Versicherungen, Satzung, Clubshop



Günter Hoferer

70186 Stuttgart
Mobil 0176 84699945
Telefax 0711 8895254

guenter.hoferer@107sl-club.de

Vizepräsident

Bereich Technik



Ralf Cyriax

71522 Backnang
Telefon 07191 899770
Mobil 0173 6211578

ralf.cyriax@107sl-club.de

Vizepräsident

Bereich Regionaltreffs und Mitglieder



Ulrich Linde

51381 Leverkusen
Mobil 01575 2146562

ulrich.linde@107sl-club.de

Vorstand

Bereich Finanzen

Ralf Nehring



81375 München
Telefon 089 144161

ralf.nehring@107sl-club.de

Vorstand

Öffentlichkeitsarbeit, Überregionale
Veranstaltungen, Messen

Patrick Rothenbacher



89584 Ehingen
Telefon 07391 53712

patrick.rothenbacher@107sl-club.de

Vorstand

IT, Internet, Social Media
Digitalbeauftragter

Reinhard Krell



34582 Borken (Hessen)
Mobil 0171 8306588

socialmedia@107sl-club.de

Vorstand

Recht

Dr. Thorsten Olav Lau



44229 Dortmund
Mobil 0172 5288887

thorsten.lau@107sl-club.de

Ehrenpräsident



**Gerhard
Spenz**

gerhard.spenz@107sl-club.de

Ehrenpräsident



**Jürgen
Kreuer**

juergen.kreuer@107sl-club.de

Ehrenvorstand



**Manfred
Ehrhardt**

manfred.ehrhardt@107sl-club.de

Wer macht was?

Mitgliederverwaltung Redaktion 107 Klassik



Marcel Weber
Ehrenvorstand
51377 Leverkusen
Telefon 0214 2064103

marcel.weber@107sl-club.de

Mitgliedsbeiträge/ Lastschrifteneinzüge



Stefan Parpart
21224 Rosengarten
Telefon 04108 416993
Telefax 04108 416530

beitrag@107sl-club.de

Typreferent R/C 107



Rolf Keicher
71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 534513
Mobil 0176 82429705

rolf.keicher@107sl-club.de

Club-Shop



Günter Hoferer
Pflasteräckerstr. 60
70186 Stuttgart
Mobil 0176 84699945
Telefax 0711 8895254
Öffnungszeiten auf Anfrage!

shop@107sl-club.de

Nachwuchsreferent



Carl-Philip Kress
36119 Neuhof
Mobil 0177 5596100

nachwuchsreferent@107sl-club.de

Motorsportbeauftragter

NEU!



Prof. Dr. Thomas Köhler
04179 Leipzig
Mobil 0172 9317185

motorsport@107sl-club.de

Design/ Corporate Design



Horst Schumacher
28207 Bremen
Telefon 0421 4170552
Telefax 0421 4170553
Mobil 0151 27531555

hsh@107sl-club.de

Datenschutzbeauftragter



Fred Oehmke
12305 Berlin
Telefon 030 76766182
Telefax 030 76766184

datenschutz@107sl-club.de

Bearbeitung von Anfragen

Neue Mitglieder



Joachim Göldner
50389 Wesseling
Telefon 02232 419916

info@107sl-club.de



INHALT

1

2025



- 22 20. ADAC Hockenheim Historic**
Sportliches Stelldichein für alle Mitglieder der Markenclubs auf der traditionellen Rennstrecke.



- 28 Ausschreibung und Programm zum Herbsttreffen 2025**
Der RT 04 Leipzig freut sich, das diesjährige Herbsttreffen vom 12. bis 14. September im sächsischen Erzgebirge ausrichten zu dürfen.

CLUB INTERN

- 3 **Vorwort**
von Dr. Thorsten Olav Lau
- 4 **Vorstand/Organisation**
- 5 **Wer macht was**
- 6 **Inhaltsverzeichnis**
- 8 **Regionaltreff-Übersicht**
- 10 **Technik-Übersicht**
- 12 **Regionaltreff-Ticker Update**
- 13 **Mit spitzer Feder**
- 14 **Club-Termine 2025**
- 15 **Messen und Veranstaltungen 2025**
- 15 **Mitglieder werben Mitglieder**
- 16 **Mitglieder-Statistiken**
- 17 **Club-Fotoseite**
- 18 **25-jährige Jubiläen**
- 20 **Verstorbene Mitglieder 2024**
- 20 **Ralfs Praxis-Tipps und Technik (PTT)**
- 21 **Einladung zur Mitgliederversammlung 2025**

- 22 **20. ADAC Hockenheim Historic**
von Günter Hoferer
- 24 **Digitalbeauftragter**
von Reinhard Krell
- 26 **Nachwuchsreferent**
von Carl-Philip Kress
- 27 **Nachwuchsprojekt**
von Siavash Rezvanifar
- Titelgeschichte**
- 28 **Einladung und Ausschreibung**
Herbsttreffen 2025 im Erzgebirge
vom RT 04 Leipzig

CLUB BERICHTE

- Titelgeschichte**
- 38 **Konzeptgeschichte zum W 107**
von Marcel Weber
- 42 **Schraubertreffen Bochum**
von Ralf Cyriaxl
- 44 **2. Schrauberwochenende in Bochum**
von Oliver Klug
- 47 **Schraubertreffen bei MB LUEG in Bochum**
von Michael Trojan
- 48 **Fortsetzung der Idee „Wer schraubt, bleibt!“**
von Ludger Bialas
- 50 **Ausfahrt des RT 41 in die Kurpfalz**
von Achim Drossert
- 53 **Ausfahrt des RT 83 in den Alpenraum**
von Hans Träg
- 56 **Der RT 716 im Autokino**
von Thomas Schäfer
- 58 **Ausfahrt des RT 20 ins Ammerland**
von Gerhard Hellendoorn
- 60 **6000 Km, 9 Länder, 16 Tage, 6 Brücken**
Reisebericht von Martin Bock
- 66 **Ausfahrt des RT 70 in den Bayrischen Wald**
von Stefan Watermann
- 70 **Der RT 24 in Büsum**
von Oscar Fuchs
- 72 **Herbstausfahrt des RT 28 ins Sauerland**
von Dr. Leo Trentmann
- Titelgeschichte**
- 74 **Ausfahrt des RT 48 in den Westerwald**
von Claudia Puttkammer





42 Schraubertreffen Bochum

35 Clubmitglieder hatten sich im Autohaus LUEG eingefunden, um mit den Clubtechnikern ihre 107er einer eingehenden sowie fachgerechten Überprüfung zu unterziehen.



53 RT 83, 5 Länder in 3 Tagen im Alpenraum

Vom Chiemsee aus durch die Täler und Berge in Bayern - Tirol - Salzburg - Steiermark - Kärnten



78 Mit dem Mercedes zum Maybach-Museum

Jahresabschlussfahrt des RT 93 Regensburg



86 RT 92 Jahresrückblick

Winterpause? Gibt es beim RT 92 Mittelfranken nicht ... das Clubjahr im Überblick

76 Elsass Ausfahrt mit dem RT 78

von Alexander Ghazvinian

78 Jahresabschlussfahrt des RT 93 zum Maybach

von Dominik Godde

80 Der RT 77/79 in Lothringen

von Martina und Alexander Simon

82 30 Jahre RT 60 Rhein-Main

von Arno Schneider

84 Der RT 74 im Odenwald

von Eberhard Pfützte

86 Jahresrückblick des RT 92

von Uli Müller

90 Lausitzring 2024

von Prof. Thomas Köhler

CLUB TECHNIK

92 Techniktag beim RT 93

von Dominik Godde

94 Techniktag beim RT 83

von Hans Träg

96 Originalität und Gebrauchsnutzen

von Helmut Lang

99 Vorbeugender Brandschutz im 107er

von Rolf Keicher

100 Restaurierungsstory 280 SL - Teil 4

von Michael Trojan

CLUB INTERN

102 Neue Mitglieder

103 Club Markt

106 Impressum

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2025:

15. April 2025



Regionaltreff-Übersicht

Regionaltreff 01 Dresden

RT Leiter Udo Burkert

Tel.: 0172 2585212 oder rt01@107sl-club.de
Restaurant Schießhaus, Am Schießhaus 19, 01067 Dresden
Termin beim RT Leiter erfragen

Regionaltreff 04 Leipzig

RT Leiter Immo Warnecke

Tel.: 0341 868570 oder rt04@107sl-club.de
Stellv.: Sten Lackner, Tel.: 0345 232443071
Gasthof Störmthal Am See
Rödgener Straße, 04463 Großpösna, OT Störmthal
Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr
bei Veranstaltungen in einem Monat entfällt der Dienstag

Regionaltreff 10 Berlin - Brandenburg

RT Leiter Michael Henze

Tel.: 030 2186451 oder rt10@107sl-club.de
Stellv.: Gloria Matthes, Tel.: 030 6044448
An den ungeraden Monaten:
Restaurant Cafe Bar Britzer Mühle
Buckower Damm 130, 12349 Berlin
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr
An den geraden Monaten: Restaurant Enzian
Enzianstraße 5, 12203 Berlin Steglitz
Jeden 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 20 Hamburg

RT Leiter Dr. Oliver Welp

Tel.: 04183 9757750 oder rt20@107sl-club.de
Stellv.: Thomas Stahlkopf, Tel.: 04501 754
Stellv.: Rainer Steenbock, Tel.: 0173 8615554
Fährhaus Tatenberg, Tatenberger Deich 162, 21037 Hamburg
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 21 Nordheide

RT Leiter Jürgen Unruh

Tel.: 0171 4777116 oder rt21@107sl-club.de
Stellv.: Stefan Parpart, Tel.: 04108 416993
Treffpunkt und Termin beim RT Leiter erfragen

Regionaltreff 24 Schleswig-Holstein

RT Leiter Karl-Heinz Messer

Tel.: 04621 51755 oder rt24@107sl-club.de
Stellv.: Joachim Schöne, Tel.: 0178 4433200
Hotel Restaurant Carstens
Holstenstraße 23, 24582 Bordesholm
Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 26 Oldenburg-Ostfriesland

RT Leiter Horst Koppenberg

Tel.: 0151 68453846 oder rt26@107sl-club.de
Stellv.: Lutz Meiners, Tel.: 0151 25318706
Rosenkrug, Westersteder Straße 97, 26655 Westerstede
Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 28 Bremen/Weser-Ems

RT Leiter Manfred Schnese

Tel.: 0172 4222211 oder rt28@107sl-club.de
Stellv.: Carsten Intemann, Tel.: 0173 8911464
Hotel Haberkamp, Uphusener Dorfstraße 1, 28832 Achim
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 30 Hannover

RT Leiter Lars Schulz

Tel.: 0174 7468330 oder rt30@107sl-club.de
Stellv.: Rainer Grzeca, Tel.: 0151 15759610
Restaurant Kalimera, Steiniere 2, 30827 Garbsen
Jeden letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 32 Ostwestfalen-Lippe

RT Leiter Peter Zapf

Tel.: 0174 8377719 oder rt32@107sl-club.de
Stellv.: Roland Cramer, Tel.: 0174 4453100
Hotel - Restaurant Zum Löwen
Sylbacher Straße 223, 32107 Bad Salzungen
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 33 Paderborner Land

RT Leiter Dieter Ernst

Tel.: 05251 22525 oder rt33@107sl-club.de
Stellv.: Gerhard Vollmer, Tel.: 02942 8836
Café - Restaurant Zu den Fischteichen
Dubelohstraße 92, 33102 Paderborn
Jeden letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 34 Kassel

RT Leiter Reinhard Krell

Tel.: 05682 733020 oder rt34@107sl-club.de
Stellv.: Jörg Keßler, Tel.: 0152 28914717
Gasthof zur Linde, Haldorfer Straße 9, 34295 Edermünde
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 35 Mittelhessen

RT Leiter Jan Vosteen

Tel.: 0641 9607585 oder rt35@107sl-club.de
Stellv.: Uwe Seth, Tel.: 06403 64554
Gasthof-Hotel Mühlenhof, Kirchstraße 14, 35457 Lollar
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 37 Göttingen

RT Leiter Christian Hartig

Tel.: 05551 65384 oder rt37@107sl-club.de
Stellv.: Hans von Minnigerode von Knauer
Tel.: 0172 2602658
Hotel und Restaurant Sachsenross
Obere Dorfstraße 32, 37176 Lütjenrode
Jeweils am 7. eines Monats um 18.30 Uhr
fällt der 7. auf einen Sonntag dann ist das Treffen am 17. des Monats

Regionaltreff 39 Magdeburg

RT Leiter Andreas Telge

Tel.: 039201 26254 oder rt39@107sl-club.de
Stellv.: Madlen Berner, Tel.: 0152 34056184
Restaurant Zum Klinkerhof, Magdeburger Straße 63,
39167 Hohe Börde OT Niederndodeleben
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 40 Düsseldorf

RT Leiter Dietmar Steinhaus

Tel.: 02131 39319 oder rt40@107sl-club.de
Landgasthaus Kemperdick, Kemperdick 1, 40699 Erkrath
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 41 Mönchengladbach

RT Leiterin Beate Schlotbohm

Tel.: 0171 8602749 oder rt41@107sl-club.de
Stellv.: Hans-Joachim Jungbluth, Tel.: 0172 2057587
Hotel Landgut Ramshof
Ramshof 1, 47877 Willich Neersen
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 42 Wuppertal/Bergisches Land

RT Leiter Ulrich Linde

Tel.: 02171 31438 oder rt42@107sl-club.de
Stellv.: Ralf Zallar, Tel.: 0173 7269349
Jagdhaus Mollenkotten
Mollenkotten 144, 42279 Wuppertal-Barmen
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 44 Dortmund

RT Leiter Dr. Thorsten Olav Lau

Tel.: 0172 5288887 oder rt44@107sl-club.de
Stellv.: Theodor van der Pütten, Tel.: 02351 54442
Gasthaus Ledendecker, Kreisstraße 30, 44267 Dortmund
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 45 Rhein/Ruhr

RT Leiter Andreas Schlüter

Tel.: 02043 378938 oder rt45@107sl-club.de
Stellv.: Thomas Langer, Tel.: 02043 681304
Gasthof Haus Schult, Gahlener Straße 333, 46286 Dorsten
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 47 Westliches Ruhrgebiet

RT Leiterin Annette v. Brauchitsch-Lavault

Tel.: 0170 4833489 oder rt47@107sl-club.de
Haus Reintjes, Wehrstraße 9, 46047 Oberhausen
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 48 Münsterland

RT Leiter Franz-Josef Volking

Tel.: 02552 63475 oder rt48@107sl-club.de
Treffpunkt und Termin beim RT Leiter erfragen

Regionaltreff 48a

Grafschaft Bad Bentheim - Overijssel/NL

RT Leiter Theo Wachtberger

Tel.: 05924 782536 oder rt48a@107sl-club.de
Landgasthaus Niermann
Alte Landstraße 22, 48455 Bad Bentheim
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 50 Köln

RT Leiterin Charlotte Bauer

Tel.: 0173 2925448 oder rt50@107sl-club.de
Restaurant Ewige Lampe
Wilhelm-Klein-Straße 8, 51427 Bergisch Gladbach
Jeden letzten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 52 Aachen/Dreiländereck

RT Leiter Rainer J. Seyfried

Tel.: 02408 957980 oder rt52@107sl-club.de
Forsthaus Weiden
Hochwaldweg 80, 52080 Aachen-Verlautenheide
Jeden vorletzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 53 Siebengebirge

RT Leiter Wolfgang Klein

Tel.: 02224 89616 oder rt53@107sl-club.de
Stellv.: Peter Münchrath, Tel.: 0157 73422088
Restaurant Tannenhof, Fam. Lange
Bellinghausener Straße 50
53639 Königswinter-Oberpleis/Bellinghausen
Jeden letzten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 56 Koblenz Rhein/Ahr/Mosel

RT Leiter Wolfgang von Tagen

Tel.: 02641 205949 oder rt56@107sl-club.de
Stellv.: Ralf Priwitz, Tel.: 0171 4034851
Hotel-Restaurant Forsthaus
Nettestraße 12, 56745 Volkesfeld/Riedener Mühlen
Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 57 Süd-Westfalen

RT Leiterin Claudia Heinemann

Tel.: 0175 1604865 oder rt57@107sl-club.de
Stellv.: Christian Fugmann, Tel.: 02732 82528
Lokale Treffen siehe Clubseite im Internet



Regionaltreff 59 Westfalen-Mitte**RT Leiter Hans Lippmeier**

Tel.: 0171 5133122 oder rt59@107sl-club.de
 Stellv.: Eduard Rammert, Tel.: 05251 108060
 Landhaus Günther, Hörster Straße 151, 59558 Lippstadt
 Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 60 Rhein/Main**RT Leiter Markus Wetterich**

Tel.: 06048 9530290 oder rt60@107sl-club.de
 Stellv.: Peter Markworth, Tel.: 06087 852
 Restaurant Viehweide, Viehweide 1, 65719 Hofheim/Taunus
 Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 63 Aschaffenburg**RT Leiter Jörg Becker**

Tel.: 0171 7247422 oder rt63@107sl-club.de
 Stellv.: Lars Eric Gräf, Tel.: 0176 64126282
 Klosterschänke Schmerlenbach
 Schmerlenbacher Str. 4, 63768 Hösbach
 Jeden 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 66 Saar-Pfalz**RT Leiter Hermann Creuzburg**

Tel.: 06337 6146 oder rt66@107sl-club.de
 Stellv.: Martin John, Tel.: 0172 6109484
 Victors-Residenz Hotel
 Deutschmühlental 19, 66117 Saarbrücken
 Jeden 2. Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 67 Rheinhessen**RT Leiter Gerhard Lott**

Tel.: 0162 7838358 oder rt67@107sl-club.de
 Stellv.: Norbert Coenen, Tel.: 0159 01387673
 Museumsschänke Frangel
 Pfaffenhalder 10, 55232 Alzey Schafhausen
 Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 69 Kurpfalz**RT Leiter Ernst Schwefel**

Tel.: 06323 9139609 oder rt69@107sl-club.de
 Stellv.: Jürgen Müller-Walz, Tel.: 0621 893796
 Landgasthof Gänsberg, Gänsberg 1, 69168 Wiesloch
 Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 70 Stuttgart**RT Leiter Günter Hoferer**

Tel.: 0176 84699945 oder rt70@107sl-club.de
 Stellv.: Jürgen Collet, Tel.: 07021 59675
 Kursaal Bad Cannstatt, Königsplatz 1, 70372 Stuttgart
 Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr

Regionaltreff 71 Böblingen/Enzkreis**RT Leiter Rolf Keicher**

Tel.: 0176 82429705 oder rt71@107sl-club.de
 Stellv.: Astrid Pietsch, Tel.: 07157 64895
 Zum Trollinger, Im Mönchswasen 1, 75382 Althengstett
 Jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 716 Ludwigsburg**RT Leiter Jürgen Borkhart**

Tel.: 0176 70307081 oder rt716@107sl-club.de
 Stellv.: Andreas Pickel, Tel.: 0172 9160512
 Sportheim Münchingen
 Kornwestheimerstraße 15, 70825 Korntal-Münchingen
 Jeden 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 72 Schwäbische Alb**RT Leiter Arno Karl Sauer**

Tel.: 07404 1534 oder rt72@107sl-club.de
 Restaurant Oldtimer Zollernalb
 Obere Mühlstraße 7, 72379 Hechingen
 Jeden letzten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr

Regionaltreff 726 Nürtingen/Neckar**RT Leiter Roland Dorau**

Tel.: 0176 46079686 oder rt726@107sl-club.de
 Sportgaststätte Waldeck
 Großbettlingerstraße 15, 72658 Bempflingen
 Jeden letzten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr

Regionaltreff 73 Rems/Murr**RT Leiter Volker Dörr**

Tel.: 0172 1809862 oder rt73@107sl-club.de
 Stellv.: Bernd Oeffinger, Tel.: 0173 8278625
 Landgasthof Hirsch – Remshalden
 Reinhold-Maier-Straße 12, 73630 Remshalden
 Jeden 2. Montag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 74 Heilbronn**RT Leiter Joachim Sigloch**

Tel.: 0157 54254528 oder rt74@107sl-club.de
 Stellv.: Thomas Kraft, Tel.: 0176 62825916
 Gaststätte Bürgerhaus Böckingen
 Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn-Böckingen
 gerader Monat 2. Freitag im Monat um 19.00 Uhr
 ungerader Monat 2. Mittwoch um 19.00 Uhr

Regionaltreff 75 Karlsruhe**RT Leiter Wolfgang Hofmann**

Tel.: 07274 703115 oder rt75@107sl-club.de
 Stellv.: Frank Detscher, Tel.: 0176 10541308
 Schützenhaus Wolfartsweier, Horbenloch 3, 76228 Karlsruhe
 Jeden 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 76 Südwest**RT Leiter Oskar Jankowski**

Tel.: 06202 15704 oder rt76@107sl-club.de
 Stellv.: Klaus Beck, Tel.: 06341 93520
 Treffpunkt bitte bei der RT Leitung erfragen
 Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr
 Wintermonate: Jeden 1. Samstag im Monat um 12.00 Uhr

Regionaltreff 77/79 Baden**RT Leiter Klaus Trawniczek**

Tel.: 0170 1796085 oder rt79@107sl-club.de
 Lokale Treffen siehe Clubseite im Internet
 Für weitere Auskünfte bitte direkt die RT Leitung kontaktieren

Regionaltreff 78**Radolfzell/Westlicher Bodensee****RT Leiter Heiner Schmeck**

Tel.: 0170 2282282 oder rt78@107sl-club.de
 Park 1 Restaurant (MAC), Parkstraße 1, 78224 Singen
 Jeder 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 80 München**RT Leiter Ralf Nehring**

Tel.: 089 144161 oder rt80@107sl-club.de
 Stellv.: Ullrich Hesseling, Tel.: 08141 16904
 Stellv.: Robert Pelzl, Tel.: 08102 9980444
 Erdinger Weißbräu (im Saal München)
 Heiglhofstraße 13, 81377 München
 Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 83 Chiemsee/Chiemgau**RT Leiter Hans Träg**

Tel.: 08669 6868 oder rt83@107sl-club.de
 Stellv.: Dr. Uwe Strohecker, Tel.: 08031 3521250
 von Mai bis einschl. Oktober:
 Hafenwirt Seebruck, Am Chiemseepark 7, 83358 Seebruck
 Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr
 von November bis einschl. April:
 Oberwirt, Kienberger Str. 14, 83119 Obering
 Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 84/93 Landshut/Regensburg**RT Leiter Holger Berndt**

Tel.: 0173 1926006 oder rt93@107sl-club.de
 Stellv.: Jürgen Siara, Tel.: 0170 3114438
 an geraden Monaten: Gasthof Parzefall
 Obertraublinger Straße 54, 92055 Regensburg
 Jeden 2. Freitag im Monat, um 19.00 Uhr
 an ungeraden Monaten: Gasthof Ochsenwirt
 Kalcherstraße 30, 84036 Landshut
 Jeden 2. Donnerstag im Monat, um 19.00 Uhr

Regionaltreff 86/87 Augsburg/Allgäu**RT Leiter Stefan Pfaff**

Tel.: 0160 96962099 oder rt86@107sl-club.de
 Stellv.: Monika Schenk, Tel.: 0160 2559843
 an geraden Monaten: Schlossstuben Igling
 Schloss Igling 2, 86859 Igling
 an ungeraden Monaten: Landgasthof Lindermayr
 St. Stefan Straße 53, 86316 Haberskirch
 jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr

Regionaltreff 88 Bodensee**RT Leiter Bruno Wehinger**

Tel.: 0175 5598117 oder rt88@107sl-club.de
 Gasthaus zur Post,
 Kemmerlang 4, 88214 Ravensburg
 Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 89 Ulm**RT Leiter Harald Schielmann**

Tel.: 0152 09203748 oder rt89@107sl-club.de
 Stellv.: Wolfgang Walter, Tel.: 0157 57139402
 Gasthof Hotel zum Hirsch
 Osterstraße 3, 89584 Ehingen Kirchen,
 Jeden 1. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 92 Mittelfranken**RT Leiter Ulrich Müller**

Tel.: 0152 08757173 oder rt92@107sl-club.de
 Stellv.: Dieter Böckenholt, Tel.: 0172 9345887
 Gaststätte Das Schnitzel Paradies
 Am Schießhaus 1, 90530 Wendelstein
 Jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 94 Niederbayern**RT Leiter Ronald Sterr**

Tel.: 0160 1800372 oder rt94@107sl-club.de
 Stellv.: Stefan Turri, Tel.: 0991 299312
 Gasthof zur Post,
 Untere Hauptstraße 11, 84381 Johanniskirchen
 Jeden 4. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

Regionaltreff 96 Oberfranken**RT Leiter Frank Hofmann**

Tel.: 0152 02975832 oder rt96@107sl-club.de
 Restaurant Mediterran,
 Weichengereuth 50, 96450 Coburg
 Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 99 Erfurt**RT Leiter Heinrich Ulrich Rose**

Tel.: 0176 40007038 oder rt99@107sl-club.de
 Stellv.: Dieter Maier, Tel.: 0152 29851513
 Restaurant Waldhaus,
 Rhodaer Chausee 12, 99094 Erfurt
 Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff HU Regio Hungaria**RT Leiter Emil Pintér**

Tel.: +36 88 242170 oder rth@107sl-club.de
 Stellv.: Imre Tósoki, Tel.: +36 30 7497150



Technik-Übersicht

Detaillierte Informationen finden Sie in unserem aktuellen Technikbeileger.

Technikbeauftragter RT 04 Leipzig

Immo Warnecke

Telefon 0341 868570, Mobil 0172 3695600
Telefax 0341 8685760, tb04@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 10 Berlin - Brandenburg

Michael Henze

Telefon 030 2186451, tb10@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 20 Hamburg

Torsten Kulka

Telefon 040 53027109, Mobil 0171 4827460
tb20@107sl-club.de

Jens Brendel

Mobil 015901423968
tb20@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 21 Nordheide

Gerhard Kremer

Telefon 05829 9869694, tb21@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 24 Schleswig-Holstein

Joachim Schöne

Mobil 0178 4433200, tb24@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 26 Oldenburg-Ostfriesland

Uwe Fengler

Telefon 04955 9979711, Mobil 0170 7333562
tb26@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 28 Bremen/Weser-Ems

Rolf Schumacher

Telefon 04202 83422, Mobil 0171 4583836
tb28@107sl-club.de

Rolf Dieter Gehle

Telefon 04244 810334, Mobil 0176 41421302
tb28@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 30 Hannover

Lars Schulz

Telefon 05130 7222 (ab 20.00 Uhr)
Telefax 05130 3762884, tb30@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 32 Ostwestfalen-Lippe

Thomas Haueisen

Telefon 05261 93810, Mobil 0171 4000841
Telefax 05261 9381190, tb32@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 33 Paderborner Land

Wolfgang Stümpel

Mobil 0151 12654518, tb33@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 34 Kassel

Michael Trojan

Mobil 0152 28914717, tb34@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 35 Mittelhessen

Jan Vosteen

Telefon 0641 9607585, Mobil 0175 2972144
Telefax 0641 9607534, tb35@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 37 Göttingen

Andreas Erdt

Telefon 05542 8487, tb37@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 40 Düsseldorf

Andreas Franke

Mobil 0173 8881020, tb40@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 41 Mönchengladbach

Klaus Hüls

Mobil 0171 8160285, tb41@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 42 Wuppertal/Bergisches Land

Dirk Bühren

Telefon 0231 777190, Mobil 0171 8105091
Telefax 0231 808449, tb42@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 44 Dortmund

Dirk Bühren

Telefon 0231 777190, Mobil 0171 8105091
Telefax 0231 808449, tb44@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 45 Rhein/Ruhr

Thomas Langer

Telefon 02043 681304, tb45@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 47 Westliches Ruhrgebiet

Jochen Augenstein

Telefon 02841 51106, tb47@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 48 Münsterland

Heinz-Jürgen Demter

Telefon 02551 82705, tb48@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 484 Grafschaft Bad Bentheim - Overijssel/NL

Jean-Louis Stolk

Telefon 05924 782536, Mobil 0160 1594949
tb484@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 50 Köln

Peter Jansen

Mobil 0151 15524839, tb50@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 52 Aachen/Dreiländereck

Pascal Johnen

Telefon +31 652 561012, tb52@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 53 Siebengebirge

Reinhard Lahme

Telefon 02241 73767, tb53@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 56 Koblenz Rhein/Ahr/Mosel

Reinhard Lahme

Telefon 02241 73767, tb56@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 57 Süd-Westfalen

Markus Dreher

Mobil 0176 40469290, tb57@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 59 Westfalen-Mitte

Herbert Koch

Telefon 02945 6412, tb59@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 60 Rhein/Main

Peter Markworth

Telefon 06087 852, tb60@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 63 Aschaffenburg

Udo Schmitt

Mobil 0152 01070745, tb63@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 67 Rheinhessen

Edwin Stamm

Telefon 06735 960732, Mobil 0172 2641684
tb67@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 69 Kurpfalz

Gerhard Koch

Telefon 06221 767707, tb69@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 70 Stuttgart

Jürgen Borkhart

Mobil 0176 13995120, tb70@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 71 Böblingen/ Enzkreis

Thomas Müller

Telefon 07031 4271708, Mobil 0151 20788717
tb71@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 716 Ludwigsburg

Jürgen Borkhart

Mobil 0176 70307081, tb716@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 72 Schwäbische Alb

Heinz Schupsky

Telefon 07073 4311, tb72@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 726 Nürtingen/Neckar

Manfred Buchmann

Mobil 0170 9350229, tb726@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 73 Rems/Murr

Jürgen Borkhart

Mobil 0176 70307081, tb716@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 74 Heilbronn

Thomas Kraft

Telefon 07143 890470, Mobil 0176 62825916
tb74@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 75 Karlsruhe

Wolfgang Hofmann

Telefon 07274 703115, Mobil 0176 81699678
tb75@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 76 Südwest

Oskar Jankowski

Telefon 06202 15704, Mobil 0176 42541270
tb76@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 77/79 Baden

Gerhard Zipfel

Telefon 07634 4169, tb79@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 80 München

Peter Walbrun

Mobil 0171 9143865, tb80@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 83 Chiemsee/Chiemgau

Simon Dandl

Telefon 08661 929689, tb83@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 84/93 Landshut/Regensburg

Jürgen Siara

Telefon 09441 6822726, Mobil 0170 3114438
tb93@107sl-club.de



**Technikbeauftragter RT 86/87
Augsburg-Allgäu****Hans Medele**Telefon 0881 64670, Mobil 0171 4591198
tb86@107sl-club.de**Technikbeauftragter RT 88 Bodensee****Thomas Staudacher**Telefon 07541 44640, Telefax 07541 43194
tb88@107sl-club.de**Technikbeauftragter RT 89 Ulm****Sven Kleinwächter**

Mobil 0171 4206605, tb89@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 92 Mittelfranken**Ralph Hämmerlein**Telefon 09256 467, Mobil 0176 76791024
tb92@107sl-club.de**Technikbeauftragter RT 94 Niederbayern****Dipl.-Ing. (FH) Ronald Sterr**Telefon 08543 1573, Mobil 0160 1800372
Telefax 08543 918720, tb94@107sl-club.de**Technikbeauftragter RT 96 Oberfranken****Frank Hofmann**Telefon 09563 4920, Mobil 0152 02975832
tb96@107sl-club.de**Technikbeauftragter RT 99 Erfurt****Dieter Maier**Telefon 03634 623561, Mobil 0152 29851513
Telefax 03634 372153, tb99@107sl-club.de**Technikbeauftragter RT Hungaria****Ákos Tóth**

Telefon +36 30 9997225, tbh@107sl-club.de

Club Technikreferenten**Dietmar Brock**

Mobil 0176 60141136, dietmar.brock@107sl-club.de

Themen: Fahrwerk/Achsen/Bremsen, US-Modelle/Umbauten
Interieur/Ersatzteile**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Dirk Bühren**Telefon 0231 777190, Telefax 0231 808449
dirk.buehren@107sl-club.de**Themen:** Karosseriebau und Gesamtfahrzeug**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 19 Uhr**Klaus J. Eßer**

kje@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugelektrik, Allgemeine Technik, Re-Importe,
Seminare, Workshops, Vorträge**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 10 Uhr bis 20 Uhr**Uwe Fengler**Telefon 04955 9979711, Mobil 0170 7333562
uwe.fengler@107sl-club.de**Themen:** M103/M110, Fahrwerk/Elektrik, Kaufberatung**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Marc Großjung**Telefon 02103 986272, Telefax 02103 986273
marc.grossjung@107sl-club.de**Themen:** M103/M110/M116/M117, D-Jetronic, Allgemeine
Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 18 Uhr**Wolfgang Hofmann**Telefon 07254 703115, Mobil 0176 81699678
wolfgang.hofmann@107sl-club.de**Themen:** Ersatzteilrecherche, Teileverfügbarkeit, Allgemeine
Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Alois Hoppen**Telefon 02683 3019016, Mobil 0172 6550631
alois.hoppen@107sl-club.de**Themen:** Hohlraumversiegelung, M103/M110/M116/M117,
Allgemeine Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag,
14 Uhr bis 20 Uhr**Rolf Keicher****Typreferent**Telefon 07033 534515, Mobil 0176 82429705
rolf.keicher@107sl-club.de**Themen:** Fahrzeugausstattung, Teileverfügbarkeit,
Ausstattungs historie**Auskunft:** E-Mail/Mobil Montag bis Freitag, 10 Uhr bis 20 Uhr**Siegfried Knoch**Telefon 09171 62290, Mobil 0171 2858166
siegfried.knoch@107sl-club.de**Themen:** Allgemeine Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 18 Uhr**Thomas Kraft**Telefon 07143 890470, Mobil 0176 62825916
thomas.kraft@107sl-club.de**Themen:** elektronische Komponenten, Steuergeräte, ABS
Sensorik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 18 Uhr**Helmut Lang**Telefon 06227 62860
helmut.lang@107sl-club.de**Themen:** Fahrzeugelektrik und Steuerungen**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 19 Uhr**Thomas Langer**

Telefon 02043 681304, thomas.langer@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugelektrik, D-Jetronic**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag,
18 Uhr bis 20 Uhr**Harald Pfänder**Telefon 0711 6599585, Mobil 0172 7407645
harald.pfander@107sl-club.de**Themen:** Ersatzteilversorgung, Internetrecherche,
Sonderausstattungen**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 18 Uhr bis 22 Uhr**Udo Schmitt**

Mobil 0152 01070745, udo.schmitt@107sl-club.de

Themen: Karosserie/Achsen/Fahrwerk, Technikseminare,
Kaufberatung**Auskunft:** E-Mail/Mobil Montag bis Freitag, 10 Uhr bis 20 Uhr**Gerhard Schulz**Telefon 0711 322945, Mobil 0160 4407095
gerhard.schulz@107sl-club.de**Themen:** Automatikgetriebe PKW, Technikseminare**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 17 Uhr**Rolf Schumacher**Telefon 04202 83422, Mobil 0171 4583836
rolf.schumacher@107sl-club.de**Themen:** Hohlraumversiegelung, US-Modelle/Umbauten
Stoßangensanierung, Teileverfügbarkeit**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 17 Uhr bis 20 Uhr**Thomas Staudacher**Telefon 07541 44640, Telefax 07541 43194
thomas.staudacher@107sl-club.de**Themen:** M116/M117, Getriebe, Achsen**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Jan Vosteen**Telefon 0641 9607585, Mobil 0175 2972144
Telefax 0641 9607534, jan.vosteen@107sl-club.de**Themen:** Fahrzeugelektrik, M103**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 18 Uhr bis 20 Uhr**Horst Wolf**Telefon 0711 3450700, Mobil 0171 1424271
Telefax 0711 3454567, horst.wolf@107sl-club.de**Themen:** Gutachten/Classic Data, Technikseminare,
ADAC-FIVA Fzg.-Prüfer, Kfz-Versicherung**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 19 Uhr**Service****Uwe Fengler**Telefon 04955 9979711, Mobil 0170 7333562
uwe.fengler@107sl-club.de**Allgemeine Anfragen, Telefonauskunft****Alois Hoppen**Telefon 02683 3019016, Mobil 0172 6550631
alois.hoppen@107sl-club.de**Allgemeine Anfragen, Telefonauskunft****Wichtiger Hinweis:**

Bitte haben Sie Verständnis, wenn der R/C 107 SL-Club aus Haftungsgründen immer darauf hinweisen muss, dass grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz usw.) zu beachten sind. Arbeiten an Fahrzeugen erfordern Qualifikation sowie große Sorgfalt und Umsicht. Der Club empfiehlt, nur Fachwerkstätten zu beauftragen und ausschließlich Original-Ersatzteile sowie vom Werk freigegebene Betriebsmittel, Betriebsstoffe und Unterlagen zu verwenden. Alle Ratschläge in dieser Clubzeitung erfolgen nach bestem Wissen und berücksichtigen in der Regel die Informationen in den Werksunterlagen, dennoch haben sie nur den Charakter von Empfehlungen für Fachleute. Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.



Regionaltreff-Ticker **Update**

In dieser Rubrik werden die Änderungen in den Regionaltreffs in kompakter Form veröffentlicht

RT	Änderungen
20 Hamburg	Rainer Steenbock ist nun ebenfalls Stellvertreter. Jens Brendel ist neben Torsten Kulka nun auch Technikbeauftragter im RT.
34 Kassel	Michael Trojan hat das Amt des Technikbeauftragten übernommen.
37 Göttingen	Treffen jeweils am 7. eines Monats um 18:30 Uhr, fällt der 7. auf einen Sonntag trifft man sich am 17. des Monats
40 Düsseldorf	Dr. Cord Werdermann hat sein Amt des Stellvertreters niedergelegt. Der Vorstand bedankt sich bei Cord für seine Arbeit in den vergangenen zwei Jahren.
484 Grafschaft Bad Bentheim - Overijssel/NL	Die RT-Treffen finden nun jeden 2. Donnerstag im Monat um 19 Uhr
50 Köln	Andreas Matthäus hat nach 8 Jahren das Amt des Internetbeauftragten an Charlotte Bauer übergeben. Der Vorstand bedankt sich bei Andreas für sein Engagement. Der RT trifft sich nun schon ab 18:30 Uhr.
716 Ludwigsburg ment.	Hat einen neuen Stellvertreter. Andreas Pickel hat Dr. Carsten Weiß abgelöst. Der Vorstand dankt Carsten für sein Engagement. Der RT trifft sich jeden 1. Mittwoch im Monat um 18:30 Uhr
73 Rems/Murr	Jörgen Borkhart vom RT 716 Ludwigsburg ist nun auch Technikbeauftragter des RT
78 Radolfzell/ Westlicher Bodensee	Der Stellvertreter Alfred Nabers und der Technikbeauftragte Manfred Merz geben ihre Ämter ab. Der Vorstand bedankt sich bei Alfred und Manfred für die geleistete Arbeit. Wichtig: Neues Lokal; Park 1 Restaurant (MAC), Parkstraße 1, 78224 Singen, jeden 3. Donnerstag im Monat um 19 Uhr.
80 München	Peter Walbrun ist neuer Technikbeauftragter
83 Chiemsee/Chiemgau	Wolfgang Beifuß hat das Amt des Technikbeauftragten niedergelegt. Der Vorstand bedankt sich bei Wolfgang für die langjährige Tätigkeit. Hans Träg hat die Aufgabe des Internetbeauftragten an Christian Stummer übergeben. Treffen beim Hafenwirt Seebruck von Mai bis Oktober jeden 2. Donnerstag im Monat um 19 Uhr. Im November bis April beim Oberwirt in Obing jeden 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr.
84/93 Landshut/Regensburg	Der RT 84 und der RT 93 werden zusammengelegt und treffen sich an ungeraden Monaten im Gasthof Parzefall, Obertraubling Str. 54 in 92055 Regensburg, jeden 2. Freitag im Monat um 19 Uhr. An geraden Monaten , Gasthof Ochsenwirt, Kalcherstr. 30, 84036 Landshut, jeden 2. Donnerstag im Monat um 19 Uhr.
86/87 Augsburg-Allgäu	Man trifft sich an geraden Monaten: Schlossstuben Igling, Schloss Igling 2, 86859 Igling. An ungeraden Monaten Landgasthof Lindermayr, St. Stefan Straße 53, 86316 Haberskirch, jeden 2. Donnerstag im Monat um 19 Uhr
88 Bodensee	Wolfgang Bartel hat das Amt des Stellvertreter abgegeben. Der Vorstand bedankt sich bei Wolfgang für mehr als 10 Jahre in der Tätigkeit als RT Leiter, Stellvertreter und Messebeauftragter.
89 Ulm	Jetzt trifft man sich bereits um 18:30 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat
Wichtig: Mit der Bitte, mir die Änderungen im RT-Bereich immer rechtzeitig mitzuteilen, vielen Dank!	
Marcel Weber	



Mit spitzer Feder ...



Die Aktion „**Mitglieder werben Mitglieder**“ wird auch in diesem Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember durchgeführt. Den drei fleißigsten Werbern winken wieder tolle Preise! Weitere Informationen finden wir weiter hinten in dieser Ausgabe.



Leserbrief zum Jubiläum: Sehr geehrter Herr Weber, besten Dank für die Urkunde, die ich heute bekommen habe! Dieses hat mich sehr gefreut. Meine 25 Jahre mit meinem 500 SLC und der 107-Club-Mitgliedschaft haben gute Erlebnisse und sehr viel gutes Lesen in der 107 Klassik gebracht. Ich war oft in Kontakt mit Jörgen Eriksen. Leider ist er ja viel zu früh gestorben. Marc Grossjung aus Hilden habe ich auch durch den Club kennengelernt. Jetzt als Rentner hoffe ich, dass ich Zeit für mehr Clubarrangements bekomme. Und – falls einige Clubmitglieder mal nach Norwegen fahren möchten, dann nehmen Sie gern Kontakt mit mir auf! Freundliche Grüße aus Sandvika (Oslo), Norwegen, Per Arne Brinchmann



Die erfolgreichsten Oldtimerjahre – auch außerhalb unseres Clubs – waren die Jahre von **2011 bis 2019**. Der Oldtimerboom, der sich in dieser Zeit entwickelt hat, scheint vorbei zu sein. Nicht allein Corona war verantwortlich ...



Eigentlich schade, dass die hier veröffentlichten Hinweise bezüglich der personenbezogenen Daten nicht ausreichend beachtet werden.



Im vergangenen November, auf dem jährlich stattfindenden Arbeitstreffen der Funktionsträger des Clubs, habe ich eine Äußerung mit dem Inhalt vernommen, dass die 107 Klassik etwas „altbacken“ sei. Seid ihr auch der Meinung? Müssen wir unsere jetzige Arbeitsweise überdenken? Euer Redakteur.



Im vergangenen Jahr haben wir den geringsten Zuwachs an neuen Mitgliedern seit 2009 verzeichnen können.



Viele unserer Mitglieder haben ihre Mitgliedsnummer verlegt oder auch vergessen. Die Nummer ist auch auf dem Kontoauszug mit der Beitragsabbuchung zu finden und auf dem Versandetikett der 107 Klassik – schaut mal auf den Versandumschlag dieser Ausgabe – oder liegt der schon in der „Blauen Tonne“.

Marcel Weber

Fußnoten:

Die „Daumen“, die sind wie immer aus dem Netz



Titelfotos:



Umschlagseite 1:
Neumühlsee bei Waldenburg

Foto: Hans-Otto Sigloch



Umschlagseite 2:
Wintereinbruch Würzjoch

Foto: Wolfgang Klein



Umschlagseite 3:

Bergisches Land

Foto: Torsten Horstkamp



Umschlagseite 4:

Würtembergische Versicherung
Anzeige

Auf den wichtigen Hinweis zu Beginn einer jeden Ausgabe unserer Clubzeitschrift hinsichtlich der Empfehlungen, grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz, Arbeiten in Fachwerkstätten usw.) zu beachten, wird hiermit nochmals ausdrücklich verwiesen. Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.



Club-Termine 2025

Im kommenden Jahr sind wir bei vielen Messen und Veranstaltungen für Euch mit eigener Präsenz vor Ort.

Unsere aktuellen Planungen im Detail:

#	Veranstaltung	Ort	Datum
	Retro Classics Stuttgart	Stuttgart	27.02. – 02.03.2025
	Bilster Berg*		09.03.2025
	Motorsportgruppe* 1. Lauf	Hockenheim	05.04.2025
	Technorama Kassel	Kassel	05.04. – 06.04.2025
	Techno Classica Essen	Essen	09.04. – 13.04.2025
	ADAC Sachsenring Classic*	Sachsenring	02.05. – 04.05.2025
	ADAC Hockenheim Historie	Hockenheimring	09.05. – 11.05.2025
	Klassikwelt Bodensee**	Friedrichshafen	16.05. – 18.05.2025
	Klassiker-Tage Schleswig-Holstein	Neumünster	24.05. – 25.05.2025
	Technorama*	Hildesheim	24.05. – 25.05.2025
	Club Jahrestreffen	Sonthofen	29.05. – 01.06.2025
	Oschersleben 2. Lauf*	Oschersleben	14.06. – 15.06.2025
	17. Classic Days	Korschenbroich, Rittergut Birkhof	01.08. – 03.08.2025
	BELMOT OldtimerGrand-Prix Nürburgring	Nürburgring	01.08. – 03.08.2025
	Lausitzring 3. Lauf*	Lausitz	01.08. – 03.08.2025
	Ziegenrück Bergrennen*		15.08. – 18.08.2025
	Salzburgring 4. Lauf*	Salzburg	23.08. – 24.08.2025
	Schöne Sterne Hattingen	Heinrichshütte Hattingen	30.08. – 31.08.2025
	Lausitzring + DEKRA Klassik*	Lausitzring	September 2025
	Club Herbsttreffen	Leipzig	12.09. – 14.09.2025
	Meppen*	Meppen	04.10.2025
	Nürburgring GP-Strecke 5. Lauf und Finale	Nürburgring	12.10.2025
	Spa Francorchamps*	Spa (Belgien)	01.11.2025
	Bilster Berg*		02.11.2025
	Essen Motor Show	Essen	28.11. – 07.12.2025
	Retro Classics Bavaria	Nürnberg	05.12. – 07.12.2025
2026			
	Club Jahrestreffen	Köln	04.06. – 07.06.2026
	Club Herbsttreffen	Markgräflerland	25.09. – 27.09.2026

* Motorsportgruppe Teilnahme Racing | ** Besuche

Mitglieder des 107er-SL Clubs sind bei uns im Fahrerlager immer willkommen. Da einige Nennungen noch nicht möglich sind ist es wichtig, vorher Kontakt mit uns aufzunehmen (motorsport@107sl-club.de). In der Regel können wir z.B. die Einfahrt mit dem 107er ins Fahrerlager organisieren. An unserem 107-SL Club Stand sind wir gut zu finden.

** Hinweis für die Klassikwelt Bodensee: Ermäßigungskarten sind unter <https://tickets.messe-friedrichshafen.de/webshop/222/tickets> mit dem Code: **KWB25ADAC** zu bestellen, siehe auch Seite 105.

Ergänzungen sowie eventuelle Terminänderungen werden wir rechtzeitig auf unserer Homepage, Social-Media-Kanälen und in der 107 KLASSIK bekanntgeben.



Messen und Veranstaltungen 2025

Traditionell blicken wir in der ersten Ausgabe unserer 107 KLASSIK des neuen Jahres auf unsere diesjährigen Messeauftritte und Veranstaltungen. Die Planungen sind im vollen Gange und Ihr könnt Euch wieder auf spannende Highlights, verteilt über das gesamte Bundesgebiet, freuen.

Den Anfang der Messesaison macht wieder Bremen, gefolgt von der Retro Classics in Stuttgart. Die Technorama in Kassel folgt Anfang April und die Techno Classica in Essen öffnet von 09.-13. April 2025 letztmalig Ihre Pforten. Ab 2026 wird diese Weltmesse als Retro Classics Essen ausgerichtet. Klassikwelt Bodensee und Klassikertage Schleswig Holstein runden das Messe-

angebot ganz im Süden bzw. ganz im Norden ab. Für die Klassikwelt Bodensee haben wir durch den ADAC einen Ermäßigungscode erhalten (weitere Infos siehe unten). Ende November steht dann die Essen Motorshow an. Hier sind wir bereits zum zweiten Mal erfolgreich auf dem Stand von MIB (Men in Benz – Mercedes-Fans) vertreten. Auch in 2025 sind wir mit unserem Jugendprojekt SL dort vor Ort. Im Dezember bildet die Retro Classics Bavaria in Nürnberg den Meseseabschluss.

Auch bei zahlreichen Veranstaltungen sind wir wieder mit dabei. Im Mai haben wir einen Clubstand bei der ADAC Hockenheim Historic. Die Classic Days Düs-

seldorf wird es nach einer Pause in diesem Jahr auch wieder geben. Hier planen wir ebenfalls wieder einen Clubauftritt. Ob dieser möglich ist, stand zum Redaktionsschluss leider noch nicht fest (Infos über Social Media). Der OGP am Nürburgring ist längst zur festen Größe in unserem Veranstaltungskalender geworden und die schönen Sterne in Hattingen geben alles her, was der Stern zu bieten hat!

Um auf dem Laufenden zu bleiben und um Tickets zu den einzelnen Veranstaltungen zu buchen, folgt uns auf den Social-Media-Kanälen. Auf unserer Clubshop-Seite können Tickets erworben werden.

Patrick Rothenbacher

Mitglieder werben Mitglieder

von Günter Hoferer

Nach dem guten Ergebnis 2024 mit 49 geworbenen Mitgliedern wollen wir Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ auch in diesem Jahr fortführen. In unserer Gemeinschaft ist nach wie vor noch ausreichend Platz für neue Mitglieder!

Egal ob Freunde, Bekannte oder Nachbarn, oder die spontane Begegnung bei einer Ausfahrt, im Urlaub oder bei einer Oldtimerveranstaltung - sicherlich kennen viele von Euch 107er-Besitzer oder solche, die es werden wollen, die aus welchen Gründen auch immer noch nicht Mitglieder in unserem Club sind. Lasst uns gemeinsam dieses Potential für unseren Club und unserer Gemeinschaft heben!

Für die 3 fleißigsten Werber loben wir folgende Preise aus (zur Auswahl):

- Telwin Drive USB Powerbank und PKW Starthilfe
- Indoor CarCover
- 4-er Set Reifenschoner

Bitte beachtet folgende Bedingungen und Hinweise:

- Es zählen alle erfolgreichen Mitgliederwerbungen, die zwischen dem 01.01.2025 und 31.12.2025 bei der Mitgliederverwaltung eintreffen (Hauptmitglieder, Partnermitglieder, Nachwuchsmitglieder U18)
- Nicht berücksichtigt werden jedoch Mitglieder, die auf Messen oder Veranstaltungen geworben werden
- Bitte das geworbene Mitglied darauf hinweisen, Euren Namen/Eure Mitgliedsnummer auf dem Antrag auf Seite 2 Punkt 7 einzutragen
- Aktuelle Mitgliedsanträge findet Ihr auf unserer Homepage <https://www.107sl-club.de> ► Club ► Mitglied werden
- In Heft 1/2026 werden die erfolgreichsten Werber und das Gesamtergebnis der Aktion veröffentlicht!

7. Wie sind Sie auf unseren Club aufmerksam gemacht worden, (bitte kreuzen Sie entsprechende Felder an):

☐ Motorzeitschrift	☐ Clubfahrtblatt	☐ Bekanntenkreis	☐ persönliche Ansprache	☐ Internet
☐ TechnoClassica	☐ Retro Classics	☐ Bremen Classic	☐ Klassikwelt Bodensee	☐ Klassiker Tage SH
☒ Mitgliederwerbung durch Mitglied Name / MitgliedsNr. <u>Max Mustermann, Mitgliedsnummer 1000</u>				
☐ sonstiges: _____				

Der **Mitgliedsbeitrag** beträgt Euro 65,-.

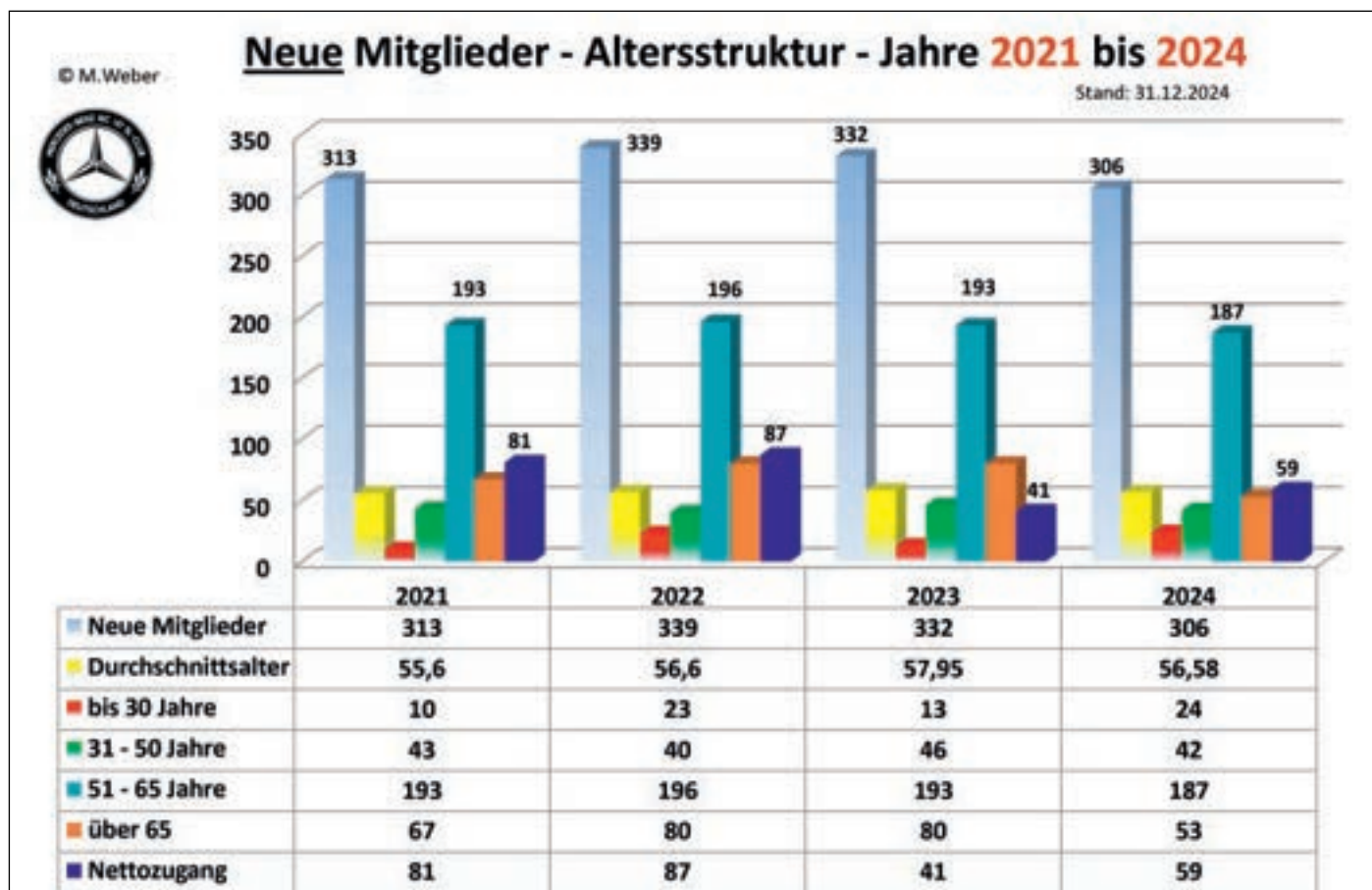
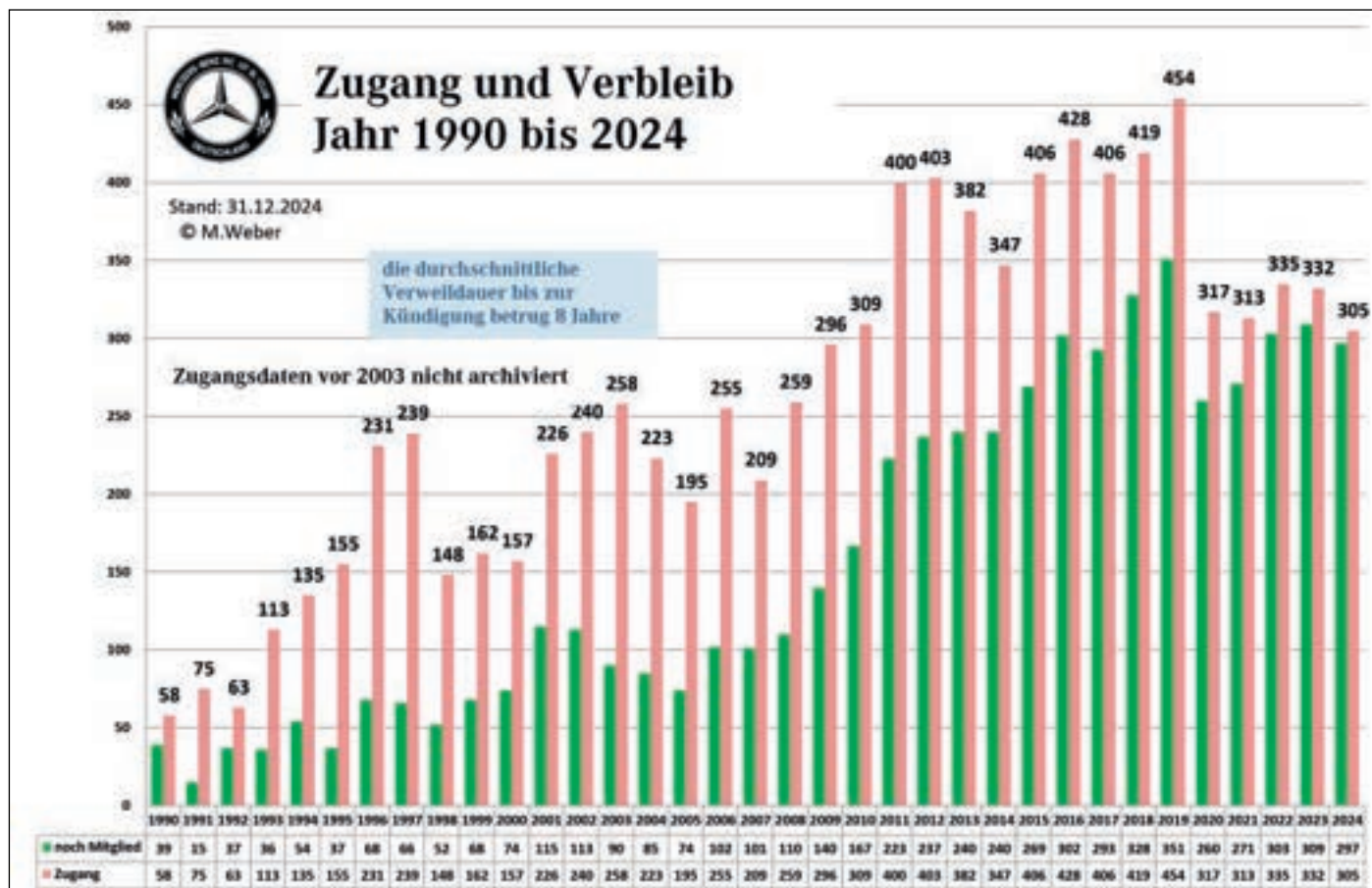
Mitglieder aus dem Ausland, die kein Konto in Deutschland haben, überweisen bitte spesenfrei für den Club jeweils am Anfang eines jeden Jahres den Beitrag wie folgt:

Empfänger:

MB R/C 107 SL-Club Deutschland e.V. - IBAN (Konto Nr.): DE86 2005 0550 1223 1257 07 - BIC (SWIFT): HASP DE HH XXX

Verwendungszweck: „Bitte“ Ihre Mitgliedsnummer angeben!!!





Ein Bild sagt mehr als 107 Worte...



**Eberhard Schill aus Limburg -
Auto Classic 2023**

**Fotos in guter Auflösung bitte an
marcel.weber@107sl-club.de einsenden.**

Anmerkung: Nur Fotos einsenden bei denen man die **Rechte** besitzt und die Freigabe zur Veröffentlichung in der 107 Klassik überträgt.

Seit über 40 Jahren Ihr Partner für 107 SL / SLC



Verdecke in Originalqualität
aus original Sonnenland Stoff



Teppichsätze
in bester Qualität und perfekt passendem
CNC-Zuschnitt



Lederinnenausstattungen
mit original Perforation, montagefertig



Folgen Sie uns auf Instagram: **khm.cabrio** für
spannende Inhalte rund um unser Handwerk

KHM
www.cabrio.de



Telefon
0711 / 35 79 000
Email
khm@cabrio.de

Klaus Hermann Mayer
KFZ-Technik GmbH
Berkheimerstr. 10-12
73734 Esslingen



Zur **25-jährigen** Mitgliedschaft **25** Jahre im Club gratulieren wir:

Bach	Eric	01831	82024 Tauffkirchen	07.10.2000
Backes	Helmut	01189	53347 Alfter	22.06.2000
Baumann	Steffen	01776	73734 Esslingen	11.07.2000
Birke	Holger	01320	46539 Dinslaken	07.05.2000
Bosse	Dirk	00947	64665 Alsbach	17.02.2000
Brinchmann	Per Arne	01063	N - 1337 SANDVIKA, NORWEGEN	22.02.2000
Bunte	Karsten	01388	20149 Hamburg	22.06.2000
Damrath	Willy	01800	59427 Unna	02.10.2000
Dannenbaum	Delia	00614	73098 Rechberghausen	05.02.2000
Dinkel	Thomas	01769	73760 Ostfildern	08.07.2000
Ebbert	Manfred	01392	44652 Herne	24.04.2000
Eckert	Monika	01864	61231 Bad Neuheim	15.12.2000
Eckert	Volker	01222	83052 Bruckmühl - Heufeld	21.04.2000
Endres	Delfried	01774	46240 Bottrop	11.07.2000
Fangmeyer	Axel	01833	27330 Asendorf-Graue	07.10.2000
Fischer	Heinz Christian	00685	72135 Dettenhausen	05.02.2000
Fischer	Markus	01847	71229 Leonberg	25.11.2000
Flachsmann	Dietmar	01855	74182 Obersulm	11.12.2000
Gessner	Jürgen	01789	45279 Essen	15.07.2000
Geyer	Dr. Ulrich	01805	21441 Garstedt	02.10.2000
Ginsberg	Dieter	01804	50259 Pulheim	02.10.2000
Grosse	Michael	01259	75173 Pforzheim	22.06.2000
Hares	Geoffrey	01075	56858 Haserich	15.02.2000
Hasskerl	Ingrid	01309	55444 Waldlaubersheim	22.06.2000
Henn	Frank	01599	46119 Oberhausen	01.05.2000
Hilzinger	Hermann	01817	78532 Tuttlingen	03.10.2000
Höfken	Wilhelm	01013	26135 Oldenburg	20.02.2000
Horch	Klaus	00800	63322 Rödermark	12.06.2000
Karpinski	Olaf	00295	44265 Dortmund	15.05.2000
Kirsch	Andreas	00961	89195 Staig	17.02.2000
Kistingner	Thomas	01830	46238 Bottrop	07.10.2000
Klein	Martin	00697	53902 Bad Münstereifel	16.02.2000
Kolbe	Horst	01773	26441 Jever	11.07.2000
Köppen	Uwe	01824	31249 Hohenhameln	07.10.2000
Kuhlmann	Klaus	01857	23611 Bad Schwartau	11.12.2000
Kuhn	Lothar	00206	72474 Winterlingen	06.01.2000
Kunath	Peter	01765	23617 Stockelsdorf - Curau	01.07.2000
Kunz	Harald	01862	70806 Kornwestheim	13.12.2000
Lazar	Dr. Hartmut	00366	33102 Paderborn	17.01.2000
Leib	Hans-Jürgen	00073	50374 Erftstadt	20.02.2000



Lotz	Heinz	00900	76275 Ettlingen	07.05.2000
Maier	Jürgen	01849	63110 Rodgau	28.11.2000
Matthias	Tanja	01762	22885 Barsbüttel	01.07.2000
Mengeringhausen	Roland	01319	59929 Brilon	23.04.2000
Mittelberg	Alexander	01012	21739 Dollern	24.04.2000
Mosbacher	Anton	01324	A - 8041 GRAZ, ÖSTERREICH	22.06.2000
Mrotzek	Siegfried	00759	47506 Neukirchen-Vluyn	07.05.2000
Mummenhoff	Claudia	00920	10179 Berlin	17.02.2000
Oberschelp	Thorsten	00135	33729 Bielefeld	05.01.2000
Oswald	Steffen	00820	78570 Mühlheim	12.06.2000
Peter	Hans-Jörg	01798	73230 Kirchheim unter Teck	03.09.2000
Pfennigsdorf	Hans-Ulrich	00164	42799 Leichlingen	05.01.2000
Porzner	Steffen	00210	96199 Zapfendorf	09.01.2000
Puls	Hans-Adolf	01851	26131 Oldenburg	28.11.2000
Riehl	Karsten	01807	53797 Lohmar	02.10.2000
Rühle	Jochen	01816	90419 Nürnberg	03.10.2000
Schimpf	Volkhard	01841	61440 Oberursel	10.10.2000
Schipper	Harald	01843	65343 Eltville/Rhein	14.10.2000
Schlögel	Manfred	01760	96052 Bamberg	22.06.2000
Schmid	Dr. Günther	00154	91083 Baiersdorf	05.01.2000
Schmidt	Wernfried	01859	45529 Hattingen	11.12.2000
Schöben	Wolfgang	01140	54298 Orenhofen	27.02.2000
Schöck	Sascha	01812	76275 Ettlingen	02.10.2000
Schöningh	Gerhard	01044	10117 Berlin	20.02.2000
Schwenkler	Frank	01212	71067 Sindelfingen	21.04.2000
Scuri	Louis	00660	L - 5312 CONTERN, LUXEMBURG	05.02.2000
Steinhaus	Dietmar	01633	41468 Neuss	01.05.2000
Überall	Roland	00975	22301 Hamburg	17.02.2000
Ueberham	Norbert	00416	94161 Ruderting	21.05.2000
Weigelt	Adolf	01801	47057 Duisburg	02.10.2000
Weigold	Michael	00801	95028 Hof / S.	16.02.2000
Wellers	Hans Markus	01792	85467 Neuching	15.07.2000
Wingert	Rolf	01578	91126 Schwabach	22.06.2000
Ziegler	Fred	01335	34639 Schwarzenborn	24.04.2000

Den Jubilaren wurde die Urkunde und Ehrennadel durch die Mitgliederverwaltung zugesandt. Marcel Weber

25

Jahre

Regionaltreff-Jubiläum

Wir gratulieren unserem Regionaltreff

92 Mittelfranken

zum 25-jährigen Jubiläum





2024 mussten wir uns von folgenden Clubfreunden verabschieden:

Wir trauern um die Clubfreunde, die von uns gegangen sind:

Hinrich	Alberts	Altdorf
Gerd	Arnold	Stuttgart
Ralf	Baumann	Rellingen
Holger	Behring	Alzenau
Matthias	Betz	Würzburg
Ludwig	Bruckmeier	Kirchheim
Jürgen	Bunge	Rahden
Klaus-Dieter	Feix	Frankfurt
Manfred	Franzek	Hamm
Willi	Garbers	Schneverdingen
Dr. Axel	Görs	Dassel
Heinz	Goschala	Worms
Uwe	Grohmann	Altrip
Klaus-Peter	Kehl	Frankfurt
Peter	Knott	München
Rainer	Matiba	Hünxe
Franz	Mayenborg	Bad Schwartau
Uwe	Melching	Burgwedel
Hans-Peter	Miller	Rotteil

Bernd	Naubauer	Grosskrotzenburg
Heinz	Nettsträter	Geseke
Hartmut	Paetzold	Leichlingen
Ronald	Peters	Lüneburg
Wilhelm	Rohde	Niederau
Thomas	Rundel	Salach
Wolfgang	Schreyer	Murrhardt
Thomas	Schüre	Leverkusen
Bruno	Schwarz	Altdorf
Dieter	Seibold	Fellbach
Klaus	Sokolowski	Dahlwitz-Hoppegarten
Rainer	Silbermann	Rabenau
Elisabeth	Sturm	Söllingen
Stefan	Thies	Pelm
Heinz	Ulrich	Stuttgart
Horst-Günter	van Dieken	Monaco
Jürgen	Westermann	Karlsruhe
Edgar	Zimmer	Püttlingen
Bernd	Zimmermann	Schwalbach

Der Vorstand des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V. und alle Mitglieder

Ralfs Praxis-Tipps und Technik (PTT)



PTT - Ralfs Praxis-Tipps und Technik

Anmerkung der Redaktion:

Wir alle sind es gewohnt, hinten im Heft die technischen Probleme oder Tipps rund um unser Hobby zu diskutieren. Leider gibt es immer noch Probleme mit der Technikliste, die sich seit September 2024 im Ruhezustand befindet, soll heißen, die Teilnehmer der Technikliste erhalten keinerlei Informationen (E-Mail) mehr zugesandt. Wir arbeiten mit Hochdruck an der Problembeseitigung im digitalen Bereich und hoffen in der Ausgabe 2-2025 wieder präsent zu sein.





Lorinser Classic

RS 90 – DIE ROLLENDE LEGENDE

Der Klassiker ist zurück

Die RS 90 Leichtmetallfelge von Lorinser – eine echte Design-Ikone, die jeden Mercedes Young- und Oldtimer sportlich aussehen lässt.

Sportservice Lorinser Sportliche Autoausrüstung GmbH | Alte Bundesstr. 45 | 71332 Waiblingen | Tel. +49 (0) 7151 136 0 | www.lorinser.com

Einladung zur Mitgliederversammlung 2025

beim Jahrestreffen in Sonthofen

Am Sonntag, dem 1. Juni 2025, findet im **Allgäustern Hotel, Buchfinkenweg 2, 87527 Sonthofen** ab 10:00 Uhr im Congress-Saal unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt.



Zu dieser haben nur Mitglieder Zutritt, die hierdurch formell und fristgerecht zur Teilnahme eingeladen sind. Bitte die Clubkarte nicht vergessen. Der Vorstand kann Gäste zulassen, diese haben jedoch kein Stimmrecht.

Anträge von Mitgliedern zur Mitgliederversammlung sind, entsprechend den Bestimmungen der Vereinssatzung §12 Absatz 3 Punkt 2, bis spätestens 4 Wochen vor Zusammentritt der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich einzureichen. Anträge zur Tagesordnung einer Mitgliederversammlung erfordern die Zustimmung von mindestens 15 Mitgliedern. Formwidrig eingereichte Anträge finden keine Berücksichtigung.

Die Versammlung wird protokolliert. In unserer Clubzeitschrift „107 Klassik“, Ausgabe 3/2025, wird das

Protokoll veröffentlicht und der Ablauf sowie die Entscheidungen der Mitgliederversammlung bekannt gegeben.

Da turnusmäßig die Wahlen zur Vorstandschaft und der Kassenprüfer abstehen, freuen wir uns eine rege Teilnahme. Auch Mitglieder, die sich nicht zum Jahrestreffen angemeldet haben, können selbstverständlich an der Mitgliederversammlung teilnehmen.

Die finale Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2025 wird am 18. Mai 2025 im Mitgliederbereich unserer Homepage (<https://www.107sl-club.de>) veröffentlicht.

Der Vorstand:

Günter Hoferer, Ralf Cyriax,
Ulrich Linde, Ralf Nehring,
Patrick Rothenbacher, Reinhard Krell,
Dr. Thorsten Lau

Tagesordnung

1. Eröffnung durch den Clubpräsidenten Günter Hoferer
2. Bestimmung eines Protokollführers
3. Gedenkminute für die 2024 verstorbenen Clubmitglieder
4. Wahl eines durch die Mitglieder zu bestimmenden Versammlungsleiters
5. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
6. Rechenschaftsberichte der Vorstandsmitglieder
7. Bericht der Kassenprüfer über das Geschäftsjahr 2024
8. Entlastung der Vorstandsmitglieder und der Kassenprüfer
9. Wahl eines durch die Mitglieder zu bestimmenden Wahlleiters
10. Neuwahlen des Präsidenten, des Vorstandes und der Kassenprüfer
11. Anträge
12. Sonstiges
13. Bekanntgabe des Termins der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung 2026 im Rahmen des Jahrestreffen in Köln.



20. ADAC Hockenheim Historic – 20th Jim Clark Revival



von Günter Hoferer

Nach dem erfolgreichen Start letztes Jahr lädt auch 2025 die Hockenheimring GmbH und der ADAC e.V. alle Mitglieder der Markenclubs zum sportlichen Stelldichein auf der traditionsreichen Rennstrecke zwischen Rhein und Neckar. Auch wir sind wieder dabei – mit Präsenz auf dem Boxendach. Auf dem Markenclubareal bei der Osttribüne laden wir mit Kaffee, gekühlten Getränken und unserem Clubzelt zum Verweilen ein!

Vom 9. bis 11. Mai 2025 verwandelt sich der Hockenheimring erneut in ein Mekka für Oldtimer- und Motorsportbegeisterte.

Das erwartet Euch:

- **Rennsport pur:** Erlebt die Masters Racing Legends, eine beeindruckende Sammlung historischer Formel-1-Fahrzeuge aus den Jahren 1966 bis 1985, sowie weitere Rennserien wie die Tourenwagen "Goldene Ära" und den Prototype Cup Germany.
- **Markenclub-Areal:** Präsentiert Euren 107er direkt entlang der Rennstrecke und genießt die exklusive Vorteile wie Zugang zum Fahrerlager, freie Platzwahl auf den Tribünen und geführte Fahrten auf der Grand-Prix-Strecke.
- **Rahmenprogramm:** Neben den Rennen erwartet Euch Highlights wie die „**Deutsche Museumsstraße**“ mit Exponaten historischer Motorsportmuseen, geführte Besuche am Jim-Clark-Memorial sowie das beliebte **Get-Together** mit Live-Musik am Samstagabend.
- **Kulinarik:** Genießt Sie ein traditionelles Weißwurstfrühstück in der VIP-Loge der Osttribüne oder lasst Euch von den zahlreichen Foodtrucks verwöhnen.

Mit Ihrem **Markenclub-Ticket** profitiert Ihr von zahlreichen Vorteilen, die Euren Besuch bei der ADAC Hockenheim Historic zu einem unvergesslichen Erlebnis machen:

- Sonderparkplatz auf der Aktionsfläche Ost (Samstag und Sonntag)
- Freie Platzwahl auf den geöffneten Tribünen
- Zugang zum Fahrerlager für spannende Einblicke
- Event-Paket inklusive Programmheft (1 pro Fahrzeug)
- Shuttle-Service von der Osttribüne zum Start-Ziel-Bereich
- Geführte Fahrmöglichkeiten auf der Grand-Prix-Strecke (Samstag und Sonntag)
- Attraktive Clubleistungen für Mitglieder
- 15 % Rabatt auf die Eintrittspreise für die Mitglieder der ADAC Korporativclubs





Zusätzliche **Club-Leistungen** für unsere Mitglieder (Samstag und Sonntag):

- Präsenz mit Clubzelt auf der Eventfläche des Markenclubtreffens (Osttribüne)
- Kaffee, Softdrinks für unsere Clubmitglieder
- Gasgrill (für mitgebrachtes Grillgut)
- Benzingsprache und Clubgeflüster mit Gleichgesinnten
- Kleines Clubshop-Sortiment

Tickets für die Veranstaltung könnt Ihr hier online bestellen: <https://www.hockenheim-historic.de/> ► **Tickets**

► **Markenclubteilnehmer.**

Um in den Genuss der 15% Rabatt als Mitglied eines Korporativclubs zu kommen müsst ihr im Bestellvorgang bei Coupon einlösen folgenden Rabattcode eingeben: **AHHxADAC25**. Für das Markenclubtreffen gibt es Tickets für Samstag, Sonntag und das ganze

Wochenende. Das Wochenend-Ticket berechtigt auch zum Eintritt am Freitag (Freitags ohne Sonderparkplatz auf der Markenclubfläche).

Wir freuen uns auf Eure zahlreiche Teilnahme an diesem ersten Oldtimer-Motorsportevent 2025!

Weitere Informationen zur Veranstaltung findet Ihr hier: <https://www.hockenheim-historic.de/>



**MARKENCLUB-TICKETS
15 % RABATT**

für Fahrer und Beifahrer.
Coupon im Onlineshop eingeben
und rabattierte Preise erhalten.

CODE: **AHHxADAC25**

Hockenheimring
9.-11. MAI 25



www.hockenheim-historic.de



RAVENOL

RPR1

HOCKENHEIMRING

HUTER GROUP



DMSB



Reinhard Krell

Digitalbeauftragter

NEU – NEU – NEU:

Jahrestreffen 2025 und künftige Clubtreffen nur noch ONLINE buchen!

Liebe Clubmitglieder und Freunde der 107 Klassik,
vor nun mehr 3 Jahren haben wir im Club damit begonnen, den nächsten Schritt der Digitalisierung auf die Beine zu stellen. Nachdem der Bereich Social Media während der Corona-Phase intensiviert wurde, war der nächste Schritt fällig. Mercedes-Benz hat das Erscheinungsbild der Marke für alle Kommunikationsmaterialien durch ein neues Design grundlegend überarbeitet und mit dem Brand Design System die zentrale Quelle für alle Mercedes-Benz Marken-Gestaltungsrichtlinien und grafischen Vorlagen weltweit vorgegeben.

Daher war es auch für uns an der Zeit, unsere Homepage Anfang 2023 grundlegend zu erneuern, und das hat reibungslos funktioniert. Dazu haben wir auch mit den in der Fläche verteilten Powerusern und Internetbeauftragten es gemeinsam und erfolgreich geschafft, die RT-Auftritte neu aufzustellen, hier liegt die weitere Verantwortung/Gestaltung in der Hand der RT-Leitung.

Zwischen all diesen Aktivitäten wurde parallel noch der nächste Schritt der Datensicherheit und Cloud-Technologie angegangen. Digitalisierung benötigt in unserem Fall auch eine passende Cloud-Strategie, die zu unserem Club und unseren Bedürfnissen passt, und die galt es, mit unseren Vorgaben gemeinsam mit Konica-Minolta und Microsoft zu entwickeln. Wenn wir das Ziel erreicht haben, werde ich bei Gelegenheit deutlich tiefer informieren, vor allem, was das für unsere Funktionsträger bedeutet.

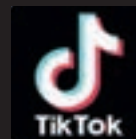
All diese Aktivitäten sind vernetzt und damit war es auch an der Zeit, deren Vorteile zu nutzen und damit unter anderem auch das IT-Ticketing-System unserer Clubveranstaltungen, das eine Anmeldung voraussetzt, ab IV/24 online zu schalten. Begonnen haben wir mit dem Herbsttreffen 2024 im RT 34 Kassel, dessen Organisator ich selbst war und somit die sofortige Kontrolle über die Ergebnisse, Fehler, weitere Nutzungsmöglichkeiten etc. hatte. Zum Herbsttreffen konnte man sich Online oder auch noch per PDF/ Papierform anmelden und über die Hälfte der Teilnehmer hat die Online-Variante genutzt. Nachdem geringe Mängel schnell gesichtet und erfolgreich abgestellt waren, haben wir uns dazu entschlossen, ab 2025 Club-Veranstaltungen mit Anmeldungen nur noch „Online“ zu schalten und haben mit dem Jahrestreffen 2025 in Sonthofen begonnen und das Herbsttreffen in Leipzig wird folgen.

Social Media

facebook



You Tube



1

IHR HABT BILDER

von eurem SL/SLC, von
gemeinsamen Reisen,
Ausfahrten im RT und/ oder
auch eurer Restauration?

2

IHR MÖCHTET SIE

digital teilen? Dann stellt ein
Paket zusammen und schickt
es mir.

3

SOCIALMEDIA@107SL-
CLUB.DE



Welche Vorteile bringt das IT-Ticketing-System dem Clubmitglied?

Er kann schnell und räumlich unabhängig sein Anmeldeformular ausfüllen und kann sofort sehen, welche Ausflüge, Aktivitäten noch frei und damit für ihn buchbar sind – aktueller können wir nicht informieren! Anschließend erhält er eine Bestätigung, muss jetzt noch die Summe „X“ überweisen, in der Folge erhält er einen QR-Code mit allen Anmeldedaten und fertig.

Welchen Vorteil hat das IT-Ticketing-System für den Veranstalter?

- 250 schriftliche Anmeldungen beim diesjährigen Jahrestreffen kommen nicht mehr per Post an und müssen nicht händisch (teils sehr aufwendig in Abhängigkeit der Lesbarkeit) gesichtet, in eine Datei eingetragen und abgelegt werden.
- Die Gesamtsumme wird ausgerechnet, die Rechnung automatisch generiert. Somit sind Rechenfehler ausgeschlossen, die von den Teilnehmern überwiesenen Beträge stimmen mit dem Rechnungsbetrag überein.
- Änderungen von Bestellungen können vom Administrator händisch vorgenommen werden. Alle Änderungen werden in den Lagerbestand übertragen (entfernt oder hinzugefügt)
- Es gibt umfangreiche Filtermöglichkeiten nach Programmpunkten aufgrund der eindeutigen Produkt-ID, z.B. um Teilnehmerlisten zu erstellen.
- Mit dem QR-Code haben wir die Möglichkeit, bei der Anmeldung in sehr kurzer Zeit alle Daten des teilnehmenden Clubmitglieds zu prüfen und einzuchecken – schneller geht es nicht – deshalb **bitte unbedingt den QR-Code mitbringen!**
- Die Anmeldedaten sind für den Veranstalter schnell und übersichtlich einzusehen, zu organisieren und Überbuchungen von einzelnen Programmpunkten oder der Veranstaltung sind ausgeschlossen.
- Kurz gesagt: Wir haben eine erhebliche Entlastung für das Organisationsteam.

Nach dem Herbsttreffen 2024 und den Anmeldungen zum Jahrestreffen 2025 haben wir natürlich auch noch einige Unzulänglichkeiten festgestellt, woraus wir lernen und was wir darüber hinaus noch verbessern können.

Am Ende wünsche ich mir wie immer auch in der Anonymität des Internets einen seriösen Umgang miteinander.

Gruß Reinhard Krell

Nenngeld Fahrer (Mitglied) Teilnahme am Allgäu Stern Hotel, mit 3-tägiger Menü, umfangreiches Rahmenprogramm	€80,00 0 available	sold ①
Nenngeld Beifahrer (Mitglied) Teilnahme am Allgäu Stern Hotel, mit 3-tägiger Menü, umfangreiches Rahmenprogramm	€80,00 -2 available	sold ①
Nenngeld Beifahrer (Nichtmitglied) Teilnahme am Allgäu Stern Hotel, mit 3-tägiger Menü, umfangreiches Rahmenprogramm	€100,00 0 available	sold ①
D01 Meet&Greet im Allgäu Stern Hotel, im Nenngeld enthalten Donnerstag 28. Mai 2025 - 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr	€0,00 -8 available	244 sold ①
F01 Berg oder Tal - uns doch egal! Freitag 30. Mai 2025	€75,00 0 available	sold ①
F02 Radeln mit Genuss Freitag 30. Mai 2025	€75,00 0 available	sold ①
F03 Panorama-Wanderung zur Wünsch-Glück-Alpe Freitag 30. Mai 2025	€35,00 -1 available	sold ①
F04 Majestätische Schluchten und alpine Küche Freitag 30. Mai 2025	€65,00 0 available	49 sold ①
F05 Von Tradition bis Abenteuer Freitag 30. Mai 2025	€90,00 0 available	sold ①
F06 Vom Himmelreich auf den heiligen Berg der Bayern Freitag 30. Mai 2025	€90,00 0 available	40 sold ①
F07 Schwäbisches Meer und mehr Freitag 30. Mai 2025	€90,00 0 available	sold ①
F08 Hüttenabend in der Sonnenkopfhütte (nur für F01-F04 Teilnehmer buchbar) Freitag 30. Mai 2025 ab 18:00 Uhr	€60,00 -2 available	sold ①
S01 Seen - Burgen - Schlösser Samstag 31. Mai 2025	€0,00 1 available	sold ①



Mit Liebe zu klassischen Fahrzeugen ...

Als Profi des Kfz-Handwerks für Oldtimer- und Youngtimer-Restoration gehen wir mit Sorgfalt und Liebe zum Detail ans Werk. Mit unserer Kompetenz in Beratung und handwerklicher Ausführung der Wartungs- bzw. Restaurationsarbeiten sind wir ein wichtiger Partner für Klassik-Car-Begeisterte.

... Werte erhalten!

KFZ-Werkstatt Hämmerlein - 95236 Stambach (Franken) - www.kfz-haemmerlein.de - info@kfz-haemmerlein.de - Tel. 09256 467



Wir reparieren und restaurieren Mercedes-Klassiker der 50er bis 90er Jahre!




Carl-Philip Kress

Nachwuchsreferent



Carl-Philip Kress

Liebe Clubmitglieder,

in den vergangenen drei Monaten konnte ich als Nachwuchsreferent bereits einige Erfahrungen sammeln. Unter anderem war ich beim Deutschland Schrauber-Treffen in Bochum, wo ich gemeinsam mit Siavash, dem aktuellen Gewinner, an unserem roten Club-SL gearbeitet habe.

Neben den Schraubarbeiten haben wir an diesem Wochenende auch verschiedene Tutorial-Videos gedreht. In diesen Videos erklären wir zum Beispiel, wie man das Verdeck richtig öffnet und schließt oder die Flüssigkeiten des 107er prüft. Die Videos richten sich an Nachwuchsfahrer und alle, die sich bisher noch nicht intensiv mit ihrem 107er auseinandergesetzt haben. Ihr findet die Videos bereits auf unserem YouTube-Kanal.

Ich möchte diese Videos nun auch nutzen, um ein Guide-Line Heft für zukünftige Gewinner zu erstellen. Dieses Heft soll alles Wissenswerte rund um den roten Club-SL vermitteln: die Geschichte des Autos, unsere Modifikationen, wichtige Hinweise



Siavash Rezvanifar

Tapis-DELUXE

Der Spezialist für Autoteppiche seit mehr als 20 Jahren!

ab 382 €

Kofferraum ab 256 €

ab 136 €

Türverkleidung ab 72 €

- Maßgeschneiderte Fertigung •
- Große Auswahl an Qualität und Farben •
- Teppiche für alle Marken und Modelle •

Alle unsere Modelle auf www.tapis-deluxe.com
shop@tapis-deluxe.com | Tel. 09171 8531911

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich hier um kein Originalprodukt des Automobilherstellers oder aus dem Kissen dessen autorisierter Zulieferbetriebe handelt.

zur Pflege und Wartung und natürlich die Ansprechpartner im Club. Mit diesem Heft möchte ich zukünftigen Gewinnern den Einstieg erleichtern und ihnen zeigen, wie sie mit diesem „alten“ Auto umgehen können.

Ein besonderes Highlight für den „JR“ und Siavash war zum Jahresende die Essen Motor Show. Diese Messe, die auf den ersten Blick vielleicht untypisch für Oldtimer erscheint, hat sich in den vergangenen zwei Jahren zu einem Pflichttermin für unser Nachwuchsauto entwickelt. Wie schon im letzten Jahr war die Begeisterung der jungen Leute für den roten Club-SL einfach unglaublich! Viele können es kaum glauben, dass sie sich in so ein Auto setzen dürfen. Und genau deshalb haben wir dieses Projekt ins Leben gerufen. Die meisten Menschen in meinem Alter (Anfang 20 bis 30) sind noch nie mit einem Oldtimer in Berührung gekommen und konnten daher auch keine emotionale Bindung dazu aufbauen. Gerade deswegen ist es uns als Oldtimer Club so wichtig, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, den 107er nicht nur für drei Monate zu gewinnen, sondern ihn auch auf Messen zu erleben und sich hineinzusetzen. Dieses Gefühl, einen Oldtimer hautnah zu erleben, weckt Begeisterung und schafft eine Verbindung. Denn nur wer so etwas selbst erlebt hat, kann diese Faszination nachvollziehen. Mit der Essen Motor Show enden auch die 3 Monate von Siavash. Ihm möchte ich noch ein besonderes Dankeschön aussprechen. Er hat uns an beiden Wochenenden auf der Essen Motor Show vertreten.



Schlüssel des SL abgegeben, Kontakte bleiben für immer!

Vom 27.11. bis 08.12.2024 fand die Motorshow in Essen statt, und ich hatte die Ehre, als Gewinner des Club-SL dabei zu sein. Es war eine beeindruckende Erfahrung, zu sehen, wie viele junge Menschen vom SL begeistert sind. Es gab zahlreiche nette Gespräche, und die Zeit auf der Messe hat unglaublich viel Spaß gemacht.

Doch das Ende der Messe war bittersüß, denn es bedeutete nicht nur den Abschluss eines großartigen Events, sondern auch, dass ich den Schlüssel des „JR“ zurückgeben musste. Die drei Monate, in denen ich den SL fahren durfte, waren vorbei, und der Wagen wurde für den Winterschlaf vorbereitet. Dieser Moment war traurig, da mir bewusst wurde, dass ich mich von diesem außergewöhnlichen Fahrzeug verabschieden musste.

Die vergangenen drei Monate waren für mich etwas ganz Besonderes. Ich habe versucht, jede Minute und Sekunde mit diesem Wagen auszukosten, denn ich wusste, wie selten sich eine solche Chance bietet, einen Achtzylinder zu fahren. Jedes Mal, wenn ich bei schönem Wetter eine Runde drehte, erfüllte mich das Einsteigen mit Freude: Der typische Mercedes-Benz-Duft, das unvergleichliche Fahrgefühl – all das zauberte mir ein zufriedenes Lächeln ins Gesicht. Mit Liebe habe ich den Wagen gepflegt und gereinigt, um ihn weiterhin in bestem Zustand zu halten.

Diese Momente bleiben unvergesslich, und ich möchte mich herzlich beim R/C 107 SL-Club bedanken, der mir diese wundervolle Erfahrung ermöglicht hat.

Nun habe ich mich von „JR“ verabschiedet. Was mir bleibt, sind die Erinnerungen und die vielen großartigen Menschen, die ich durch das Clubleben kennenlernen durfte. Mit ihnen werde ich in Kontakt bleiben – diese Verbindungen sind unbezahlbar.

Und schließlich, wie ich es bereits beim Technikertag in Bochum angekündigt habe, werde ich eines Tages mit meinem „eigenen“ SL dabei sein.

Siavash Rezvanifar

Anm. d. Red. „JR“ heißt der signalrote 560 SL der vom Club als Nachwuchsprojekt angeschafft wurde.



Ihr Partner für Sattlerarbeiten und Verdecke.

Wir helfen Ihnen gerne!

Autosattlerei und Polsterwerkstätte Erwin Schuchhardt

76275 Ettlingen | Hermann-Löns-Weg 1 | Telefon 07243-13591 | www.autosattlerei-schuchhardt.de



Ausschreibung & Programm

Herbsttreffen

MERCEDES-BENZ R/C 107 SL-CLUB DEUTSCHLAND E. V.



Erzgebirge
12. bis 14. 09.2025

Vorwort

Liebe Clubfreundinnen und Clubfreunde,

Der Regionaltreff 04 (Leipzig) freut sich außerordentlich, dass wir das diesjährige Herbsttreffen vom 12. – 14.09.2025 für den R/C 107 SL-Club Deutschland ausrichten dürfen.

Im sächsischen Erzgebirge gelegen, ist die Räuberschänke in Oederan der ideale kulinarische und kulturelle Austragungsort für diese Veranstaltung. Das Erzgebirge ist bekannt für seine malerische Berglandschaft, eine Vielzahl sehenswerter Burgen und Schlösser, reizvolle Ortschaften und die gute regionale Küche.

Da wir die Teilnahme an unserer Veranstaltung für möglichst viele Clubmitglieder ermöglichen möchten, haben wir neben der Unterbringung in der Räuberschänke noch 2 weitere Hotels in der unmittelbaren Umgebung für diesen Zeitraum

reserviert. Insgesamt ist damit eine Teilnahme für 83 Fahrzeuge bzw. 160 Personen möglich.

Unser geplantes Programm ist nicht nur vielfältig, sondern auch in besonderer Weise miteinander verknüpft und soll Euch in seiner Einzigartigkeit noch lange in Erinnerung bleiben. Eben aus diesem Grund sind alle kulinarischen und kulturellen Ausfahrtbestandteile einschließlich erforderlicher Bustransfers von Freitagabend bis Samstagabend bereits im Startgeld enthalten (außer Getränke – Selbstzahler).

Die Samstagsausfahrt ist mit der Hotelauswahl direkt verknüpft. Man sieht sich jedoch spätestens am Nachmittag, denn dort treffen die beiden Ausfahrten zu einem besonderen Spektakel wieder aufeinander.

Individuell dazu buchbar sind am Freitagnachmittag bzw. Samstagfrüh die Besichtigungen der Erzgebirgsmanufaktur Köhler, das Bowlingevent am Samstagabend sowie am Sonntag die organisierte Tour nach Leipzig mit Besichtigung des Restaurationsbetriebes IW-Classic GmbH.

Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich den Sponsoren und Unterstützern aus dem Regionaltreff 04, die dieses aufwändige Spektakel sowohl finanziell, als auch tatkräftig unterstützen und ganz besonders auch der Firma GRUMA-Automobile für ihren Beitrag.

Voller Vorfreude grüßt ganz herzlich Euer Organisationsteam des

Regionaltreff 04 aus Leipzig



Hotelunterbringung

Wir haben sämtliche Bettenkapazitäten der drei zur Verfügung stehenden Übernachtungshotels für unser Herbsttreffen vom 12. – 14.09.2025 für Euch reserviert. Achtung, eine Hotelbuchung kann erst vorgenommen werden, wenn die Anmeldung für diese Veranstaltung bestätigt und das Nenngeld bezahlt ist (siehe „Anmeldung, Zimmerbuchung, Preise und Leistungen“!).

Jeder Teilnehmer ist für die Unterbringung selbst verantwortlich, die Buchung im jeweiligen Hotel erfolgt individuell unter Angabe des Kennworts „Mercedes-Herbsttreffen“, bevorzugt per E-Mail, alternativ per Post oder Telefon. Die mit den Hotels vereinbarten Abrufkontingente- und Preise stehen bis 18.07.2025 zur Verfügung bzw. bis die Kapazitäten erschöpft sind.

Im Zimmerpreis ist immer auch das Frühstück und ein kostenloser Parkplatz enthalten. Die nachfolgenden Preisangaben verstehen sich jeweils pro Zimmer und Übernachtung.

Alleinfahrer können ausschließlich im Landhotel Zur Kutsche untergebracht werden und buchen damit Tour 1 als Samstagsausfahrt.

Hotels für Tour 1:

Landhotel Zur Kutsche

09600 Oberschöna

An der Hauptstr.28

E-Mail: rezeption@hotel-zur-Kutsche.de

Telefon: 037321-5095

EZ: 89,00 € / DZ: 109,00 €



Gasthaus Räuberschänke

09569 Oederan / OT Hartha

Zur Räuberschänke 25

E-Mail: kontakt@raeuberschaenke.de

Telefon: 037321-386 bzw. -4272

DZ: 90,00 € bzw. 96,00



Hotel für Tour 2:

Erzgebirgshotel Freiburger Höhe

09575 Eppendorf

Borstendorfer Str. 62

E-Mail: freiberger-hoehe@travdo-hotels.de

Telefon: 037293-79900

DZ: 95,00 €





Die Kunst, es
Super Leicht zu nehmen.

HERBST TREFFEN

ERZGEBIRGE

Ricky & Isabell

12. – 14.
SEPTEMBER
2025



1. AKT – „HERZRASEN“

In den Hauptrollen: 380 SL Kolbenkanone & 280 SLC Kuschelkarosse
Wir heben die 107er auf die Bühne und lassen Puppen im Scheinwerferlicht tanzen. Motorsport & Liebe, die unter's Blech geht. Erlebt rasantes Altblechballett, pulsierenden Ölhochdruck und dramatische Drehmomente in der Kolbenklinik.

2. AKT – „TRANSFORMATION 107“

Ein abdriftender Showdown mit einem realen Bühnenprogramm wie sonst nur beim Superbowl. Betablocker gibt's vom Herzkasper.

PREMIERE – 107ER CLUB SONG

Die Ouvertüre initiiert Silke von Durschefskey mit dem Royal GPT Orchestra. Ein Sound wie aus dem doppelten Eisenmann unterm 107er und zeitloser als eine Sonnenuhr um Mitternacht.

Wir danken den Kulturfördernden
des RT04 und der **GRUMA**
Automobile GmbH

HERBSTTREFFEN 2025

Programm und Ablauf

Freitag, 12.09.2025

Nachmittag:

Die Anreise zu den von Euch ausgewählten und gebuchten Hotels erfolgt individuell. Die Teilnehmer, welche am Freitag um 14.00 Uhr die Manufakturführung in Eppendorf gebucht haben und nicht im Erzgebirgshotel Eppendorf (das direkt gegenüber der Manufaktur liegt) untergebracht sind, fahren bitte individuell mit dem PKW dort hin:

*Köhler Kunsthandwerk GmbH & Co. KG
Borstendorfer Str. 67a
09575 Eppendorf*

Nach der Führung geht es dann ebenfalls individuell zu den jeweiligen Hotels (Räuberschänke in Oederan 15 km / Hotel „Zur Kutsche“ in Oberschöna 15 km).

Abend:

Die Abendveranstaltung findet für alle Teilnehmer in der Räuberschänke in Oederan statt. Wir haben einen Shuttleservice gebucht, damit niemand an diesem Abend auf das eigene Auto angewiesen ist. Der erste Bus steht gegen 17.00 Uhr vor dem Hotel „Freiberger Höhe“ in Eppendorf und startet pünktlich um 17.15 Uhr zur Weiterfahrt zum Hotel „Zur Kutsche“, wo er gegen 17.30 Uhr eintreffen wird. Nach Zustieg der weiteren Mitfahrer geht es zur Räuberschänke mit Ankunft gegen 17.45 Uhr. Der zweite Bus steht gegen 18.00 Uhr vor dem Hotel „Freiberger Höhe“ in Eppendorf und startet pünktlich um 18.15 Uhr zur Weiterfahrt zum Hotel „Zur Kutsche“, wo er gegen 18.30 Uhr eintreffen wird. Nach Zustieg der weiteren Mitfahrer geht es zur Räuberschänke mit Ankunft gegen 18.45 Uhr.

In der Räuberschänke treffen sich an diesem Abend früher oder später alle Veranstaltungsteilnehmer inmitten einer urigen Erlebnisgastro-

nomie. Aus organisatorischen Gründen sitzen wir mit 160-Mannstärke in zwei aneinandergrenzenden Gastronomiebereichen.

Das Organisationsteam steht Ihnen von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr für alle Fragen rund um die Veranstaltung, für Tischreservierungen (nur für Samstagabend möglich) sowie zur Ausgabe der Startunterlagen zur Verfügung.

Von 19.00 Uhr bis 20.45 Uhr findet das gemeinsame Abendessen (Buffet) statt. Der Höhepunkt des Abends ist die Aufführung des Puppentheaterstücks „Ricky & Isabell“ im Wintergarten. Beginn ist um 21.00 Uhr. Gespielt wird der erste Akt „Herzrasen“. Den offiziellen, festlichen und musikalischen Abschluss findet dieser Abend mit einem ganz besonderen Finale.

Der erste Busshuttle startet um 22.00 Uhr ab Räuberschänke über Hotel „Zur Kutsche“ und Hotel „Freiberger Höhe“. Der zweite und letzte Busshuttle dann um 23.30 Uhr mit gleicher Fahrtstrecke.

Samstag, 13.09.2025

von früh bis Nachmittag:

Nach einem guten Frühstück in den jeweiligen Hotels starten die beiden Ausfahrten zu den im Roadbook angegebenen Zeiten und enden auch wieder dort.

Abend:

Die Abendveranstaltung findet wiederum für alle Teilnehmer in der Räuberschänke statt. Unsere schönen SL und SLC werden nicht mehr benötigt, denn wie am Vortag steht ein Shuttleservice zur Verfügung.

Der erste Busshuttle steht gegen 17.00 Uhr vor dem Hotel „Freiberger Höhe“ in Eppendorf und startet pünktlich um 17.15 Uhr zur Weiterfahrt zum Hotel „Zur Kutsche“, wo er gegen 17.30 Uhr eintreffen wird. Nach Zustieg der weiteren Mitfahrer geht es zur Räuberschänke mit Ankunft gegen 17.45 Uhr.

Der zweite Busshuttle steht gegen 18.00 Uhr vor dem Hotel „Freiberger Höhe“ in Eppendorf und startet pünktlich um 18.15 Uhr zur Weiter-

fahrt zum Hotel „Zur Kutsche“, wo er gegen 18.30 Uhr eintreffen wird. Nach Zustieg der weiteren Mitfahrer geht es zur Räuberschänke mit Ankunft gegen 18.45 Uhr.

Wie am Vorabend führen wir das Abendessen in Buffetform von 19.00 Uhr bis 20.45 Uhr durch. Ab 21.00 Uhr treffen sich die Bowlingfreunde in einem separaten Erlebnisbereich der Räuber-

schänke zum geselligen Kugelwerfen.

Parallel zum Bowlingangebot gibt es Musik und Unterhaltung in den beiden uns zur Verfügung stehenden Gastrobereichen.

Um 22.00 Uhr startet der erste Busshuttle über Hotel „Zur Kutsche“ zum Hotel „Freiberger Höhe“, der zweite und letzte dann um 23.30 Uhr mit gleicher Fahrtroute.



Ausfahrten am Samstag

Die beiden Ausfahrten

- **Tour 1** (ausschließlich für Übernachtungsgäste „Räuberschänke“ und Hotel „Zur Kutsche“)
- **Tour 2** (ausschließlich für Übernachtungsgäste Hotel „Freiberger Höhe“)

werden nach den Kriterien des Bordbuches und der Sportorganisation durchgeführt. Eine Fahrt im Konvoi ist hier weder zulässig, noch möglich.

Die Streckenlänge beträgt jeweils etwa 120 – 140 km und verteilt sich auf 3 Etappen. Die Fahrzeiten sind ausreichend bemessen, besondere Schnelligkeit ist ausdrücklich nicht gewünscht und nicht erforderlich.

Beide Touren führen auf oldtimerfreundlichen Nebenstrecken durch das wunderschöne Erzgebirge. Die Streckenbeschreibung im Bordbuch ist präzise und leicht verständlich, weswegen eine Fahrt nach Navi nicht empfehlenswert ist.

Für die Übernachtungsgäste in der **Räuberschänke** Oederan sowie dem Hotel **Zur Kutsche** im 6 Kilometer entfernten Oberschöna ist die **Tour 1** vorgesehen. Hier befindet sich der Start



direkt an der Räuberschänke.

Tour 2 startet für Übernachtungsgäste **Freiberger Höhe** direkt am Hotelparkplatz und im

unmittelbaren Anschluss an die Manufakturführungen.



Tour 1

(für Übernachtungsgäste „Räuberschänke“ und „Zur Kutsche“)

Oederan - Schloß Wildeck - Eppendorf-Oederan

10:00 Uhr – 10.15 Uhr:

Eintreffen bzw. vorbereiten der Fahrzeuge auf dem Hotelparkplatz an der Räuberschänke (maximal 98 Personen bzw. 52 Fahrzeuge)

10.15 Uhr:

Fahrerbesprechung

10.30 Uhr:

gestaffelter Start der Ausfahrt

12.00 Uhr – 12.30 Uhr:

Eintreffen zum Besichtigungs- und Mittagsstopp mit Parken auf dem Schlosshof des Schloss Wildeck

Mittagsimbiss mit Freigetränk im Museum



Besichtigung mit Führung durch die sehenswerte Motorradausstellung oder alternativ einer Sonderausstellung im Areal des Schlosses (Neugierig? www.schloss-wildeck.de)



14.00 Uhr – 14.30 Uhr:

Restart zur Nachmittagsetappe

15.00 Uhr – 15.30 Uhr

Ankunft in Eppendorf

Kaffeepause mit Freilufttheater - Zweiter Akt „Transformation 107“

16.30 Uhr:

Restart zur Zieletappe

17.00 Uhr:

Späteste Hotelankunft Räuberschänke bzw. Zur Kutsche

Tour 2

(für Übernachtungsgäste „Freiberger Höhe“)

Eppendorf – Frankenberg – Eppendorf

Die Teilnehmer dieser Ausfahrt haben das besondere Privileg, nach dem Frühstück im Hotel, an einer Sonderführung in der direkt gegenüber dem Hotel befindlichen Manufaktur Köhler teilzunehmen. Die anschließende Ausfahrt startet direkt am Hotelparkplatz.

9.00 Uhr:

1. Führung (Gesamtdauer ca. 1 Stunde)

9.30 Uhr:

2. Führung (Gesamtdauer ca. 1 Stunde)

10.30 Uhr:

Fahrerbesprechung

10.45 Uhr:

gestaffelter Start der Ausfahrt am Hotelparkplatz



12.00 Uhr – 12.30 Uhr:

Eintreffen zum Besichtigungs- und Mittagsstopp mit Parken auf dem Museumsparkplatz „Zeit-WerkStadt“ in Frankenberg

Mittagsimbiss mit Freigetränk im Museum,

anschließend bekommen Sie eine Einweisung vom Museumspersonal und einen Chip, wo Sie sich einen von 6 digitalen Begleitern auswählen können.

Das Museum in Frankenberg ist eines der modernsten in ganz Deutschland und verspricht ein ganz besonderes und individuelles Erlebnis (Neugierig? www.zeit-werk-stadt.de).

14.00 Uhr – 14.30 Uhr

Restart zur Nachmittagsetappe

15.00 Uhr – 15.30 Uhr::

Ankunft in Eppendorf

Kaffeepause mit Freilufttheater - Zweiter Akt „Transformation 107“



16.30 Uhr:

Weiterfahrt zum Erzgebirgshotel im gleichen Ort und Abstellen der Fahrzeuge



Sonntag, 14.09.2025

Wie am Vortag startet der Tag mit einem guten Frühstück im jeweiligen Übernachtungshotel. Danach geht es dann entweder individuell zurück oder wo immer Euch der Weg auch hinführen mag.

Alternativ findet eine gemeinsame Sonntagsausfahrt nach Leipzig zur Oldtimermanufaktur „IW-Classic“ statt. Die Teilnehmer aus den Hotels „Freiberger Höhe“ und „Zur Kutsche“ checken rechtzeitig aus und starten individuell nach Oederan, wo diese Ausfahrt für alle angemeldeten Teilnehmer losgeht.

10.15 Uhr:

kurze Fahrerbesprechung in der „Räuberschänke“, dann gestaffelter Start und Fahrt nach Bordbuch auf oldtimerfreundlichen Nebenstrecken etwa 90 Kilometer bis Leipzig

12.00 - 12.30 Uhr:

Ankunft bei IW-Classic, hier steht ein Mittagimbiss für Euch bereit, davor oder anschließend geht es in Gruppen durch den Oldtimer-Restaurationsbetrieb und die verschiedenen Ausstellungsbereiche

14.30 Uhr:

Ende der Veranstaltung und individuelle Heim- oder Weiterfahrt.

Das Orgateam wünscht allen Teilnehmern eine gute Heimreise!



Anmeldung, Zimmerbuchung, Preise und Leistungen

Anmeldung

Es sind nur **Online Anmeldungen** möglich. Das Anmeldefenster öffnet am **07.03.2025** um 12:00 Uhr. Den Link für die Anmeldung findet Ihr dann auf der Startseite unserer Homepage (www.107sl-club.de).

Nach der Anmeldung wird per Email die Bestellung bestätigt. **Bitte überweist das Nenngeld**

auf das in der Bestätigung genannte Konto. Nach dem Geldeingang werden eine pdf-Rechnung mit Zahlungsbestätigung sowie die QR-Codes der Tickets per Email verschickt.

Das Nennfenster wird spätestens am 15.07.2025 geschlossen bzw. bei Erreichen der maximalen Anzahl Teilnehmer. Nenngeld ist **Reuegeld** und

wird bei Absage oder Stornierung durch den Besteller/Teilnehmer **nicht erstattet!**

Wir empfehlen den Abschluss einer Reisekostenrücktrittsversicherung.

Eine Teilnahme ist grundsätzlich nur mit Annahme unserer Teilnahmebedingungen möglich.

Zimmerbuchung

Aus organisatorischen Gründen ist mit der Wahl der samstäglichen Ausfahrt das zu buchende Hotel zwingend verknüpft. Es stehen ausreichend Zimmerkapazitäten zur Verfügung.

Für die **Tour 1** steht im Hotel **Zur Kutsche** ein Kontingent Einzelzimmer zur Verfügung.

Wichtig:

Wir geben die Namen der bestätigten Teilnehmer an die Hotels weiter. Bitte bucht daher Eure Zimmer erst, **nachdem** Ihr die pdf-Rechnung und die QR-Codes von uns erhalten habt!



Preise und inkludierte Leistungen

Starterpaket 50 €: Bordbuch, Ausfahrtschild, Gastgeschenke (pro Fahrzeug)

Nenngeld 170€/190 €: Abendbuffet am Freitag und Samstag (pro Person) (ohne Getränke)
Bustransfers gemäß Ausschreibung
Aufführung Puppentheater Freitagabend
begleitende Musik am Freitag- und Samstagabend
Mittagsimbiss mit Freigetränk zur Samstagsausfahrt
Museumseintritt bzw. Führung Schloß Wildeck/
ZeitWerkStadt
Parkgebühr Schloß Wildeck
Kaffeetrinken in Eppendorf
Freiluftbühnenakt in Eppendorf

Manufaktur Köhler 8 €: (pro Person)

Führung durch die Manufaktur Köhler

Bowling 14 €: (pro Person)

2h Bowling auf der Anlage im Hotel Freiburger Höhe

Sonntagsausfahrt 28 €: (pro Person)

Bordbuch
Mittagsimbiss
Führungen IW-Classic durch Werkstatt und Ausstellungsbereiche



In den Rückspiegel geschaut

Konzeptgeschichte zum W 107



vor knapp 35 Jahren schrieb Günter Engelen in seinem Buch*, oder besser doch „107er-Bibel“ – folgendes ...

Es ist kein Schreibfehler, daß im Moment noch vom W und nicht vom R oder C 107 die Rede ist. Wir drehen die Zeit zurück ins Jahr 1965, und zu diesem frühen Zeitpunkt dachte man noch an Karosserie-Konfigurationen wie sie auch bei der Baureihe W 113 üblich waren. Von einem Coupe in der späteren Ausführung ist um die Jahreswende 1965/66 aber noch nicht die Rede. Es lassen sich aber die Überlegungen zum neuen SL konkret nachweisen. Damals war als Motorisierung, noch ganz auf der Linie Bensingers liegend, ausschließlich an einen Kreiskolbenmotor gedacht worden: Vorgesehen war der Dreischeibenmotor KM50/3 mit 3,4 Liter Brennraumvolumen und 180 PS Leistung.

Bei der Bodengruppe dachte man daran, sich der Basis des W 114 (später auch als /8 bekannt geworden) zu bedienen. Eine Überlegung, die indes schon bald fallen gelassen wurde. Schon am 27. September 1966 legte die BOP-Leitung fest, daß »aufgrund der Erfahrungen W 110/111/113 eine Anlehnung an eine vorhandene Bodengruppe nicht möglich ist«.

Die Hinterachse sollte eine Schräglagerachse mit Fahrschemel werden. Bei

dieser Gelegenheit erlaube ich mir, auch eine Legende, welche die Motorisierung betrifft, auszuräumen. Das Erscheinen des 280 SL/SLC im Jahre 1974 wurde allgemein als Reaktion auf die damals einsetzende Energiekrise interpretiert. In Wirklichkeit taucht die 2,8-Liter-Variante aber schon im Entwicklungsprogramm vom März 1968 auf, hier allerdings noch mit dem alten Sechszylindermotor M 130. Am 2. April 1968 teilte Vorstandsmitglied Dr. Scherenberg seinen Kollegen mit, daß »dieser Typ sowohl mit den 2,8-Liter-Motoren (hier war auch noch an eine Vergaserversion gedacht, der Autor) als auch mit den V-Motoren 3,5 und 4,5 Liter ausgelegt werden soll, und es ist möglich, eventuell hier erstmals in einem Serienfahrzeug den Wankelmotor einzubauen, wenn dieser Motor seine Serienreife bis Ende 1969 erreicht hat«.

Der später verzögerte Einbau des modernisierten Sechszylinder Motors M 110 im R/C 107 hing mit Kapazitätsproblemen der Fertigung zusammen. Vorrang hatten damals der kompakte W 114 und die damals neue S-Klasse W 116. Als Antriebs-Alternative zu den Hubkolben-Motoren waren die Kreiskolben-Motoren M

950/3 und -/4 mit drei beziehungsweise vier Scheiben eingeplant. Die Skepsis Dr. Scherenbergs gegenüber dieser Entwicklung wurde dadurch dokumentiert, daß von »eventuellem wahlweisen Einbau« die Rede war. Bei den seinerzeit angeführten Coupe-Varianten handelte es sich noch um Coupe-Ausführungen auf der Basis des Roadsters, also um ein Coupe mit kurzem Radstand.

Schon in diesem frühen Entwicklungsstadium läßt sich deutlich erkennen, daß auch der damals neue SL den »Weg allen Fortschritts« gehen würde: Er würde schwerer werden. Ein um siebzig Kilogramm höheres Leergewicht sollte bei gleichem Motorbaumuster der Preis des Fortschritts für bessere Straßenlage und größere Sicherheit sein. Den Sommer des Jahres 1966 über beschäftigte der W 107 vor allem die drei technischen Vorstandsmitglieder Dr. Hans Scherenberg (Entwicklung PKW), Dr. Wilhelm Langheck (Produktion Sindelfingen) und Wilhelm Künkele (Produktion Untertürkheim).

Am 18. Juli 1966 wurden die gewünschten Anlaufziele definiert. Fertig sein sollte demnach der Entwurf der Bodenanlage für das 1:1-Modell vom Untertürkheimer Konstruktionsbüro bis zum 1. Oktober 1966, das gesamte 1:1-Modell bis zum 1. Juni 1967 und die letzte Formen-Entscheidung sollte bis zum 1. August 1967 gefallen sein. Auch die nach außen wenig spektakuläre, für den Werdegang eines neuen Automobils aber unverzichtbare Herstellung der Versuchswagen wurde in den angegebenen Zeitrahmen eingebaut.

Als Termin für die Zeichnungen der Klopffmodelle wurde der 15. Dezember 1967 festgelegt. Klopffmodelle sind Holzmodelle von Einzelstücken oder Miniaufgaben wie zum Beispiel beim 300 SL von 1952. Über diese Modelle klopfen hochqualifizierte Karosseriespengler dann

einzelne Karosserieteile. Eine Herstellung über Gesenke und Pressen wäre in diesem Entwicklungsstadium zu wenig flexibel, zu langsam und schließlich auch viel zu teuer. Der erste Versuchswagen hatte seinen Fertigstellungstermin am 15. Mai 1968. Die restlichen sieben der dann insgesamt acht Versuchsfahrzeuge sollten bis November 1968 fertiggestellt sein. Der Umfang der Versuchswagen-Planung war somit festgelegt. Konsequenterweise wurde in die Überlegungen gleich die Planung des Serienanlaufs mit einbezogen. Linienriß- und Preßteilzeichnungen für die Hauptgruppen des Bodens und des Aufbaus waren zwischen November 1967 und Oktober 1968 terminiert worden.

Im März 1969 sollten die Zusammenbauzeichnungen abgeliefert sein. Vorausgesetzt, diese Vorstellungen waren keine Utopien, dann hätten der Rohbau-Serienanlauf im August 1969, der Vorserien-Beginn im Oktober 1969 und die Hauptserien-Premiere im Januar/Februar 1970 gelegen. Die Doktoren Scherenberg und Langheck, sowie Kollege Wilhelm Künkele (die ohne es zu wissen, hausintern die Heiligen Drei Könige genannt wurden) entschieden auf Drängen Dr. Scherenbergs auf jeden Fall den Einbau der V 8-Motoren vorzusehen. Man glaubte, daß durch sie die Frontpartie festgelegt würde. In Wirklichkeit baute jedoch der Reihen-Sechszylinder viel höher als die Achtzylindermotoren. Der Entwicklungschef drängte auch auf einen Besprechungstermin mit Wilhelm Künkele, um den Produktionsanlauf der Achtzylindermotoren zu fixieren.

Am 27. September 1966 wurde als neuer Serienanlauf der September 1970 ins Auge gefaßt. Daß 1970 dann tatsächlich drei R 107 gebaut wurden, läßt die Arbeit der Abteilung EOP (Entwicklung, Organisation, Planung) in positivem



Licht erscheinen. Hausinterne Spötter hatten aus dem Kürzel EOP die Verballhornung »Entwicklung ohne Planung« gemacht – zu Unrecht, wie sich zeigte.

Im April 1967 liebäugelte Dr. Scherenberg in einer Vorstandssitzung noch mit der Motorenvariante des mächtigen 6,3-Liter-Motor M 100 aus dem 600. Eine Variante, die damals aber als zu üppig erschien und dann auch nicht weiterverfolgt wurde. Immerhin hatte der Versuch einen solchen Motor auch einmal einem R 113 implantiert. Die in der Mitte der achtziger Jahre für USA gebaute hubraumstärkste Version mit 5,6 Litern war dann allerdings gar nicht mehr so weit von diesem fügen Gedankenspiel entfernt. Bei der Ablehnung des riesigen und teuren M 100 für den R 107 spielten allerdings auch Einbau- und Kostenüberlegungen eine gewichtige Rolle.

Das Jahr 1967 brachte keine wesentlichen Entscheidungen für den zwei-sitzigen SL. Im März 1968 konnten die Vorstellungen zum zukünftigen SL auch in Teilbereichen präzisiert werden. Die Bezeichnung R für Roadster vor der Bau-reihenbezeichnung 107 wurde anstelle des sonst gebräuchlichen W eingeführt. Zunächst war von einem Roadster und einem Coupe die Rede. Bei beiden waren im Fond zwei Notsitze in Fahrtrichtung vorgesehen. Um Verwechslungen vorzu-beugen: Hierbei handelt es sich nicht um das um dieselbe Zeit dem Vorstand vor-geschlagene lange Coupe wie es im SL C realisiert wurde, sondern um ein kleines Coupe auf der Basis des Roadsters. Ge-dacht war an einen SL mit festem Dach.

Das Entwicklungsprogramm 68/I läßt interessante Einblicke in die Vorstellungen der Modellplaner über den neuen SL zu: Auf dem Motorenssektor standen vier Hubkolben- und eventuell zwei Kreiskolben-Motoren zur Debatte. Bei den Hubkolben-Motoren waren das neben den V8-Motoren mit 3,5 Litern (200 PS) und 4,5 Litern (235 PS) zwei 2,8-Liter-Moto-ren. Aus Kostengründen war neben dem bekannten M 130 Einspritzmotor mit 170 PS noch die 140 PS Vergaservariante vorgesehen, wie sie im 280 S eingebaut wurde. Die Kreiskolben-Variante bestand im Dreischeiben-Motor M 950/3 und dem Vierscheiben-Motor M 950/4.

Aber auch der zweifelhafte Fortschritt, der sich in höheren Leergewichten manifestierte, wurde schon im damaligen Planungsstadium sichtbar. Als die Kar-

ten des Fortschritts auf den Tisch gelegt wurden, zeigte die Waage bei gleicher Motorisierung für den R 107 70 kg- oder 5,14 Prozent – mehr an als für den W 113. Mehr Unfallsicherheit, mehr Komfort und die aufwendigere Hinterachs-Konstruktion waren die Gründe für den »Gewichts-Sündenfall«. Die Koppelachse war schon ab dem 3,5-Liter-Motor vorgesehen. Der 30. April 1968 war der große Tag des Dr. Hans Scherenberg im Vorstand der Daimler Benz AG. Mit Verve und Weitblick focht der Techniker für den Anlauf der neuen V8-Motoren, geradeso, als sei er der Ressortchef des Verkaufs. »Wir müssen unter dem Gesichtspunkt der Konkurrenz gegenüber den neuen BMW-Typen alles daran setzen, um mit den V-Motoren bereits in der zweiten Jahreshälfte 1969 auf den Markt zu kommen.« (Was dann auch tatsächlich erreicht wurde, der Autor.)

Dr. Wilhelm Langheck war sich mit seinem Kollegen darin einig, BMW den Eintritt in die Klasse der großen Personenwagen soweit wie möglich zu erschweren. Er wollte alles daran setzen, um die Fertigung mit dem geringsten Aufwand an Betriebsmitteln zu erreichen. Aber für eine völlige Neueinrichtung der V-Motoren-Produktion für zweieinhalb tausend Motoren pro Monat mußte Langheck ein Investitionsvolumen von 70,7 Millionen Mark ansetzen. Dafür war aber noch kein Investitionsantrag gestellt. Dr. Hans Scherenberg war zwar von vornehmer leiser Art, aber keiner, der sich so schnell die Butter vom Brot nehmen ließ. Der von seinem Kollegen Langheck genannte Investitionsbetrag erschien zunächst einmal sehr hoch. Dann waren die Motoren vom Entwicklungsbereich freigegeben worden, aber der Investitionsantrag der Fertigung war nicht gestellt worden. Hartnäckig und vermittelnd zugleich machte Dr. Scherenberg den Vorschlag für einen möglichst kleinen Investitionsaufwand. Man solle mit tausend Motoren pro Monat beginnen, bei der Preisgestaltung aber von vornherein von einer endgültigen Stückzahl von zweieinhalb tausend Einheiten pro Monat ausgehen. Der endgültige Kompromiß wurde dann in einem Produktionsanlauf von fünfhundert Motoren ab Juli 1969 getroffen. Die Motoren liefen zuerst im Coupe (280 SE 3,5, W 111) und in der langen luftgefederten Limousine (300 SEL 3,5, W 109) an. Durch



die Vorstellung des C 111 mit dem Dreischeiben-Kreiskolben-Motor auf der IAA 1969 standen die kleinen V8-Motoren M 116 etwas im Schatten der allgemeinen C 111-Euphorie, galt dieser doch für viele als der potentielle und würdige Nachfolger des 300 SL.

Der Frankfurter Auftritt der V 8-Motoren war als Überlebenshilfe für das schon betagte Coupe (W 111) und die nicht minder antiquierte S-Klasse (W 108/109) gedacht. Aber auch der stufenweise Produktionsanlauf der neuen Fertigungslinie war den Untertürkheimern willkommen. Böse war man deshalb über das relative Schattendasein der neuen Motoren nicht. Entwickelt waren sie in erster Linie für den in den Startlöchern kauenden neuen SL (R/C 107) und die darauf folgende S-Klasse (W 116).

Doch zurück zu unserem R 107. Der

18. Juni 1968 war ein denkwürdiger Tag für den neuen SL und seinen Zieh-vater Dr. Hans Scherenberg. Die Vorstandsentscheidung an jenem Sonntag in Sindelfingen hat bis heute ihre Auswirkung für die SL-Sparte. Das von Hunderttausenden geschätzte Offen-fahren stand nämlich auf der Kippe. Ein Formen-Entscheid, wie der Beschluß über ein neues Modell in der Mercedes-Terminologie genannt wird, ist immer ein wichtiges Ereignis von großer Tragweite für das ganze Unternehmen; das war vor zwei Jahrzehnten nicht anders als heute. Aus diesem Grund war auch der gesamte Vorstand mit Ausnahme des Export-Chefs Arnold Wychodil nach Sindelfingen gekommen. Zur Abrundung der Entscheidung hatte Dr. Scherenberg eine illustre Gesellschaft hochkarätiger Automobile auffahren lassen. Sie nah-





men sich aus wie eine Auswahl aus dem Gotha des automobilen Hochadels jener Zeit. Mercedes-Benz 300 SL, Porsche 911, Jaguar E-Type, Corvette Sting Ray, Ford Mustang, Iso Grifo, FIAT Coupe, FIAT Dino Coupe und Lancia Coupe verzeichnet das Vorstandsprotokoll als stumme Gäste.

Von grundsätzlicher Bedeutung war in dieser Sitzung das Thema Roadster/Coupe. Mit dem Begriff des Coupes verband sich in dieser Sitzung nicht das später im SLC verwirklichte Auto, sondern die Alternative eines festen Daches auf dem SL-Unterbau. Die Klippe der höheren Herstellungskosten des 107 gegenüber dem W 113 (plus 1.000 Mark) konnte von Dr. Scherenberg noch elegant umschifft werden. Er nahm dieses heiße Eisen taktisch geschickt aus der Schußlinie, indem er vorschlug, es separat zu behandeln. Am Thema des offenen oder geschlossenen Zweisitzers entzweiten sich dann aber die Geister des ehrbaren Gremiums. Dr. Wilhelm Langheck sah das Thema aus seiner Sicht als Produktionsvorstand. Er plädierte eloquent aus Gründen der billigeren Herstellung, der Sicherheit und der Typenvereinfachung für ein Coupe mit einem fest verschweißten Dach. Als Alternative zum Offenfahren sah er ein Schiebedach vor.

Langheck untermauerte seine Auffassung durch seine Beobachtung, daß der W 113 nur ganz selten offen gefahren werde. Auch Inland-Verkaufschef Dr. Rolf Staelin, offensichtlich von mitteleuropäischen Sommern bitter enttäuscht, votierte für Langhecks Vorstellungen. Für Frischluftthugrige mit der Ledermütze auf dem Scheitel und Windsbräute mit flatterndem Schal wären diese Vorstellungen ein herber Schlag gewesen. Dr. Hans Scherenberg warnte vor dem

Trugschluß, ausschließlich ein Coupe in die Entscheidung einzubeziehen. Beim W 113 betrug der reinrassige Coupe-Anteil dreizehn Prozent und der für reinrassige Roadsters gar nur vier Prozent. Der Vorteil läge eben eindeutig in der zweifachen Verwendung. Dieser Umstand habe den Erfolg der SL-Reihen seit dem 190 SL ausgemacht.

Auch die Beliebtheit des gerade produzierten W 113 (230 bis 280 SL) bei der Kundschaft beruhe - trotz seiner veralteten Technik - auf dieser Tatsache. Ulrich Raue, im Vorstand für die Produktion der Nutzfahrzeuge zuständig, sprang Dr. Scherenberg ebenso zur Seite wie Dr. Hanns-Martin Schleyer. Öffentlichkeitsvorstand Heinz Schmidt gestand, daß er bei seinem 113 selten das Dach abnehme. Er wollte aber auf keinen Fall auf die Kombinationsmöglichkeit verzichten. Vorstandskollege Otto Jacob war in seiner Eigenschaft als Einkaufschef nicht unmittelbar von Marketing- und Produktproblemen tangiert. Trotzdem bewies er beachtliches Einfühlungsvermögen, denn er konnte sich unter keinen Umständen ein Coupe mit Schiebedach als Ersatz für einen Roadster vorstellen.

Dr. Joachim Zahn schlug vor, prüfen zu lassen, ob der Roadster eventuell von einer Fremdfirma gefertigt werden könnte. Karl Wilfert entkräftete das Argument eines möglichen Gewichts- und Kostenvorteils eines Coupes gegenüber dem Roadster. Wilfert verwies auf die zu erwartenden US-Sicherheitsvorschriften, die größeren Schutz bei Seitenkollisionen verlangten. Die dann auch bei einem Coupe notwendigen Verstärkungen der Seitenschweller würden alle Einsparungen gegenüber dem Roadster zunichte machen.

Dr. Hans Scherenberg plädierte zusammenfassend noch einmal engagiert und kompetent für »seinen« Roadster mit Hardtop. Er verwies auf eine Marktanalyse, aus der hervorging, daß Kunden sich gerade wegen der Verwandelbarkeit des SL-Konzeptes für einen W 113 entschieden hatten. Die Entscheidung, ob der 107 nun als Roadster mit Hardtop oder als Coupe gebaut werden sollte, wurde an die nachgeordnete PKW-Kommission verwiesen. Im Grunde waren die Würfel aber schon für den Roadster gefallen. Scherenbergs großes Engagement, sein Einfühlungsvermögen in die Erfordernisse des Marktes, verbunden mit der für einen reinen Techniker nicht vermuteten Weitsicht, haben den SL-Erfolg gerettet. Scherenberg hatte die Botschaft Max Hoffmans nicht vergessen. Der damals nicht abzusehende Erfolg des R 107 bis 1989 hat Hans Scherenbergs Engagement dann eindrucksvoll bestätigt.

Nachdem die Entscheidung für das bis heute erfolgreiche, klassische SL-Erfolgsrezept gefallen war, muß Scherenberg mit einem unüberhörbaren Plumps der berühmte Stein vom Herzen gefallen sein. In seiner feinen Art umschreibt er das heute so: »Der SL (er meint damit den 107, der Autor) hat mir viel Freude, aber auch viel Mühe gemacht. Das haben wir uns damals nicht leicht gemacht. « Nach der Karosserie-Festlegung beschäftigte sich der Vorstand in der Folge primär mit den diversen Motorenkonzepten.

Im September 1968 wies das Entwicklungsprogramm die klassische Hubraum-Konfiguration in 2,8, 3,5 und 4,5 Liter auf. Beim 2,8-Liter-Motor war noch der Uraltmotor M 130 präsent. Die billigere Vergaserversion dieses Sechszylinder-Motors wurde noch als Merkposten für alle Preisnotfälle geführt. Die Koppelachse sah man nun schon ab dem 3,5-Liter-Motor vor. Als bemerkenswerte Besonderheit ist zum ersten Mal ABS aufgeführt. Kaufen konnte der Kunde diesen Lebensretter im 107 allerdings erst ab März 1980 für 2.384,30 Mark Aufpreis. Beim SLC war für die Achtzylinder-Versionen als SA eine hydropneumatische Federung angedacht.

Intensiv beschäftigte sich der Vorstand mit den Produktionsanläufen der Acht- und Sechszylinder. In der Vorstandssitzung vom 4. März 1969 orientierte Dr. Scherenberg seine Kollegen über die Mehrkosten von 214 Mark, die sich beim

R 107 gegenüber dem W 113 ergaben. Im Dezember 1969 nahm sich der Vorstand der Vorschläge Heinz C. Hoppes, seinerzeit Chef von MBNA (Mercedes-Benz of North America), an. Der US-Markt, das hatte schon die Entwicklung beim 190 SL und W 113 gezeigt, war zum wichtigen Abnehmermarkt für die wandelbaren Zweisitzer avanciert. Hoppe forderte analog zu den amerikanischen Gepflogenheiten einen von innen verstellbaren Außenspiegel. 142.000 Mark einschließlich der Werkzeugkostenumlage auf 134.000 Fahrzeuge fielen für diese Änderung an. Für die in den USA dominierenden Automatikversionen forderte der MBNA-Chef dringend ein in USA schon lange gebräuchliches breiteres Bremspedal. Die Selbstkosten betrugen für diese Änderung: 59 Pfennig pro Fahrzeug nur für USA, 44 Pfennig pro Fahrzeug bei genereller Ausrüstung. Die Ertragsminderung betrug 16.000 Mark pro Jahr bei Beschränkung auf den USA Einsatz, bei generellem Einsatz wurde das Budget um 76.000 Mark erleichtert. Rudolf Uhlenhaut wies in diesem Zusammenhang auf die allgemeine Verwendung breiter Bremspedale bei Automatikautos hin.

Obwohl Produktionschef Langheck Bedenken wegen der Teilevielfalt anmeldete, und Kundendienstchef Körber keine Kundenreklamationen meldete wurde beschlossen, generell mit Anlauf des R/C 107 das breite Bremspedal vorzusehen. Der interessanteste Punkt war Hoppes Forderung nach einem automatischen Verdeck für den R 107 ab dem Produktionsbeginn für USA. Die Selbstkosten sollten um 1.140 Mark höher liegen als bei der bisherigen, mechanischen Ausführung. Dr. Scherenberg erhob Einspruch wegen zu befürchtender technischer Reklamationen und Dr. Langheck wegen des Produktionsaufwandes. Im August 1970 warf dann der Sechszylinder-Motor M 110 seine Schatten voraus, als er zum ersten Mal im Entwicklungsprogramm erschien.

* Auszug aus:
Mercedes-Benz 280 SL – 500 SL
Der Schnitt zur Modellvielfalt
Im Motorbuch Verlag Stuttgart
ISBN-3-613-01408-4, 1. Auflage 1991

zusammengestellt: Marcel Weber
Bildquellen: Bild 1 © M. Weber,
Bild 2,3, u. 4 © Mercedes-Benz Archiv





Clubmitglied
seit über 15 Jahren.
Besuchen Sie uns auf
www.motorform-shop.de

! NEU !

Jetzt unseren YouTube-Kanal
kostenlos abonnieren !

www.youtube.com/@motorform

Subscribe to our YouTube
Channel now !



10%
CLUBRABATT
im Webshop

MOTORFORM - Hochwertige Ersatzteile und Zubehör für Ihren SL und SLC

Tel. 033277 322420

eMail: info@motorform.com



Hardtopständer
made in Germany



Originalgetreues Holz
mit perfekter Oberfläche



Hardtopliftsysteme
verschiedene Varianten



Armaturenbrettrestauration
Vinyl in korrekter Naibung



Dichtungen
in Original-Qualität



Stoßstangen
in Originalqualität



Windschotts
in mehreren Ausführungen



Tachoscheiben
aus geprägtem Blech



Sonnenblenden
in vielen Farben



Ganzgaragen
für drinnen und draußen

MOTORFORM - Adolf-Damaschke-Str. 56-58 - 14542 Werder (bei Berlin) - Tel. 033277 322420



Bayern (!) Ruhrgebiet (!) Hessen (!?)

Hallo liebe Schrauberfreunde,
Wir schaffen das ... Tja – was eigentlich genau?

In den beiden letzten Jahren konnte ich zusammen mit Thomas Staudacher und unseren Technikreferenten jeweils ein traumhaftes Schrauberwochenende für unsere Mitglieder anbieten. Das Letzte bei der Firma LUEG in Bochum, mit einer nicht enden wollenden Anzahl von Hebebühnen und offenen Arbeitsplätzen.

Somit waren wir in der Lage, die unterschiedlichen Arbeiten gemeinsam an den SL/SLC auszuführen. An dieser Stelle auch von mir noch mal ein herzliches vergelt's Gott an das ganze Team dort. Weiter unten findet ihr eine Reihe detaillierter Berichte, gewürzt mit absoluter Begeisterung. Das größte Motto, welches jeder Teilnehmer hatte, der sich bestimmte Aufgaben vorgenommen hatte, war eben:

WIR schaffen das!
Mit der absoluten Betonung auf „WIR“.





Dieses unglaubliche Feeling motiviert uns natürlich extrem. Viele der Teilnehmer haben sich schon bei der Abschlussbesprechung gewünscht, dass es auch in diesem Jahr wieder eine solche Veranstaltung geben solle. Meine Idee dabei war von Anfang an ein „Schraubertreffen goes Mitglieder“.

Nach einer Veranstaltung in Bayern und einer im

Ruhrgebiet möchte ich in diesem Jahr gerne für alle Mitglieder im Bereich Hessen antreten. Wir schauen gerade nach einer passenden Location im Bereich zwischen Kassel und Frankfurt und freuen uns auf alle, die mit dabei sein möchten. Den genauen Termin Ende September oder Anfang Oktober werden wir noch bekannt geben und auch die Ausschreibung wird

im nächsten Heft vollständig veröffentlicht. Vielleicht habt ihr ja Interesse?

Unser gesamtes Technik-Team freut sich auf die Veranstaltung und wird wieder mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. YO, WIR SCHAFFEN DAS!

Liebe Grüße und einen guten Start in die Saison

Ralf Cyriax, Vorstand Gesamtbereich Technik

PFK
FEDERKERN-MANUFAKTUR

lederkonzepte
BRIKMAN

Neues/Best. 100er Sitzfedern



KOMPLETTSERVICE:

Federkerne + Polsterauflagen + Sattlerarbeiten

- ✓ Sitzkomfort und Dämpfungseigenschaften sind gegenüber dem Originalsitz deutlich verbessert
- ✓ Die Sitzhärte wird von uns auf Ihr Körpergewicht eingestellt (50-150kg)
- ✓ Reparatur oder Herstellung des Lehnenfederkerns
- ✓ Feste Vorderkante und Seitenwangen

- ✓ Originalgetreue Innenausstattungen
- ✓ Restauration des Armaturenbretts (Original-Optik)
- ✓ Cabriovertische, Notsitz-Nachrüstung & Teppichsätze
- ✓ Restauration von Young- und Oldtimern



Full Service: Bringen Sie Ihr Auto oder nur die Sitze – wir erledigen den Rest für Sie!

Ansprechpartner:

Paolo Isabetini

+49 7176 451276

info@pfk-federkern.de

oldtimersitz-restauration.de

Jahnstraße 7, 73568 Durlangen

Ansprechpartner:

Sergej Brikman

+49 7182 8040606

info@lederkonzepte.com

lederkonzepte.com

Reizenwiesen 9, 73642 Welzheim



„Was hab' ich eigentlich für einen Motor?!“

2. Schrauberwochenende in Bochum



Bochum. 35 Clubmitglieder hatten sich Mitte Oktober zum zweiten Schrauberwochenende des Clubs im Mercedes-Autohaus LUEG in Bochum eingefunden, um zusammen mit den Clubtechnikern ihre 107er einer ebenso eingehenden wie fachgerechten Überprüfung zu unterziehen. Ab Freitagnachmittag wurde an zahlreichen Hebebühnen intensiv Hand angelegt, sodass am Sonntag alle Teilnehmer und alle SL und SLC die Heimreise auf eigener Achse antreten konnten.

Ralf Cyriax und Thomas Staudacher hatten bereits Monate im Voraus die eingehenden Anfragen der Clubmitglieder gesichtet, Reparaturumfänge fest-

gelegt und den Clubtechnikern zugeordnet, die die Arbeiten dann organisiert, mit den Besitzern vorab telefonisch besprochen und die ggf. erforderlichen Ersatzteile bestellt hatten. So konnten die Teilnehmer großenteils bereits am Anreisetag loslegen und die teilweise schon seit Jahren bestehenden technischen Unzulänglichkeiten an ihren 107er zu Leibe rücken.

Der weitestgehend und sehr originalgetreu restaurierte 280 SL von Andreas hatte ein Lenkungsspiel, das der TÜV zuvor offenbar mit viel Toleranz so gerade noch als zulässig angesehen hatte und bei der Wahl des richtigen Ganges musste der Fahrer schon viel Gefühl und Erfahrung haben, um tatsächlich die gewünschte Stufe zu erwischen. Bereits am Freitagnachmittag konnte Clubtechniker Uwe Fengler die Lenkung so einstellen, dass man vom Fahrersitz aus nun durch einfaches Drehen am Volant die Fahrtrichtung wieder sehr exakt festlegen kann. Als Andreas dann am Samstag auch noch durch den Tausch der (eigentlich nicht mehr vorhandenen) Ringe am Schaltgestänge (Gesamtkosten unter 20 €) dem Getriebe seine ursprüngliche Funktion höchstpersönlich selbst zurückgeben konnte, war das Glück perfekt. Gute Fahrt mit Deinem wunderschönen SL im seltenen Farbton Cayenneorange-Metallic 406!

Licht ins Dunkel brachten Helmut Lang und Thomas Kraft mit ihren Vorträgen zur Fahrzeugtechnik, die zum



Thomas Staudacher (Einteilung)
Ralf Cyriax (Planung)
Ludger Bialas (Location und Verpflegung)





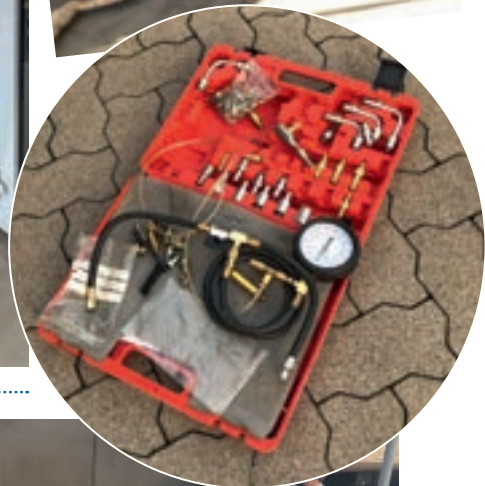
einen von den Clubkollegen gern in Anspruch genommen wurden, die sich gerade in oder vor der Restauration ihrer 107er befinden oder meinten, sich zuvor in der Werkstatt bereits genug die Hände schmutzig gemacht zu haben. Wem die Theorie nicht reichte, konnte im Anschluss zusammen mit Thomas in der Werkstatt schauen, warum in seinem 107er der Tacho dunkel bleibt, die Uhr zur Standuhr geworden ist oder wie ein Tagfahrlicht nachgerüstet werden kann. Aber auch eine allzu aufmüpfige Alarmanlage (EDW) haben wir die Neigung zum Fehlalarm abgewöhnt und der seit der Radioumrüstung vermeintlich defekte Umluftschalter war nach Zerlegung und anschließend gefühltem 46-maligem Zusammenbau wieder arbeitsfähig, was dem Fahrzeugbesitzer fast zwei Stunden Schrauberei beschert, aber zugleich gut 150 € Teilekosten für einen neuen Schalter erspart hat.

Horst kam mit einem ganz frühen 350 SL und wollte „eigentlich nur die Flüssigkeitsstände“ überprüfen. Die Erwartung, dass das in 10 Minuten erledigt sein würde, erwies sich dann aber doch als etwas voreilig: Vor Jahren schon kam ein Tauschmotor ins Fahrzeug und seither passen keine Teile mehr nach Liste, zumal der neue Motor offenbar doch nicht derselbe wie der alte zu sein scheint. Eine Motornummer konnten interessanterweise alle zuvor Befragten nicht finden. Und tatsächlich, auch die Clubtechniker verbrachten eine gute halbe Stunde mit Drahtbürste, Kaltreiniger und diversen Taschenlampen um am Ende buchstäblich an zuvor nicht vermuteter Stelle (stirnwandseitig und nicht wie zuvor von den meisten vermutet seitlich) die ominöse Nummer des Aggregats zu ermitteln. Glücklicherweise wurde wieder ein 350er-Motor eingebaut, allerdings ein etwas späterer mit K-Jetronik statt der ursprünglich verbauten D-Jetronik-Variante. Für „Matching Numbers“ wird's in diesem Fall wohl nicht mehr reichen, aber originalgetreu ist es allemal und funktionieren tut's auch, nach dem seinerzeit offenbar nicht unerheblich betriebenem Aufwand bei der Umrüstung. Horst hat's gefreut und wenn er künftig Teile für den Motor bestellt, dann eben welche für einen 78er 350 SL, während der Rest Baujahr 1971 ist.



Stichwort „Originalität“. Wer bisher glaubte, dass sein 107er in dieser Hinsicht 100%ig ist, der war nach der Fahrzeugbegutachtung durch Udo Schmitt desillusioniert.

Genau genommen gab es eigentlich kein einziges Fahrzeug, welches der strengen Inspektion durch Udo standgehalten hätte. Irgendwas war immer ...



Und man konnte sicher sein, dass Udo dieses irgendwas finden würde. Andererseits muss angemerkt werden, wenn Udo seinerzeit die Endabnahme unserer 107er im Werk durchgeführt hätte, wohl jedes zweite Fahrzeug zurückgegangen wäre.

Dennoch war diese Überprüfung („Udo-TÜV“) für alle Clubmitglieder ein Highlight: Mit den dort gegebenen Tipps kann der Fahrzeugbesitzer den Zustand seines Fahrzeugs nun realistisch und ungeschönt einschätzen und oftmals sind es auch nur Kleinigkeiten, die mit eher geringem Aufwand zu beheben sind.

Während im vorderen Bereich der riesigen LUEG-Werkstatt eifrig über Originalität diskutiert wurde, baute unser mittelfränkischer Techniker Siggie Knoch zusammen mit den jeweiligen Fahrzeugbesitzern „mal eben“ mehrere Kardanwellen aus, prüfte Lenkungen und Fahrwerke, sodass mancher im Vorbeigehen ernsthafte Zweifel bekam, ob diese Fahrzeuge tatsächlich zum Ende des Schraubertreffens wieder zusammengebaut sein würden. Sie waren es!

Dass auch unser Club-Fahrzeug seine durchaus vielen Kilometer nicht ohne Verschleiß absolviert, musste Siavash Rezvanifar erfahren, der aktuelle Gewinner unseres 560 SL. Zusammen mit Carl, einem der Gewinner des Projekts zur Nachwuchsförderung aus 2023 erneuerte er sämtliche Gummilager des vorderen Stabilisators. Doch nach erfolgreicher Reparatur stellte sich heraus, dass die vermeintlichen Geräusche an der Vorderachse tatsächlich wohl von einem der ABS-Radsensoren verursacht werden. Lästig, aber nicht schlimm und somit eine Aufgabe für einen nächsten Techniktag.

Club-Vizepräsident Ralf Cyriax war deshalb am Sonntag über die geleistete Arbeit kaum weniger begeistert als die Teilnehmer. Es war schon beeindruckend, welche unterschiedlichen Aufgaben professionell bewerkstelligt wurden und ausnahmslos alle davon überzeugt waren, dass ihr 107er das Werksgelände der Firma LUEG in einem besseren Zustand verlassen würde, als sie gekommen waren. Doch der Zugewinn lag nicht nur beim Fahrzeug selbst: Viele hatten sich zum ersten Mal überhaupt getraut, selbst an ihrem Fahrzeug zu schrauben und unter fachkundiger Hilfe Reparaturen durchzuführen. Dieses Gefühl und das Bewusstsein, mit einem Mercedes 107 auch aus heutiger Sicht ein hochwertiges Fahrzeug zu besitzen, das sich auch nach 35 und mehr Jahren noch sicher und dauerhaft fahren lässt, ist eigentlich noch mehr wert als die eigentlichen Reparaturarbeiten selbst.

Vor diesem Hintergrund musste Ralf den Anwesenden versprechen, dass der Club auch im kommenden Jahr wieder ein solches Schrauberwochenende anbieten wird. Voraussetzung dafür ist aber, dass es auch 2025 wieder gelingt, einen starken Partner wie das **Bochumer Autohaus LUEG** zu finden, der den erforderlichen Rahmen dafür bieten kann. Der Mercedesbetrieb in der Bochumer Innenstadt hat uns als Club schwer beeindruckt: Allein die Anzahl an Hebebühnen und Werkstatt-Arbeitsplätzen ist eine erstaunliche und positive Ausnahmererscheinung, zumal man bei vielen neuen Wettbewerbern mittlerweile den Eindruck gewinnen muss, dass es nur noch um das Verkaufen der aktu-

ellen Modelle geht und man im Falle eines Falles alleingelassen wird. Nicht so in Bochum und daher bedankt

sich der Mercedes R/C-107SL-Club bei Andreas Kartzig, Frank Rose, Thomas Merschel und Eva Bittner von Mercedes-Benz LUEG ganz herzlich für die Gastfreundschaft und hervorragende Unterstützung.

Oliver Klug

Anm. d. Red.
Der Club möchte ebenfalls ein großes Dankeschön an Ludger Bialas richten. Er hat den tollen Kontakt zur Fa. LUEG hergestellt und eine perfekte Beköstigung aller Teilnehmer organisiert.



Club Schrauber-Jahrestreffen vom 25.10. bis 27.10.2024 bei Mercedes-Benz LUEG Bochum

Um es gleich vorwegzusagen, war meine erste Teilnahme an einem Schrauber-Jahrestreffen war ein voller Erfolg. Die geballte Technikkompetenz von neun anwesenden Technikreferenten hat mich schon überrascht. So konnte praktisch jede Sparte über Fahrwerk, Interieur bis hin zur Elektrik abgedeckt werden. Dazu gehören natürlich entsprechende Arbeitsplätze und Hebebühnen, die die Firma Mercedes LUEG dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hatte.

Nach kurzer Einführung durch unseren Technikvorstand Ralf Cyriax ging es ohne Verzögerung an die 32 Fahrzeuge der Teilnehmer. Im Vorfeld wurde eine umfangreiche Planung der einzelnen gewünschten Arbeiten erstellt und den einzelnen Teilnehmern der entsprechende Referent zugeordnet.

In der Vorbereitung haben die Referenten viele Stunden aufgewendet, so wurden die Teilnehmer telefonisch kontaktiert und informiert, welche Ersatzteile für die jeweilige Reparatur benötigt werden. So konnte sich jeder Teilnehmer vorbereiten und die Ersatzteile beschaffen. Natürlich hatten die Technikreferenten vorausschauend das eine oder andere Ersatzteil dabei, sodass es keinen Leerlauf wegen fehlender Ersatzteile gab. Zusätzlich konnten am Freitag bei Mercedes LUEG vor Ort noch Ersatzteile geordert werden, die dann am

Samstag zur Verfügung standen. Ein toller Service! Teilnehmer, die ihre Arbeiten bisher nicht begonnen hatten oder schon fertig waren, konnten die verschiedenen Vorträge besuchen, um sich mit dem notwendigen Hintergrundwissen zu versorgen. Am Sonntag waren alle Arbeiten abgeschlossen und die Teilnehmer konnten nach der Verabschiedung den Heimweg antreten.

Dass bei technisch interessierten Teilnehmern die Chemie stimmt, war vorauszusehen, aber der Zusammenhalt der Gruppe war schon bemerkenswert. Werkzeuge gingen hin und her und die gegenseitige Hilfestellung bei verschiedenen Arbeiten war selbstverständlich.

Meine Meinung:

Veranstaltungen dieser Art gehören zum R/C 107 SL-Club. Wir wollen schließlich möglichst viel über das Auto lernen und dieses Wissen untereinander teilen.



Dass wir dabei viele neue, nette Menschen kennenlernen, macht die Sache noch schöner.

Michael Trojan

Fotos: R. Cyriax, C.P. Kress,
W. Klein, M. Weber, L. Bialas



Fortsetzung der verrückten Idee. Wer schraubt, bleibt!

Die durch unseren überaus eifrigen Technikreferenten Thomas Staudacher nachverfolgte Idee, den Clubmitgliedern die Technik ihrer Fahrzeuge näherbringen zu wollen, war schon im vergangenen Jahr beim Schraubertreffen in Oberbayern ein voller Erfolg.

Es stand also fest, „the show must go on“ oder Fortsetzung folgt.

Um möglichst vielen Mitgliedern, bundesweit, die Chance an einer Teilnahme zu geben, beschloss man, dieses Treffen immer in verschiedenen Bundesländern anzubieten. Das Los fiel 2024 auf Nordrhein-Westfalen. Durch Zufall sprach mich beim monatlichen RT Abend unseres RT 45, Technikreferent Thomas Langer darauf an, dass noch nach einer passenden Location gesucht und die Suche sich als äußerst schwierig erweisen würde. Wir benötigten eine Werkstatt mit Hebebühnen, Außenplätzen und einen Seminarraum für ein ganzes Wochenende.

Durch persönliche Kontakte zur Firma LUEG in Bochum konnte ich helfen. Großzügigerweise überließ man uns hier den gesamten Werkstattbereich. An dieser Stelle sei noch einmal ein großes Dankeschön für das Vertrauen und die kooperative Hilfe an die Firma LUEG gesagt.

Dem Vorhaben des Techniktreffens in NRW stand somit nichts mehr im Wege. Ralf Cyriax, unser Technik-Vorstand, nahm die Zügel in die Hand und koordinierte sämtliche Aufgaben und Vorbereitungen. Rasch gingen mehr Anmeldungen als zur Verfügung stehende

Plätze ein. Man verständigte sich darauf, neben den Teilnehmern noch 10 Zuseher-Plätze anzubieten. In mehreren Online-Meetings habe ich miterlebt, wie umfangreich die Planungen waren. Neun Technikreferenten brachten ihr Fachwissen zusammen.

Ich war begeistert, mit welchem Elan und welcher Akribie alle Techniker dabei waren. Es wurden Excel Tabellen erstellt, die Wünsche der Teilnehmer aufgenommen und nach Machbarkeit selektiert. Thomas Staudacher fertigte Pläne mit Zeitfenstern an, – wo, – an welcher Bühne, – welchem Stellplatz, – zu welchen Zeiten, – welche Arbeiten gemacht werden können. Die Techniker wurden zu bestimmten Themen den Teilnehmern zugewiesen. Es wurden vorab Telefonate mit den Teilnehmern geführt, um zu klären, welche Teile benötigt werden und mitzubringen sind.

Schon vor dem eigentlichen Wochenende wurde gefachsimpelt und überlegt, was in dieser eigentlich kurzen Zeit mit so vielen Teilnehmern zu schaffen ist. Am Freitag, dem 25. Oktober 2024 war es dann so weit. Voller Tatendrang reisten die Teilnehmer an, im Gepäck das eigene Werkzeug und die Materialien für die vorgesehenen Arbeiten. Unter den Teilnehmern war auch der Gewinner unseres Nachwuchsprojekts, Siavash Rezvanifar, mit dem Club SL dabei. Es ging



zunächst ein bisschen hektisch zu, bis alle Arbeitsplätze zugewiesen und belegt waren. Die Referenten hatten aber alles im Griff. Sie zeigten und erledigten viele Dinge in Zusammenarbeit mit den Fahrzeugbesitzern, wobei der Konsens darin bestand, die Teilnehmer selbst Hand anlegen zu lassen, getreu dem Motto „Learning by doing“. Die Arbeiten waren von ihren Themen sehr breit gefächert. Es ging um elektronische Probleme, Instandsetzung von Kombiinstrumenten, Erneuern von Benzinleitungen, Einstellen des Gasgestänges, Austauschen von Stabgummis, Wechseln von Schmierstoffen, bis zu Interieur-Arbeiten.



Neben den Tätigkeiten in der Werkstatt wurden im Seminarraum interessante Vorträge zu Themen wie Einspritzanlage, Unterschiede von D-Jetronic und K-Jetronic oder Aufbau des Chassis mit seinen Achsen und dem Lenkgestänge gehalten. Am Freitag- und Samstagabend saßen wir in geselliger Runde beim gemeinsamen Abendessen zusammen und führten Benzin- und Schraubergespräche. Man gab einander Tipps und überlegte, wo der ein oder andere technische Fehler an unseren Oldies sei und was man dagegen machen könnte. Der Samstag galt hauptsächlich dem Schrauben. Eine Mittagspause war für alle Beteiligten verschenkte Zeit. Schließlich wollte jeder seine Arbeiten erledigt wissen. Einstimmig beschloss man, in der Werkstatt die Pizza aus der Hand zu essen.

An diesem Wochenende wurden sehr viele Arbeiten erledigt. Die Stimmung war ausgezeichnet, und es war ein freundschaftliches Miteinander. Jeder Teilnehmer konnte neben den abgeschlossenen Arbeiten, die mit Unterstützung der Referenten durchgeführt wurden, noch eine Portion Fachwissen über die Technik seines eigenen Fahrzeugs mit nach Hause nehmen. Sonntag, nach der Abschlussbesprechung, sah man nur strahlende, zufriedene Gesichter. Diese noch in den Anfängen gestartete Erfolgsstory des R/C 107 SL-Clubs kann vorbildhaft für so manchen Oldtimerclub werden.



In Anbetracht dessen, dass oft Teile nicht mehr lieferbar sind, somit repariert werden müssen oder fachkundige Werkstätten für die alten Fahrzeuge rar werden, ist es ein Muss, diese verrückte Idee fortzusetzen. Und so war das allgemeine Resümee der Beteiligten: „Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei“.

Ludger Bialas
Internetbeauftragter RT 45

Ludger Bialas
Internetbeauftragter RT 45



- ✓ Cabriooverdecke
- ✓ Innenhimmel
- ✓ Persenninge
- ✓ Autoteppiche
- ✓ Zubehör



Cabriooverdecke

originale Qualität | perfekte Passform | Montage durch Sattlermeister

Produktion in Deutschland | Über 30 Jahre Erfahrung am Markt | Hauseigene Sattlerei für Cabriooverdecke
Anspruchsvolle Qualität der Materialien | Internationale Stammkunden | Weltweit erster Hersteller mit computergesteuertem Zuschnitt für Verdecke

EUROTOP GmbH & Co. KG (vormals HÄRTEL Cabriooverdecke)

Kompetente, qualifizierte und ausführliche Beratung am Telefon
Mo. - Fr. 08:00 Uhr - 17:00 Uhr
Tel +49 (0) 7022 - 9 32 32 - 0
Fax +49 (0) 7022 - 9 32 33 - 0

WhatsApp +49 (0) 176 / 8 44 41 659

Benzstraße 2
72636 Frickenhausen, Deutschland

www.verdeck.de | www.eurotop.de

info@eurotop.de

instagram.com/eurotop.de_soft_tops

facebook.com/cabriooverdecke

Angebotsanfragen und Bestellungen telefonisch, via E-Mail, WhatsApp oder Fax möglich.



RT 41 Mönchengladbach meets RT 69 Kurpfalz

Ausfahrt des RT 41 Mönchengladbach in die Pfalz vom 29.07. bis 02.08.2024



Montag, 29. Juli 2024

Mit 11 Mitgliedern und 6 Fahrzeugen des RT 41 Mönchengladbach ging es in Richtung Pfalz. Treffpunkt war das Technikmuseum in Speyer. Wie verabredet standen alle nach individueller Anreise pünktlich um 13 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Eingang.



Erster Höhepunkt, für Oldtimer gab es reservierte Parkplätze und auf Nachweis an der Kasse ein Ticket für freies Parken. Das Technikmuseum bietet für jeden Geschmack etwas. Man kann sagen, alles, was sich bewegt, kann dort bestaunt werden. Ob an Land, zu Wasser oder in der Luft waren zahlreiche Objekte zu bestaunen.

Selbst eine Boeing 747 konnte nach vielen Stufen besichtigt werden. Nach der Besichtigung gab es zwei Möglichkeiten für den Abstieg, zu Fuß über die Trep-



pen oder per Rutschbahn auf einem Sack durch eine Röhre nach unten. Aus unserer Truppe gab es einen Mutigen, der die Röhre genommen hat. Er war begeistert, aber auch froh, wieder festen Boden unter den Füßen zu haben.

Um 15:30 Uhr ging es für die Teilnehmer in Richtung Forst bzw. Wachenheim zu den gebuchten Unterkünften. Auf dem Weg dorthin wurden die Fahrzeuge für das Programm der nächsten Tage noch aufgetankt.



Für 18 Uhr war ein Tisch in der Gaststätte Schockelgaul in Forst reserviert.

Alle waren pünktlich vor Ort. Die Speiskarte war reichhaltig und bot natürlich auch einige typische pfälzische Gerichte, wie z. B. ein pfälzischer Teller, der neben einer Scheibe Saumagen, einer Bratwurst und einem Leberknödel, auch Bratkartoffel beinhaltete. Da wir mit 11 Personen an einem Montagabend die Gaststätte besuchten und überwiegend Bratkartoffel bestellt wurden, kam der Kellner sehr freundlich, aber bestimmt an den Tisch und teilte uns mit, dass man nicht mit so vielen Personen an einem Montagabend mit Bratkartoffelbestellungen gerechnet hatte und sie deshalb nicht ausreichend angeboten werden könne. Es konnte dann auf Brot bzw. Pommes ausgewichen werden. Als serviert wurde – man weiß nicht, wie normale Portionen aussehen – kamen jede Menge Bratkartoffeln auf den Tisch, sodass jeder auf seine Kosten kam. Natürlich durfte auch der Pfälzer Wein nicht fehlen.

Auch bei der Dessertbestellung gab es wieder etwas zum Schmunzeln. Auf der Speisekarte stand Affogato – Espresso mit einer Kugel Vanilleeis. Da viele dieses Getränk nicht kannten, aber sehr neugierig waren, wurde reichlich bestellt. Der Kellner trat wieder auf den Plan und erklärte schmunzelnd, dass es an einem Montag nicht genug Vanilleeis gäbe. Er bot stattdessen einen Affogato mit Schokoladeneis an. Dieser würde dann auf Kosten des Hauses serviert werden. Am Ende waren alle sehr zufrieden und begeistert von der herzlichen Gastfreundschaft im Schokelgaul.

Dienstag, 30. Juli 2024

Um 10:30 Uhr trafen wir uns mit den Mitgliedern des RT 69 Kurpfalz am Lucashof in Forst. Unter der Leitung von Ernst Schwefel waren acht Mitglieder des Clubs mitgekommen. Auf dem Programm stand eine Ausfahrt durch den Pfälzer Wald, die vom RT 69 vorbereitet war. Nach der gegenseitigen Begrüßung konnte es losgehen. An diesem Tag war es sehr heiß, aber wir wurden dadurch beruhigt, dass die Tour hauptsächlich durch den schönen Pfälzer Wald führte.

Nach einer schönen Strecke, wie versprochen durch viel Wald, legten wir auf einem Parkplatz am Sieges- und Friedensdenkmal in Edenkoben eine Pause ein. Es gab mitgebrachten Clubsekt, Wasser und eine Brezel zur Stärkung. Wer wollte, konnte sich das Denkmal aus der Nähe anschauen.

Weiter ging die Fahrt durch eine herrliche Landschaft





zum nächsten Ziel, dem Ausflugslokal „Am Teufels-tisch“. Nach einem kühlen Getränk und einer kleinen Stärkung ging es weiter zum Deutschen Weintor am südlichen Ende der Deutschen Weinstraße bei Schweigen-Rechtenbach.

Die Fahrt ging weiter zum Abendessen. Das Lokal wurde von den Freund*innen vom RT 69 reserviert. Wir waren alle sehr gespannt. In der Weinstube Marienhof in Flemlingen war für uns alle ein Tisch reserviert. Das Angebot war sehr reichhaltig und auch wirklich lecker. Anschließend hieß es Abschied nehmen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Teilnehmern des RT 69 Kurpfalz für die Organisation und das tolle freundschaftliche Treffen bedanken. Wir würden uns sehr über einen Gegenbesuch an den Niederrhein freuen.

Mittwoch, 31. Juli 2024

Treffpunkt war wieder der Lucashof in Forst. Ziel der Exkursion war das Hambacher Schloss in Neustadt an der Weinstraße.

Am 27. Mai 1832 versammelten sich bis zu 30.000 Menschen auf dem Hambacher Schlossberg, um für ein geeintes Deutschland, politische Grundrechte und ein solidarisches geeintes Europa einzutreten. Dies wurde uns in einer zweistündigen, sehr interessanten Führung durch das Schloss erklärt und näher gebracht.



Anschließend ging es weiter durch die Weinberge zum Weinessiggut Doktorenhof in Venningen. Das Weinessiggut war ein wunderschönes Kleinod. Wir wurden mit einem kleinen Essiggetränk empfangen – köstlich –.





Hier konnten wir uns über eine riesige Auswahl verschiedenster Essigsorten informieren.

Die anschließend geplante Besichtigung der Brennerei Marienhof war wegen Betriebsferien leider nicht möglich. Kurzentschlossen fuhren wir nach St. Martin. Wegen der Vorbereitungen zu einem Stadtfest waren die Parkmöglichkeiten sehr eingeschränkt, und wir steuerten das Hotel Arens – 327 NN – an. Hier konnten wir den Tag auf der Terrasse mit einem herrlichen Blick auf St. Martin und das Rheintal bei einer Erfrischung ausklingen lassen.

Für den Abend war ein Tisch im Restaurant „Luginsland“ in Wachenheim reserviert. Auch hier konnten wir wieder die Pfälzer Küche in vollen Zügen genießen.

Donnerstag, 1. August 2024

An diesem Tag ging es kurz nach 10 Uhr zu einer Ausfahrt in den Ort Freinsheim. Wir konnten einen Rundgang durch den Ort, entlang der alten und gut erhaltenden Stadtmauer, genießen.



Allen hat dieser Spaziergang hervorragend gefallen und wird ganz bestimmt in positiver Erinnerung bleiben.

Auf dem Rückweg zu den Unterkünften haben wir dann noch einen Abstecher nach Bad Dürkheim gemacht. Was wäre ein Besuch vor Ort ohne einen Stopp im weltberühmten Dürkheimer Riesenschloß, in dem sich ein Restaurant befindet?



Nach einem kleinen Stadtbummel machten wir uns auf den Rückweg, denn um 18 Uhr war ein Tisch in der Weinstube „un Fass Bar“ reserviert. Diese machte auf allen einen ganz besonderen Eindruck, jung, fetzige Musik, gemischtes Publikum etc. Das Angebot auf der Speisekarte war anders als sonst. Verschiedene Flammkuchen, verschiedene Wurstsorten mit Brot standen auf der Karte. Ein wunderbarer Abend.



Freitag, 2. August 2024

Der letzte Tag unserer Exkursion begann um 11 Uhr mit einer Führung durch die Sektkellerei der Schloss Wachenheim AG.

Wir wurden schon von Frau Bolz erwartet. Sie nahm



uns mit auf eine zweistündige Führung mit einer dreiteiligen Sektverkostung mit jeweils einem alkoholischen und einem alkoholfreien Sekt.

Wir erfuhren viel über die Herstellung und Vermarktung von Sekt. Was ganz besonders in Erinnerung blieb, war die Art, wie der erste Schluck des Sektes genommen wird, nämlich nicht genippt, sondern ein „Maul“ voll. Der Abschluss der Tour fand im Restaurant Hambel in Wachenheim statt.

Metzger Hambel ist in der ganzen Pfalz bekannt für die Herstellung von Saumagen. Auch Altbundeskanzler Helmut Kohl zählte zu seinen Stammkunden. Selbst Staatsgästen wurde auf Empfehlung von Helmut Kohl Saumagen serviert.

Nach einem ausgezeichneten Essen traten alle nach einer sehr abwechslungsreichen und schönen Tour die Heimreise an.



Alle Teilnehmer möchten sich ganz herzlich bei Gerhard und Barbara Hanisch für die perfekte Organisation bedanken. Leider konnten beide aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Tour teilnehmen. Sie wurden von Beate Schlotbohm, Ralf und Anke Schmitz vertreten, die diese Aufgabe hervorragend meisterten.

Achim Drossert

RT 83, 5 Länder in 3 Tagen im Alpenraum

Nach dem Start am Chiemsee fuhren wir am ersten Tag auf mautfreien Straßen durch die eindrucksvollen Täler und Berge in Bayern – Tirol – Salzburg – Steiermark – Kärnten bis nach Bad Kleinkirchheim. Zum Mittagessen machten wir in Ramingstein beim Dorfwirt Halt, anschließend ging es weiter auf die Turracher Höhe, wo wir dem Mythos der Edelsteine in geheimnisvollen Bergwelten nachgingen.

Unser Reisemanager Heinz Nowara hat dieses Ziel auch aus diesem Grund gewählt, weil am zweiten Tag die Fahrt durch den Biosphärenpark Nockberge auf der Nockalmstraße über Gmünd bis zum Millstätter See auf dem Programm stand.

die gastlichen Almen und Berggasthöfe, bei denen wir unsere Pausen und Foto-stops einlegten. In Gmünd besuchten wir noch das private Porsche-Museum, wo der Konstrukteur Ferdinand Porsche 1944 – 1950 sein erstes Auto baute. Vor dem Abendessen wurden wieder die Verdecke geschlossen und bei einem



Fahrerbesprechung Start

Mit geöffneten Verdecken genossen wir den warmen Sommertag, die fahre-risch anspruchsvollen Spitzkehren und

Sundowner und Benzingesprächen lie-ßen wir einen erlebnisreichen Tag noch einmal an uns vorbeiziehen.

Nockalm



Unser Hotel Sportalm



Nockalm Maut



Gnadenalm Pause



Ölstandkontrolle

Die Rückfahrt am Sonntag schafften wir offen bis zum Mittagessen in den Gasthof Bad Weiherburg an der Felbertauernstraße. Ab dem Felbertauertunnel setzten wir vorsichtshalber die Mützen auf und die Kolonne musste bei Regenbeginn nicht stoppen.

über 666 Km wieder am Chiemsee entlang, den wir allerdings nur mit eingeschalteten Wischern klar sahen.

Christian Stummer, unser Fotograf und Medienmann, lieferte für die RT 83-Homepage und den nächsten Stammtisch die Streckenvideos und die Bilderserie.



Bergkristall

Dank der umsichtigen Organisation von Heinz durfte ich als RT-Leiter den Schlussmann machen und hatte immer den schönen Anblick der neun 107er vor mir.

Glücklich und dankbar fuhren wir nach unfall- und pannenfreier Fahrt

Bei vielen Gesprächen und beim Abschied wurde immer wieder thematisiert, wie wichtig und wertvoll unseren Mitgliedern die Aktivitäten in der Clubgemeinschaft sind. Bei Ausfahrten, Stammtischen, Regionaltref-

Millstättersee Uferstrasse





vor dem Felbertauerntunnel

fen, Gutachten- und Techniktage wächst man zusammen und es entstehen neue Bekannt- und Freundschaften, die gerade in der heutigen Zeit zu Mehrwerten führen. Und alle sind neugierig, welche Ziele sich unser Heinz für das Jahr 2025 einfallen lässt!

Hans Träg
RTL83



Gruppenbild bei der Abreise

Wir bringen Ihren R107 wieder auf die Straße!

KOSTENLOS
Online-Restaurierung-Kalender
www.klassiker-restaurierung.de

Günter Beyer
Kfz-Meister in 2. Generation
und Fachkraft zur Restaurierung
historischer Fahrzeugkarosserien

Johanna Beyer
Kfz-Meisterin in 3. Generation
und Betriebswirtin

Fachbetrieb für
historische Fahrzeuge

- Restaurierung
- Reparatur
- Rostschutz
- Analyse
- Motor, Vergaser und Fahrwerk
- ... und vieles mehr ...

Do it yourself

100.000 Views auf unserem
YouTube-Video-Kanal

100,000
VIEWS
YouTube
Jan 22, 2020
BEYER
Klassiker-Restaurierung BEYER

D-96450 Coburg, Vorderer Floßanger 15

www.klassiker-restaurierung.de

Kostenlose Service-Hotline + 49 9561 60528



Auto + Kino = Autokino

Die Sommerzeit ist perfekt für Ausfahrten und Oldtimertreffen. Aber auch Open-Air-Kinos erfreuen sich zur besten Jahreszeit großer Beliebtheit. Warum also nicht das eine mit dem anderen kombinieren, noch dazu, wenn unser RT 716 in Kornwestheim quasi eines der letzten Autokinos Deutschlands vor Ort hat. Die Idee entstand also recht spontan Mitte Mai in meinem Kopf.



Ich habe mich dann kurzfristig mal mit der Zentrale in Starnberg in Verbindung gesetzt, welche die Autokinos Aschheim, Kornwestheim, Gravenbruch, Köln und Essen betreibt. Gravenbruch ist übrigens das älteste deutsche Autokino und wurde 1960 eröffnet. Das allererste Autokino wurde bereits 1933 in Camden, New Jersey eröffnet. Soviel kurz zur Geschichte.

Wir wurden uns schnell einig, als Film sollte es aus meiner Sicht auch etwas Altes sein, mit vielen Autos, etwas Action und viel Nostalgie. Also fiel meine Wahl auf den Film Bullitt mit Steve McQueen von 1968. Le-

gendär die längste Verfolgungsjagd der Filmgeschichte mit dem 1968er Ford Mustang GT390 Fastback und dem Dodge Charger R/T 1968 durch San Francisco.

Jetzt ging alles ganz schnell, denn wir wollten den Film möglichst Anfang August schon zeigen. Vonseiten des Betreibers hatte man schon ähnliche Treffen in anderen Kinos gemacht, in Kornwestheim aber weniger

Erfahrung. Als Ziel hatten wir mal 50 Fahrzeuge angepeilt. Da wir ja im Großraum Stuttgart eine große RT-Dichte haben, war die Werbung auch schnell an eine große Anzahl von Mitgliedern verteilt. Das erste Feedback war dann auch hervorragend und ich habe dann noch einige Flyer auf einer



Oldtimerveranstaltung des lokalen Motorsportclubs MSC Ludwigsburg e.V. verteilt. Der Rest war Mundpropaganda und Social Media.

Am Freitag, dem 2. August 2024, war es dann so weit. Einlass war 19 Uhr, Filmstart 21:45. Trotz dunkler Wolken am Himmel blieb es den Abend über bis auf wenige Regentropfen trocken. Viele Oldtimerbesitzer hatten Stühle und Tische dabei, und es entstanden schnell die obligatorischen Benzingespräche. Rund 180 Oldtimerfans wurden im Ergebnis in etwas mehr als 110 Autos gezählt. Eine tolle Bilanz für das erste Mal. Dank der vielen positiven Rückmeldungen und des großen Erfolgs soll es dabei nicht bleiben. Die Vorbereitungen für das nächste Treffen Anfang August 2025 laufen bereits. Wenn es nach mir

geht, mit einem attraktiven Rahmenprogramm und noch mehr Oldies.

Thomas Schäfer
RT 716 Ludwigsburg

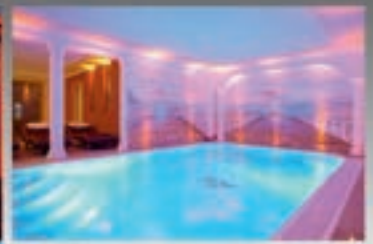


Mercedes-Benz SL-Club Austria

Clubhotel Victoria

5751 Maishofen am Zellersee · Salzburgerland · Österreich

Tel.: +43 6542 68297-0, Fax. DW-33 · Mail: office@hotelvictoria.at · www.hotelvictoria.at



Der perfekte Ausgangspunkt für über 100 Touren/Ausfahrten... Z.B. Grossglockner Hochalpenstrasse, Gerlospass, Krimmler Wasserfälle, Stauseen, Hochkönig-Panoramastrasse, Pass Thurn, Kitzbüheler Horn, Zillertaler Höhenstrasse, Gasteiner Alpenstrasse, uua...



Rhododendronblüte im Ammerland oder einmal 107 kann jeder...

Die clubeigene Statistik führt etliche Fahrzeuge, die ein 107er-Kfz-Kennzeichen haben und im Alltag gibt es immer wieder kuriose Zusammentreffen von 107er mit der Zahl 107. Der RT 20 Hamburg erlebte anlässlich der diesjährigen Sommertour eine Häufung dieser Kuriositäten.

Alles begann ganz unauffällig.

Von langer Hand geplant starteten am letzten Mai-Wochenende zehn 107er in Richtung Westerstede – eine Zeit, in der das umliegende Ammerland im Blütenrausch der Rhododendron ein Anziehungspunkt für viele Ausflügler ist. Nicht so in diesem Jahr. Als wir ankamen, hatten die meisten baumgroßen Büsche ihre Blüten bereits abgeworfen. Das tolle Wetter und das Schokoladen-Hotel konnten das ausgleichen.

Nach individueller Anreise war bereits beim Check-in klar, dass mit der Zimmervergabe von 101, 102, 103 ... einer von uns das Zimmer 107 bekommen wird. Beim gemeinsamen Abendessen fehlten uns noch Otto und Hanna. Großes Gelächter brach bei ihrem Ankommen aus. „Zu spät kommen und dann noch das beste Zimmer – die 107 – bekommen.“

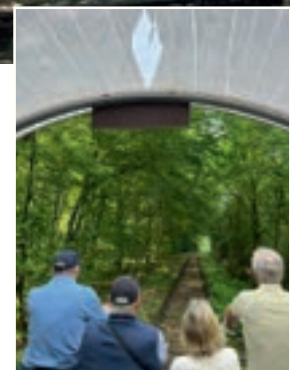
Am nächsten Tag ging es zunächst einmal nur eine kurze Fahrstrecke bis zum Draisinenbahnhof Westerstede. Hier warteten zwei Draisinen auf uns und mit kraftvollem Eigenantrieb ging es auf die Gleise. An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an alle Radler, besonders an Friedel, der durchgängig für den Antrieb gesorgt hat. Mit guter Laune und viel Sonne durchquerten wir diverse Baumschulen und Moorlandschaften.

Anschließend führte unser Weg über landschaftlich schöne Straßen nach Leer. Das Bunting-Teemuseum erwartete uns zu einer Teestunde. Wir erfuhren Wissenswertes über Tee, Tee-Sorten und den richtigen Aufguss. Und ... warum die Sahne links herum in den Tee gegeben wird. In der Tat hatten wir gefühlt mit der Teestunde die Uhr ein wenig angehalten und traten entspannt die Rückfahrt an.

Mit einem Schoko-Secco-Empfang im Hotel-Foyer begann das Abend-Menü. Als Dank für das besondere



Zimmer hatten sich Hanna und Otto auch etwas überlegt – eine Einladung zum ersten Getränk des Abends für alle. Querbeet der Getränkeauswahl bestellten 19 Personen. Als der Kellner die Rechnung dazu vorlegte, war die Überraschung groß – genau 107 € glatt. Applaus für Hanna und Otto.



Der Abend war gefüllt mit tollen Speisen, besonderen Brandflaschen und vielen Gesprächen. Am Sonntagmorgen genossen alle noch einmal das hervorragende Frühstücksangebot, bevor es zum Rhododendronpark Gristede ging. Trotz fast nicht

mehr vorhandener Blüte war der Spaziergang durch den frei zugänglichen Park der Baumschule Bruns für alle sehr angenehm. Nach einem gemeinsamen Kaffee in Dreierbergen endete unser Ausflug ins Ammerland.

In Erinnerung bleiben uns neben den schönen Tagen im Ammerland das Zusammentreffen von zweimal 107 der besonderen Art mit Hanna und Otto.

Gerhard Hellendoorn

KFZ-Meisterbetrieb
seit 1982
Spezialisiert auf R/C 107
www.107er.de



Bei uns ist Ihr Mercedes in den besten Händen

- ✓ Reparatur und Pflege
- ✓ Voll & Teilrestaurierung
- ✓ Mike Sanders Hohlraumkonservierung
- ✓ Klimaanlage-Service
- ✓ Zuverlässiger, ehrlicher Service!
- ✓ Fahrwerksüberholung
- ✓ Kaufberatung



Knoch's Softshell- Halbcover für 107SL - Pagode und SL129

Das Halbcover gibt es in dunkelgrau zum Preis von
W107 SL & Pagode je 140,00 Euro / SL129 je 150,00 Euro
(incl. 19% MwSt. zzgl. evtl. anfallender Versandkosten!)

Autohaus Siegfried Knoch
Tel: 09171/62290

Industriestraße 22
Mail: info@107er.de

91186 Büchenbach
Web: www.107er.de

Nicht nur für 107er!
Auch 114/115 (-8), W116,
123, W124, W126, W129 ...



6000 Kilometer, 9 Länder, 16 Tage, 6 Brücken – die Six Bridges Rallye im 107er

Die Idee

Schon vor Jahren war die Idee geboren, einmal an einer Langstreckenrallye teilzunehmen. Das Angebot ist vielseitig. Allerdings musste die Teilnahme sowohl zeitlich als auch finanziell in einem gewissen Rahmen bleiben. Als Familienvater zweier schulpflichtiger Jungs sollte die Reiseroute natürlich auch nur durch sichere Gebiete dieser Erde gehen. Ein gutes Gefühl macht es zudem, wenn die Rallye im Aktionsradius des ADAC stattfindet. Über einen Artikel in einer Oldtimerzeitung bin ich dann auf die Six Bridges Rallye aufmerksam geworden. Nach einer kurzen Beratung mit meiner Frau habe ich mich dann im Oktober 2023 zu der 2024er-Auflage der Rallye mit Start in Solingen als einer von drei Alleinstärkern mit meinem 280 SL angemeldet.

Die Reise

Die beiden Veranstalter der Rallye – Timm Kronenberg und Marc Baehr – haben selbst schon an verschiedenen Rallyes in Europa teilgenommen. Aus Verbundenheit zu Solingen, der Müngstener Brücke und Europa wollten die beiden einen Beitrag leisten, den Antrag auf UNESCO-Weltkulturerbe dieser und 5 weiterer stählernen Großbogenbrücken zu unterstützen. Im Jahr 2021 fand dann schon die erste Rallye statt.



Reiseroute

Nach dem Start am 7. September 2024 in Solingen führte uns die Rallye in diesem Jahr über das Mittelrheintal und die Schwarzwald-Hochstraße in Richtung Schweiz. Am dritten Tag sind wir im schweizerischen Chur gestartet und über den San-Bernardino-Pass in Richtung Monza aufgebrochen. Hier haben wir mit der Pont St. Michele die zweite Großbogenbrücke überfahren.

Vorbei an der Formel 1 Rennstrecke ging es nach Turin, um von dort eine der spektakulärsten Teile der Rallye zu erleben – die Überfahrt über den kurvenreichen und teilweise geschotterten Alpenpass Colle delle Finestre.

Nach schönen Etappen in Frankreich über Avignon, Millau und Pau haben wir dort auch die dritte Brücke, das Viaduc du Viar gesehen – nicht überquert, da dies eine reine Eisenbahnbrücke ist.

Ein weiteres Highlight folgte mit der Querung der Pyrenäen und der Fahrt durch die Spanische Wüste Bardenas Reales. Spätestens hier wurde klar, wie vielseitig Europa wirklich ist.



Tankstelle

Jetzt ging es auf Richtung portugiesischer Grenze. An dem Tag kam ich etwas in Verzug, da ich mir die vielen interessanten Sehenswürdigkeiten an der Strecke genauer angeschaut hatte. Es war schon dämmrig, als ich zwei weitere Rallye-Teilnehmer zufällig an einer Tankstelle traf. Zusammen sind wir dann hintereinander – erst der Toyota MR2, dann der Opel GT und zuletzt ich im 107er – durch die spanische Abendsonne gefahren. Immer mit leicht überhöhter Geschwindigkeit und warmer Sommerluft im Haar. Nur fliegen ist schöner.

Im Bergdorf Feroselle angekommen, spürte ich schon eine gewisse Aufregung im Ort. Neben mir hatten sich noch weitere Mercedes-Fahrer der Rallye zufällig eine Unterkunft in dem Dorf gebucht. Darunter

F1 Strecke Monza



auch das zweite 107er-Team aus Walter und Jarmila Breuer, die in ihrem roten 560er nun schon zum dritten Mal an der Rallye teilgenommen haben. Mit unseren beklebten Autos fielen wir natürlich auf und man half uns, in den engen Gassen unserer Autos zu manövrieren. Zudem wies man uns Parkplätze im Halteverbot zu. Das Dorf war sich aber einig, dass das für uns so völlig ok sei.

Porto erwies sich am nächsten Tag als offene und quirlige Stadt. Gleich zwei der gesuchten Brücken stehen hier, die Ponte Dom Luis I und die Ponte Pia Maria. Im Grunde als Bergfest kamen hier alle Rallye-Teilnehmenden zum Abendessen zusammen.

Jetzt ging es wieder zurück nach Solingen. Die Strecke führte uns über Bilbao, entlang der Biskaya nach Biarritz – die Stadt der Surfer. Nur außerhalb von Frankreich lächelt man über den Städtenamen Condom. In der Stadt des Weinbrands verbrachten wir einen netten Abend. Die Ortsschilder von Condom werden permanent videoüberwacht – wohl ein begehrtes Souvenir.

Über die Mittelalterstadt Rocamadour ging es zu unserer letzten Brücke, dem Garabit Viadukt bei Saint-Flour. Hier haben uns die französischen Brückenfreunde und Mitglieder eines Oldtimerclubs herzlich willkommen geheißen. Zusammen haben wir einen erlebnisreichen Abend mit französischen Spezialitäten verbracht.



St. Bernadino



Colle delle Finestre





Fermorselle

Weiter ging es über das schöne Städtchen Colmar über vier beeindruckende Bergpässe bis nach Trier und Schengen in Luxemburg.

Am 16. Tag bereiteten uns die Solinger und unsere Familien ein war-

mes Willkommensfest, wieder an der Müngstener Brücke. Es war ein tolles Gefühl, die beeindruckenden 6.000 Kilometer geschafft zu haben. Es dauert bis heute, die vielen Eindrücke zu sortieren und abzuspeichern.



Bardenas Reales

Als Franzose vor Brücke



Vorbereitung

Schon Monate vor dem Start war klar, dass ich meinen 280 SL Baujahr 1978 noch einer technischen Überholung an verschiedenen Punkten unterziehen musste, um die, mit Anreise nach Solingen, über 6.000 Kilometer sicher und zuverlässig zu überstehen. Über die Jahre – den Wagen besitze ich seit 2008 – haben der 107er und ich uns relativ gut kennengelernt. Viele notwendige Arbeiten habe ich auch schon selbst durchgeführt. Dennoch war ich froh, bei der Vorbereitung des Wagens, von meinem Nachbarn Achim als KFZ'ler unterstützt worden zu sein.

Gemeinsam haben wir das Fahrwerk des Wagens komplett überholt. Neue Stoßdämpfer, neue Federn und neue Bremsen waren ein Teil der Arbeit. Wir haben aber auch den kompletten vorderen Achsträger neu gelagert und die Lenkmimik überholt. Das Differential



Breuer Bock



Brücke Porto

wurde neu abgedichtet und gelagert. Zudem wurden alle Betriebsflüssigkeiten ausgetauscht. Hierbei wurde auch eine neue Ölwanneabdichtung verbaut. Auch wurden der Luftfilter und die Zündkerzen erneuert. Zur Sicherheit habe ich mich in letzter Minute noch dazu entschieden, den Kühler zu erneuern. Dieser schwitzte seit 2-3 Jahren ein wenig. Vor dem Hintergrund der vielen Bergpässe und einigem anstrengenden Stadtverkehr auf der Rallye wollte ich hier kein Risiko eingehen. Den neuen Kühler habe ich bei der Firma Lübbers in Bielefeld anfertigen lassen, die hier eine schnelle und gute Arbeit geleistet hat. So vorbereitet stand einer anstandslosen TÜV-Prüfung natürlich nichts im Wege.

Zu den zuvor genannten Dingen habe ich bei meinem Wagen noch den Aschenbecher entfernt und durch ein mit Leder bezogenes Sperrholzbrett ersetzt. In das Brett habe ich ein USB-Ladegerät mit Boardspannungsanzeige

und Zigarettenanzünderanschluss eingebaut. So konnte das Handy immer geladen werden und auch die Kühlbox hatte ausreichend Saft.

Ein 107er-Freund bietet über Kleinanzeigen eine magnetische Handyhalterung aus dem 3D-Drucker an. Diese wird in eine der Lüftungsdüsen eingesetzt und sorgt für einen sicheren Halt des Handys. Zudem steht das Display in perfekter Höhe und kann bei Bedarf schnell gegriffen werden, wenn sich beispielsweise wieder ein beeindruckendes Fotomotiv ergibt.

Herausforderungen

Vom ersten Tag an war klar, dass der 107er ein sehr geeignetes Fahrzeug für die Tour ist. Insbesondere verfügt er über ausreichend Leistung, um flüssig im Verkehr mitzufahren bzw. die vielen Passstraßen zu bewältigen. Die Sitze hatte ich erst vor 4 Jahren durch eine Sattlerin mit neuem Federkern überarbeiten lassen. Da wir (fast) aus-



Letzte Brücke Frankreich

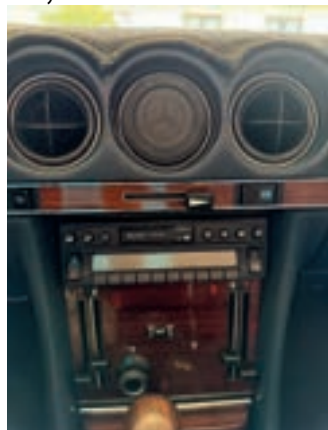
schließlich kurvige Landstraßen gefahren sind, blieb man hinter dem Steuer ausreichend aktiv, um keine Rückenschmerzen zu bekommen.

Im spanischen León allerdings gab es Startschwierigkeiten. Ein netter Helfer gab mir Starthilfe und tatsächlich war

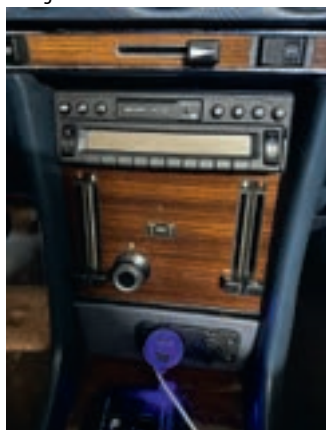
es nur die Starterbatterie. Bei Norauto – dem spanischen ATU – gab es eine neue Batterie und das Problem war behoben.

Etwas heftiger war es dann im französischen Bey. Der Wagen stotterte und nahm kein Gas mehr an, bis schluss-

Handyhalter R107



Ladegerät statt Aschenbecher



Tausch der Benzinpumpe





Sonnenuntergang Richtung Portugal

endlich der Motor ausging und auch nicht mehr zuverlässig startete. Sofort habe ich einen „Notruf“ in die WhatsApp-Gruppe des Rallye-Veranstalters geschickt. Mit letzter Kraft habe ich es dann noch kurz vor Feierabend in eine Werkstatt geschafft und dort einen Mechaniker angetroffen. Glücklicherweise war nur wenige Minuten hinter mir die Rallyeteilnehmer Michael und Janine

Schulte in ihrem 1973er Ford Granada 2,8i. Zusammen haben wir meinen Wagen vom Tank bis zur Zündung untersucht. Bei der Analyse war auch der versierte Mercedes-Schrauber Bernhard Tecklenborg per Telefon zugeschaltet, der mit seinem Fahrzeug schon über eine Stunde Vorsprung hatte. Es hat sich herausgestellt, dass die Benzinpumpe für die Probleme verantwortlich

war. Ein sanftes Dagegenschlagen mit dem Hammer löste eine vermeintliche Blockade durch Verschmutzung in der Pumpe. So bin ich aber nur eine kurze Strecke gekommen. Dann der gleiche Fehler wieder. Michael sprach bereits zuvor davon, dass er eine Ersatzpumpe im Kofferraum seines Granadas hätte. Zuvor wollten wir uns die Mühe nicht machen, diese aus dem Gepäckabteil zu suchen, da die Wahrscheinlichkeit, dass diese passen würde, bei der Unmenge an Varianten von Benzinpumpen, nahe null lag. Jetzt aber doch! Evtl. ließe sich ja irgendetwas mit der Pumpe „basteln“, um aus der misslichen Lage zu kommen. Kaum war die Ersatzpumpe zur Hand, konnten wir schon sehen, das Granada-Neuteil sah optisch identisch aus, wie die, die unter meinem 107er hing. Auch die Anschlüsse sollten passen. Bernhard wies noch darauf hin, dass die Pumpe auch einen Arbeitsdruck von 7–8 Bar erzeugen müsse, damit die K-Jetronic Einspritzung damit arbeiten kann. Im Beipackzettel zur Pumpe stand genau der passende Wert. Mit einem Auffangbecken unter dem Auto haben wir dann in kaum 20 Minuten die defekte Pumpe gegen das Granada-Teil getauscht. Und, was soll ich sagen. Der Wagen lief wie verrückt. Seither ist das Ford-Ersatzteil verbaut und hat mich noch die 1.500 Kilometer zuverlässig nach Hause gebracht.

Fazit

Wer schon einmal darüber nachgedacht hat, an einer solchen Rallye teilzunehmen, dem kann ich nur zurufen – einfach machen. 2–3 Tage vor dem Start war ich sehr angespannt, aber alle Anspannung fiel von mir ab, als ich am Start in Solingen stand. Lauter nette Teilnehmer, ein sehr zugänglicher und hilfsbereiter Veranstalter und ein perfektes Roadbook rundeten den ersten sehr positiven Eindruck ab.

Auch, wenn es am Ende der Rallye etwas zu gewinnen gab, kam nie Rivalität unter den Teilnehmenden auf. Alle haben einander geholfen, wenn es nötig war. Es blieb niemand zurück und man hat sich regelmäßig in unterschiedlichen Gruppen irgendwo auf der Route getroffen.

Es war eine unvergessliche Reise in einem tollen Auto, mit dem ich dank des herrlichen Wetters fast ausschließlich offen gefahren bin. Jederzeit gerne wieder!

Nicht unerwähnt sollte an der Stelle noch bleiben, dass die Teilnehmenden fast 100.000 EUR Spenden und Sponsorengelder eingesammelt haben, die komplett verschiedenen gemeinnützigen Organisationen zugeleitet wurden.

Martin Bock



CABRIODOC GmbH
Weimarer Str. 18
66606 St. Wendel
Tel.: 06851-8060683
info@cabriodoc.com

**Reparatur Instrumenteneinheit R/C 107 - W 116 - W 126
Tacho - Kombi - Drehzahlmesser - Uhr
Umrüstung Tacho mph auf km/h**

**Nachfertigung und Reparatur von nicht mehr
lieferbaren Ersatzteilen für diverse MB Baureihen**

ABS Sensoren

KPR Kraftstoffpumpenrelais

ÜSR Überspannungsschutzrelais

Hubmagnet Mono- Duoventil Heizung

Shop + Technik-Blog auf www.107doc.de





Andreas Aigner
Talstr 11a
53577 Neustadt

Tel 0 26 38 / 94 899 33
Mob 01 77 / 49 320 44

info@sl-schlachthof.de

www.sl-schlachthof.de

**Wir kaufen Mercedes
Altfahrzeuge an**

Ihr Spezialist für Mercedes Typ R/C 107
Neu- und Gebrauchtteile aus hauseigener Schlachtung
Nachproduktion - Restauration bestimmter Bauteile



Wir restaurieren das beschädigte Armaturenbrett Ihres SL/SLC,
sowie sämtliche kunststoff-vinyl bezogenen Teile im Innenraum.
ebenso Teppiche und alle belederten Teile, Türverkleidungen, Kartentaschen.
Restauration Kombiinstrument, Holz, Achsen, Felgen und vieles mehr



www.sl-schlachthof.de



Einfach herrlich ...

war die Clubausfahrt des RT Stuttgart
in den Bayrischen Wald vom 8. bis 11. August 2024.

Ein großes Dankeschön vorweg an die von Uli Kilian sehr liebevoll geplante und mit vielen Höhepunkten versehene Route, an die hervorragende Auswahl der Restaurants, Kaffees und Hotels und an die ganze Gruppe für das gesellige und spaßige Miteinander.



Am Donnerstag starteten wir pünktlich um 8:30 vom Mercedes-Benz-Museum zum Kloster in Neresheim, wo Uli uns alle begrüßte und schon erste Einblicke in seine Liebe zur Architektur gab. Seine Erklärungen insbesondere zu der Gestaltung des hellen Innenraums der Kirche mit den fantastischen Deckenmalereien der damaligen Künstler, die die räumliche Perspektive von jedem Betrachtungswinkel vom Boden herauf zum Deckengewölbe berücksichtigt haben, ist beeindruckend und zeigt, was alles ohne digitale Hilfsmittel möglich ist.



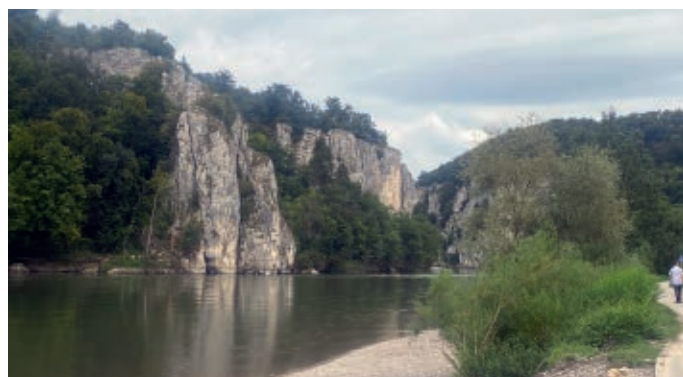
Nach einem kurzen Zwischenstopp im Lechner Skulpturenpark in Obereichstätt gab es ein leckeres Mittagessen im Restaurant Paradeis in Eichstätt. Ein wunderschöner Ort, der zum Verweilen einlädt, jedoch stand noch ein wenig mehr auf dem Programm und es ging weiter zum Kloster Weltenburg direkt an der Donau. Der Donaustrand lädt zum Kanufahren oder Füße ins Wasser halten ein. Es gibt einen gemütlichen

Biergarten inmitten des Klosterhofes, die beeindruckende Kirche steht im vollen Kontrast zu der in Neresheim. Gezielt geführtes Tageslicht beleuchtet ein gigantisches „Theater“, welches sich im Innenraum entfaltet, unsere Augen wurden zunächst überfrachtet, jedoch durch die begeisternden Erläuterungen der Touristenführerin zu einer schönen Geschichte gelenkt, es lohnt sich wirklich.

Ein „walk-around“ um die Befreiungshalle in Kehlheim belohnte uns mit einem perfekten Ausblick, eingekehrt sind wir abends im Hotel Röhl, ein sehr liebevoll restauriertes ehemaliges Sudhaus.

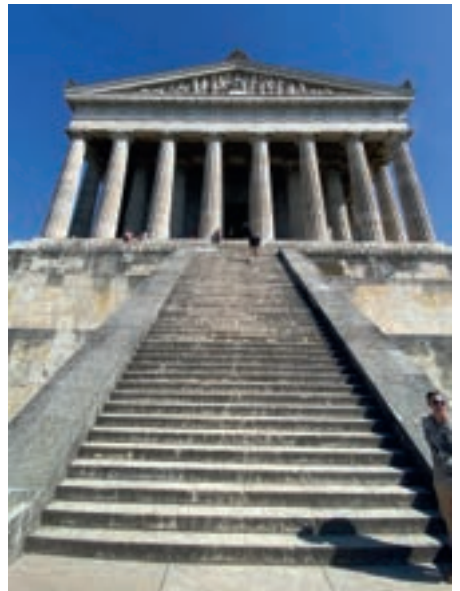
Frisch und gestärkt ging es am zwei-

ten Tag weiter zur Walhalla, einfach überwältigend und imposant innen wie außen. Uli war in seinem Element und wir alle zutiefst beeindruckt, ein monumentales Gebäude mit griechischen Akzenten und atemberaubendem Blick über die Donau in Bayern zu sehen.





Ziel war das Hotel Bavaria in Zwiesel, welches wir nach einer schönen Fahrt vorbei am Grenzbahnhof zu Tschechien und einer kleinen Passstraße vorbei am Großen Arber erreichten. Stichwort „irgendwann“, weil wir in einem Dorf unerwartet gefesselt wurden. Bis auf Uli haben sich wohl alle gefragt, warum wir nach einer schönen Fahrt über Land, immer noch die Bilder der Walhalla im Kopf, plötzlich nach Blai bach abbiegen. Klar, es stand noch ein Konzerthaus auf dem Programm, nur wo? Hamburg war nicht direkt auf dem Weg, Sydney und New York schon gar nicht, etwa Blai bach?





wurde nach nur 13 Monaten im September 2014 fertiggestellt. Wer will, der kann.

Am Samstag waren wir dann sehr individuell im Bayrischen Wald unterwegs, einen leckeren Kuchen im Café Beer in Mauth, ein Besuch im Bauernhaus-Museum in Finsterau und den Besuch der Glashütte Eisch in Frauenau. Sehr eindruckend war die Führung von Herrn Erwin Eisch, Sohn des Gründers und mit heute über 90 Jahren immer noch aktiv. Er begeisterte durch sein Spiel auf der gläsernen Trompete, dem gläsernen Xylophon und vor allem durch seine authentischen Ausführungen der Geschichte der Glashütte Eisch, ein echtes Lebenswerk.

Früh am Sonntag traten wir alle wehmütig die Heimreise an, Regensburg ha-



Ja, Blaibach, nach einem kurzen Fußmarsch durch das Dorf standen wir vor einem schräg an die Hanglage versenkten Betonquader mit Granitsteinverkleidung. 200 Gäste haben Platz bei ca. 2000 Einwohnern im Dorf, einige fragende Blicke, ticken die noch richtig? Der Projektleiter erklärte uns die volle Geschichte, von der verrückten Idee eines Intendanten über die Genehmigungsverfahren bis hin zur Umsetzung. Ziel war es, die Dorfmitte zu verschönern, wofür es vom Land Fördermittel gab. Spielplatz oder Sportanlage waren nicht passend für die Dorfmitte und wurden ausgeschlossen, natürlich ist es naheliegend, ein Konzerthaus zu bauen. Die anfänglichen Widerstände bei den Bürgern wurden durch den gemeinsamen Weitblick und Willen besiegt, etwas Nachhaltiges für das Dorf und die Umgebung zu schaffen. Weltklasse Musiker gastieren nun im Konzerthaus bei durch Förderung immer noch leistbaren Preisen. Somit trägt sich das Konzept, zieht viele Gäste

an und ist ein Gewinn für die Region. Ich war sehr begeistert über die schlichte Innenarchitektur, Leichtbetonwände, die es in Material und Winkelstellungen in sich haben zugunsten einer perfekten Akustik. Es zählt wohl zu den vier besten Konzerthäusern weltweit und

ben wir besichtigt und an der schönen Donau ein Bierchen getrunken. Manche blieben und verlängerten ihre Urlaubszeit, andere mussten nach Hause.

Eine perfekte, schöne, ausgeglichene und sehr informative Tour geht zu Ende. Meine persönlichen Highlights dieser

Tour waren – genau diese Tour in dieser Gruppe – für meine Frau und mich war es die erste Ausfahrt mit dem R/C 107 Club und es wird sicher nicht die letzte gewesen sein. Herzlichen Dank an alle für die großartige kleine Auszeit.

Stefan Watermann





WINTERPREISE!

Auch zum Umrüsten von US-Modellen geeignet.

SCHEINWERFER

Mercedes SL R107 / SLC C107

RÜCKLEUCHTEN

Mercedes SL R107 / SLC C107



EU Ausführung



US Ausführung

Die ClassParts R107 Scheinwerfer wurden nach deutschen Qualitätsrichtlinien gefertigt und entsprechen in Bauweise, Qualität und Wertigkeit dem Modell aus den 1980er Jahren. Steckeranschlüsse Plug&Play sowohl EU als auch US Ausführung

inkl. Leuchtmittel und E-Satz



inkl. Reflektoren

Die ClassParts R107 Rückleuchten wurden nach deutschen Qualitätsrichtlinien gefertigt und können Plug&Play direkt gegen das Originalteil getauscht werden.

EU Ausführung (Blinkfeld orange)
Auch für US Importe geeignet

inkl. Reflektoren und Befestigungsmuttern

Wir legen besonderen Wert auf hochwertige und originalgetreue Qualität. Deshalb eignen sich diese Produkte auch optimal für Restauration und US-Umrüstung.

Händleranfragen erwünscht!



ClassParts GmbH
Brauckstr. 47
58454 Witten
Germany

Tel: +49 (0)2302 9813020
info@classparts.de
www.classparts.de

Glänzender Chrom und heiße Reifen am 22. September 2024 in Büsum.



Als Abschluss der „Dithmarscher Kohltage“ fand am 22. September 2024 und bereits zum 18. Male das „Oldtimer und US-Car-Treffen“ am Fischereihafen auf der ehemaligen Hafeninsel in Büsum statt.

Bei diesem „Auto-Festival“ wechselten bisher stets die Veranstaltungsorte, und ich erinnere mich auch an eine wunderschöne Veranstaltung rund um die beeindruckende Kulisse des Museumshafens.

Dieses Veranstaltungshighlight zum Abschluss der „Dithmarscher Kohltage“

ist in der Motorszene ein gesetztes Datum. Diese nostalgisch ausgerichtete, bunte Parade mit historischen Pkws, Motorrädern und US-Cars, deren Besitzerinnen und Besitzer den Weg aus ganz Deutschland und sogar aus Dänemark antreten, ist absolut sehenswert.

Das Wetter an diesem Sonntag war absolut perfekt und so stand auch für

den RT 24 einem Besuch an der Nordseeküste nichts mehr im Wege. Insgesamt sieben unserer schönen 107er SLs stellten sich auf der Büsumer Hafeninsel ein.

Und so waren an den rechten Spundwänden des Fischereihafens die für Büsum charakteristischen Krabbenkutter zu bestaunen.

Wir waren zum Glück sehr rechtzeitig vor Ort und konnten unsere 107er auf der linken Hafenseite, Tische und Stühle direkt am Kai, genau gegenüber vom beeindruckenden Leuchtturm, platzieren.

Hier konnte man es wunderbar den ganzen sonnigen Sonntag aushalten – Kaffee, Kuchen und Sekt gab es natürlich auch wieder „sowieso“.





Denn sauber und auf Hochglanz poliert, die Stoßstangen und Chromzierleisten blitzblank in der Sonne glänzend, so standen sie alle wieder da, diese wunderbaren Oldtimer und strahlten Eleganz und Geschichte aus. Da macht es auch keinen Unterschied, ob es sich nun um einen 190er SL, eine Pagode, einen 107er SL, einen VW-Käfer, einen Trabi, einen Porsche 365 oder US-Cars mit lauten und röhrenden Motoren handelt.

Alle, die in Büsum waren, freuten sich sehr über das Wiedersehen mit den anderen Club-Mitgliedern, über den informativen und harmonischen Austausch im größeren Kreis.

Aber auch in kleineren, sich spontan ergebenden Gesprächsrunden wurde wieder einmal viel und herzlich gelacht.

Und unsere Damen tauschten sich angeregt über die

am heutigen Tage bisher gesammelten Eindrücke und die bevorstehenden Ausfahrten und sonstige Veranstaltungen aus.

Mir hat es besonders viel Spaß gemacht, die generationsspezifischen Gespräche der Besucher unseres Standes zu belauschen. Bei der älteren Generation wurden Erinnerungen an Zeiten wach, als eine Fahrt mit dem Auto in den Urlaub nach Büsum fast so abenteuerlich war wie eine kleine Weltreise.

Und so sprach man an unserem Stand und in der Rückschau auch von den besonderen automobilen Highlights aus Kinder- und Jugendzeiten. Zum Beispiel von der BMW-Isetta, einem zweiseitigen Mikroauto mit der berühmten Tür, die sich nach vorn öffnet, also von der „Knutschkugel“ und dem Messerschmitt Kabinroller, der mit seiner Plexiglashaube, liebevoll als „Menschen in AspiK“ bezeichnet, auf nur drei Rädern unterwegs war.

Dass unsere 107er nicht nur etwas für die ältere Generation sind, zeigte sich an den vielen jungen Menschen, die vor und von unseren Autos schwärmten, begeistert ihr Smartphone zückten und filmten.

Und so hörte ich z.B. auch folgenden Kommentar: „Hätte man doch bloß den alten 107er von Onkel Willy, das Mercedes-Cabrio mit dem schwarzen Stoffdach, bis heute aufbewahrt!“ Tja ...

Wir alle, die Mitglieder des RT 24, die wir die Faszination für die Automobilgeschichte, insbesondere natürlich für Fahrzeuge der Firma Mercedes-Benz teilen, hatten wieder einen wunderbaren, sonnigen Tag am malerischen Fischereihafen auf der Hafeninsel in Büsum.

Mit einem Blick und der Hoffnung auf eine Wiederholung des dann zum 19. Male am 21. September 2025 stattfindenden „Oldtimer und US-Car-Treffen“, ging diese für uns alle herrliche Zeit leider wieder einmal seinem Ende entgegen.

Oscar Fuchs

Regionaltreff 24 Schleswig-Holstein



Herbst – Idee am Diemelsee oder Sauerland wird zum Zauberland

Ausfahrt des RT 28 ins Sauerland

Wenn Menschen sich mit einer Idee beschäftigen, heißt das noch lange nicht, dass diese auch umgesetzt wird. Nicht so im RT 28. Die Idee, dem Sauerland einen Besuch abzustatten, wurde von uns konsequent umgesetzt. Aber kann Sauerland auch ein Zauberland sein?

Um diese Frage zu beantworten, mussten wir sehr tief in die Materie einsteigen, denn zunächst wirkt der Begriff Sauerland nicht sehr verlockend. Sauer macht zwar lustig, aber wo liegt der Zauber? Der Name Sauerland hat nichts mit Sauer zu tun, er leitet sich vom Begriff Sumpfland bzw. Sumpfland ab.

Kann es für eine SL-Tour gut sein, sich in ein Sumpfland zu begeben? Nun hat sich im 21. Jahrhundert einiges an der Infrastruktur geändert, sodass wir das Abenteuer wagten, drei Tage den Zauber in dieser Landschaft zu suchen.

Unser Ausgangspunkt war ein Hotel am Diemelsee. Wir knipsten die Sonne an (hat tatsächlich funktioniert), schlugen das Verdeck zurück und begaben uns mit guter Laune durch Dörfer und Landschaften. Diese sind hügelig und auch kurvig. Wir fuhren vorbei an abgeernteten Feldern, die sich uns in unterschiedlichen Grüntönen präsentierten, vorbei an braunen Äckern,

manche mit Furchen durchzogen, manche mit einem rötlichen Schimmer, der uns an das warme Licht der Abendsonne erinnerte.

Unsere Fahrt wurde immer wieder unterbrochen durch Dörfer mit Fachwerkhäusern, geschmückt mit herbstlichen Blumen in den Gärten oder an den Balkonen. Es ging durch Tunnel von Laubbäumen, die auf der Fahrbahn netzartige Strukturen zeichneten, hervorgerufen durch den Schattenwurf der Sonne, die durch das Blätterwerk der Bäume blinzelte. Alles

mischte sich mit den bunten Farben unserer Fahrzeuge zu einem illustren Mosaik, das seinen Höhepunkt in der Aneinanderreihung unserer Autos vor dem Barockschloss Arolsen fand. Bauherr war der Fürst Friedrich Anton Ulrich zu Waldeck-Pyrmont. Erbaut wurde das Schloss 1710–1810. Leider verstarb der Bauherr vor der Fertigstellung, aber die Nachfahren der Adelsfamilie vollendeten den dreiflügeligen Bau nach dem Vorbild des Versaillers Schlosses. Noch heute lebt die Familie im Schloss dank einer Vereinbarung nach dem

2. Weltkrieg und der Abdankung des Fürsten.

Wir erlebten eine lebendige Führung, die uns die Verbindung zum niederländischen Königshaus aufzeigte. So wurde Emma von Waldeck-Pyrmont nach der Heirat mit König Wilhelm III. der Niederlande die Stammutter

Schloss Bad Arolsen





des heutigen niederländischen Königshauses. Die Präsentation der festlich dekorierten Speisetafel weckte unseren Appetit so sehr, dass wir das benachbarte Schlosscafé unverzüglich aufsuchten.

Kulinarisch entwickelten wir uns auch im Milchmuseum in Usseln weiter. Nicht nur, dass wir in die Milchwirtschaft der Region eingeführt wurden, es fanden sich auch genügend Frauen, die bereit waren, unter der Anleitung des Molkereimeisters die Butter für unseren Ausflugsproviant herzustellen. Die Damen schüttelten die Milch, was das Zeug hielt, mit einem schließlich überzeugenden zart buttrigen Ergebnis, sehr zur Freude und Dankbarkeit aller.

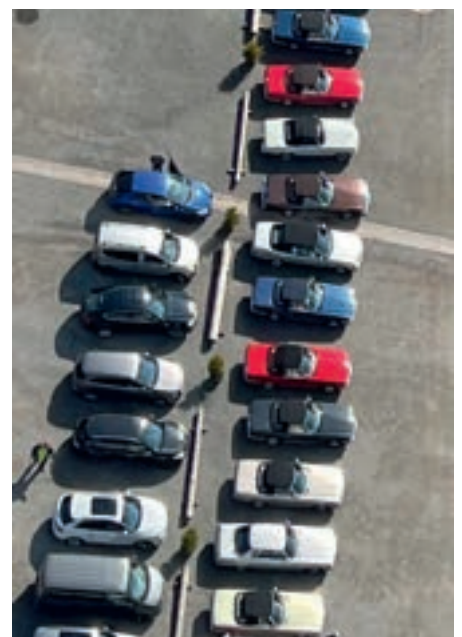
Was wäre das Sauerland ohne den Wintersport? Ganz in der Nähe unserer Unterkunft am Diemelsee befindet sich in Willingen die weltgrößte Großschanze, die Mühlenkopfschanze! Stichwort: Weltcup der Skispringer – was für ein Aufwand für drei Tage. Wir wurden über die Welt des Skispringens, die Entwicklung seit 100 Jahren, die Technik heute und der Problematik durch den Klimawandel in professioneller Weise unterrichtet. Die Schanze war genauso beeindruckend wie der benachbarte Skywalk mit seinen über 600 Metern

Länge. Nicht für jeden geeignet, aber in seiner Größe und Weite eindrucksvoll. Noch viele kleine Highlights sind uns in den drei Tagen begegnet.

Auch mit nur 4 PS, dafür aber lebendig in Form von Pferden, hatten wir liebevollen Kontakt durch eine Kutschfahrt rund um Usseln. In der Summe aller Aktivitäten erlebten wir den Zauber dieser Region. So wurde aus der Herbstidee die Herbsttournee durchs Sauerland. Und wir konnten danach wirklich sagen: Für uns wurde das Sauerland zu einem Zauberland.

Für die Ausarbeitung und Organisation dieser zauberhaften Tour – von der Unterkunft über die Routen und Events vor Ort bis zum Wetter – geht ein ganz großes und herzliches Dankeschön an Birthe und Uli Straten, die wieder mal eine spitzenmäßige Saisonabschlussfahrt auf die Beine bzw. Räder gestellt haben.

Dr. Leo Trentmann



RT 48 auf Herbstausfahrt in den Westerwald, wo auch mal die Sonne strahlt!



Hachenburg/Westerwald

Am 3. Oktober trafen sich einige Mitglieder des RT 48 Münsterland mit uns im Parkhotel Hachenburg zu einer mehrtägigen Ausfahrt quer durch den Westerwald. Nach Ankunft und kurzer Verschnaufpause ging es erst einmal auf kurzem Weg nach Enspel in den „Stöffelpark“. Dort war ein großer Old-/Youngtimer- und Telemarkt organisiert. Fast 3 Stunden hielten wir uns dort auf und waren fasziniert von der Vielseitigkeit der Fahrzeuge und den vielen, auch jungen interessierten Menschen, die genauso gut fachsimpeln konnten, wie die ältere Generation.

Zurück im Parkhotel genossen wir gemeinsam die Abendstunden in geselliger Runde und reichlich gutem Essen.

Am Freitag stand eine größere Tour auf dem Plan. Die Sonne ließ sich schon morgens so langsam blicken, jedoch waren erst nachmittags die Temperaturen so angenehm, dass der Öffnung des Cabriodaches nichts mehr im Wege stand. Zwischenstation lag in Seifen: Ein kurzer Spaziergang vorher und anschließend kleinem Mittagssnack im Bikers Canon. Dort treffen sich zwar meist Motorradfans, aber auch für uns war es eine schöne Abwechslung.

Großes Ziel an diesem Tag war allerdings die Schokoladenmanufaktur Coppeneur in Bad Honnef, bei der wir uns erst einmal durch die Räumlichkeiten einschließlich Schokoladen- und Pralinenverköstigung führen ließen. In den schon weihnachtlich dekorierten, gemütlichen Verköstigungs- und Aufenthaltsräu-



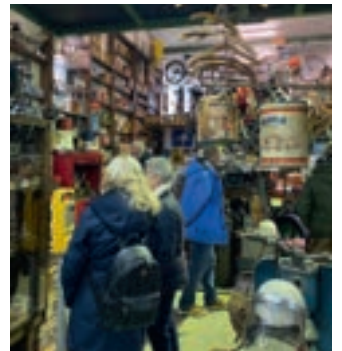
men konnte es uns mit einer Tasse heißer Schokolade oder Kaffee so richtig gut gehen. Über die Höhen und Täler des Westerwalds fuhren wir dann wieder zurück ins Hotel.





mütlicher Atmosphäre genossen wir das leckere Essen und waren uns über den zusätzlich überaus tollen Service des Restaurant-Teams einig.

Zu späterer Stunde trafen wir uns noch in der Hotellobby zu einem „Absacker“. Am Sonntagmorgen, nach reichhaltigem Frühstück, begleiteten wir die Truppe noch bis zur Autobahn und freuten uns, dass alle zufrieden und wohlbehalten irgendwann wieder zu Hause waren.



Claudia Puttkammer
Fotos: RT 48

Der Samstagvormittag stand nach dem Frühstück zur freien Verfügung, den die meisten mit einem kleinen Bummel durch die Innenstadt Hachenburgs nutzten. Pünktlich um 11:30 Uhr ging es dann mit allen Fahrzeugen weiter zu einem Westerwälder Urgestein-Ehepaar, das mit viel Mühe über Jahrzehnte hinaus alles an Antiquitäten gesammelt und ausgestellt hatte. Viele von uns fanden hier ihre Kindheit wieder! Herr Weller hat in seinem Leben so manches erlebt und konnte uns so viel davon erzählen. Er selbst kommt auch heute, mit über 80 Jahren, kaum aus seiner Werkstatt heraus, in der er größtenteils BMW-Motorräder liebevoll restauriert. Seine Frau Agnes steht in jeder Hinsicht hinter ihm und lacht, wenn sie besonders liebevoll über ihren Mann und seine Begeisterung spricht.

Durch die leckere, von ihr selbst gekochte Gulaschsuppe und den köstlichen, selbst gebackenen Kuchen gestärkt, durchquerten wir verschiedene Dörfchen gespickt mit liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern, um am Ende der Fahrt mit einer Ausnahmegenehmigung im Schloss Hachenburg zu landen. Herr Müller führte uns durch einen Teil des von der Bundesbank 1974 erworbenen und vollkommen zu einer Ausbildungsstätte grundsanitierten Schlosses.

Eine unserer Teilnehmerinnen freute sich besonders über den Zugang in den Innenbereich, denn sie hatte hier ca. 30 Jahre zuvor ihre Ausbildung absolviert. Auch sie konnte so einiges aus dieser Zeit erzählen.

Beeindruckt von dem, was auch in so einem Schloss an Technik herrschen muss, damit alle mit Wärme und Strom versorgt sind, stellten wir die Fahrzeuge wieder am Hotel ab, um nach einer kurzen Pause zu Fuß in die Altstadt ins „Weiße Ross“ speisen zu gehen. In ge-





Elsass Autofahrt mit dem RT 78 – ... westlicher Bodensee und Schweiz

Vom 20. bis 22. September 2024

Die Elsass-Ausfahrt 2024 des RT 78 war ein voller Erfolg, geprägt von unvergesslichen Erlebnissen, kulinarischen Höhepunkten und der beeindruckenden kulturellen Faszination der Region. Teilnehmer aus dem Bodenseekreis, Schwarzwald und der Schweiz hatten sich zusammengefunden, um dieses besondere Wochenende gemeinsam zu erleben.

Teilnahme und Fahrspaß:

Insgesamt nahmen elf Mercedes SL R 107 und ein SL(K) R 170 an der Autofahrt teil, was auf den Straßen für ein beeindruckendes Bild sorgte. Die Fahrt führte überwiegend über malerische Nebenstraßen des Schwarzwalds und bereitete allen Teilnehmern großen Fahrspaß. Kurz vor Todtmoos wurden die Fahrer von einem plötzlichen, heftigen Regenschauer überrascht, der ihre Fähigkeiten auf die Probe stellte. Doch in kürzester Zeit wurden die Dächer der Fahrzeuge geschlossen – eine Aktion, die alle meisterlich und in Rekordzeit ausführten und die Gruppe zusätzlich zusammenschweißte.



Besonders eindrucksvoll war die Fahrt über den Col du Grand Ballon und Le Markstein, wo die Teilnehmer die atemberaubende Aussicht und die eindrucksvolle Stimmung der Hochalpenregion genießen konnten. Diese Passagen boten nicht nur Fahrfreude, sondern

auch unvergessliche landschaftliche Erlebnisse. Der Halt am Hartmannswillerkopf-Denkmal, das an die Kämpfe des Ersten Weltkriegs erinnert, sorgte für nachdenkliche Momente und gab der Autofahrt eine tiefere historische Bedeutung.





Am Sonntag ging es erneut über malerische Straßen in Richtung Kaiserstuhl und den südlichen Schwarzwald nach Bernau, wo sich die Wege der Teilnehmer nach einem gemeinsamen Mittagessen schließlich trennten.

Museum Schlumpf in Mulhouse:

Der Besuch des Schlumpf-Museums in Mulhouse am Samstagmorgen hinterließ einen bleibenden Eindruck. Mit einer der weltweit umfangreichsten Sammlungen von Oldtimern bot das Museum sowohl für Autoliebhaber als auch für Geschichtsinteressierte eine faszinierende Reise durch die Geschichte der Automobilindustrie. Die Vielfalt der ausgestellten Fahrzeuge – von den Anfängen der Automobilgeschichte bis hin zu modernen Klassikern – begeisterte alle Teilnehmer. Der geführte Rundgang bot spannende Einblicke in



technische Innovationen und Designentwicklungen, die die Entwicklung des Automobils geprägt haben.

Abendessen und Wein:

Das erste Abendessen im Hotel Domain du Moulin in Ensisheim bildete den perfekten Auftakt zur Ausfahrt. Die Küche verwöhnte mit regionalen Spezialitäten, und die sorgfältig ausgewählten Weine aus dem Elsass rundeten das Geschmackserlebnis ab. Am zweiten Abend im Hotel Les Pres d'Ondine in Rathsam-

hausen wurde dieser hohe Standard fortgesetzt. Das Abendessen im Hotel, begleitet von einem Aperitif im Garten, war ein weiterer kulinarischer Höhepunkt. Die regionale Küche, gepaart mit erlesenen Weinen, die die Vielfalt der Region widerspiegeln, sorgte bei allen Teilnehmern für Frohsinn.

Fazit und Dank:

Die Kombination aus unvergesslichen Landschaften, hervorragendem Essen, exquisiten Weinen und kulturellen Höhepunkten wie dem Schlumpf-Museum machte die Elsass-Ausfahrt zu einem besonderen Erlebnis. Mit den elf Mercedes R 107 war es eine perfekte Mischung aus Genuss, Kultur und Fahrspaß, die allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben wird.

Ein herzlicher Dank gilt den Organisatoren Dr. Oliver Müller und Alfred Nabers, die durch ihre sorgfältige Planung, das phänomenale Roadbook und Liebe zum Detail dieses Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Alexander Ghazvinian,
aus der Schweiz



Mit dem Mercedes zum Maybach

Jahresabschlussfahrt des RT 93

Zum Jahresabschluss sollte es noch einmal etwas Besonderes sein. Und da war nichts Geringeres als das weltweit größte Maybach-Automobil-Museum gerade gut genug. Dazu noch eine Einkehr im ältesten Wirtshaus der Welt. Das Ganze auch noch bei Herbststimmung wie im „Indian Summer“.

Doch der Reihe nach:

Jeweils drei 107er machten sich aus Landshut und aus dem Bereich der Oberpfalz auf den Weg nach Eilsbrunn, westlich von Regensburg. Hier trafen sich die sechs Teams beim „Röhl“, einer Institution bayerischer Gastlichkeit, die bereits von der 11. Generation der gleichnamigen Familie geführt wird. Der Dreißigjährige Krieg war gerade mal 10 Jahre vorüber, da öffneten die ersten Röhl's die Tore ihrer Gaststube, wenn das nicht der richtige Auftakt zu einem Tag der Superlative war.



Also ging es danach zunächst zur altherwürdigen, fast 1.000 Jahre alten Burg Prunn, einer Ritterburg wie aus



dem Bilderbuch mit unvergleichlichem Blick über das male-
rische Altmühltal; und dann weiter zum Maybach-Museum
in Neumarkt in der Oberpfalz. Dort waren wir mit unseren
– ja nun irgendwie verwandten – Mercedes-Fahrzeugen
wohl gern gesehene Gäste, wurde doch der Innenhof spe-
ziell für uns geöffnet, sodass wir unsere Sterne gleich an der
schönsten Location im Museumsgelände abstellen durften.

Die Führung durch die heiligen Hallen der historischen
Maybach-Fahrzeuge war dann ebenso spannend und un-
terhaltsam wie die Geschichte des Maybachs: technisch be-
eindruckend, historisch bedeutend und reich an Anekdoten.

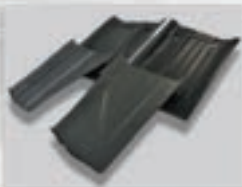
Bei der anschließenden Einkehr in die Gaststuben der
sicher wohl auch überregional bekannten und traditions-
reichen Privatbrauerei Winkler-Bräu war dann der Besuch
des Maybach-Museums Gegenstand der Gespräche – nicht
nur, aber auch.

Ein langer Tag ging schließlich zu Ende, ebenso wie die
Reihe der Ausfahrten des RT 93 im Jahr 2024. Jetzt freuen
wir uns schon auf das Sterne-Jahr 2025.

Dominik Godde, RT 93
21.10.2024



ERSATZTEILE FÜR KLASSISCHE MERCEDES BENZ



SLS

SLS Im- und Export Handels-GmbH
Jacobsrade 27 | D-22962 Siek
Telefon +49 (0) 40 656 939 0
E-Mail service@sls-hh.de

YouTube



Der SLS Onlineshop: www.sls-hh-shop.de

Täglicher Versand!
Grosses Teilesortiment
auf Lager!
Clubrabatt!

SLS IST SEIT 40 JAHREN IHR SPEZIALIST FÜR ERSATZTEILE VON KLASSISCHEN MERCEDES BENZ FAHRZEUGEN



Die Kult-Tour des RT 77/79 Baden nach Nancy in Lothringen

Die geografische Lage unseres Clubs in der Oberrheinebene bietet viele wärmende Sonnentage für tolle Ausfahrten, aber im Süden und Westen ist Ausland. Und so führen die meisten Touren des Clubs nach Osten in den Schwarzwald. Doch immer wieder geht es in 2-jährlichem Rhythmus auch ins benachbarte Elsass, durch die Vogesen, mit wunderschönen Ausblicken, kurvenreichen Strecken zu diversen Pässen und guten Auberges (= urige Berggasthöfe).



Dieses Mal blicken wir weiter in das Gebiet jenseits der Vogesen, nach Lothringen und entdecken eine wunderschöne Stadt mit einer faszinierenden Geschichte: Nancy! Aber dies erfordert auch einiges an Organisation: spannende Routen durch die Vogesen finden, Unterkunft fürs Wochenende und Restaurants organisieren und dabei Französisch reden.

Grundlage, wie immer in Frankreich, sind Michelin-Karten und Reiseführer. Nancy ist eine bei Reisenden sehr beliebte Stadt und so musste die Planung schon einige Monate vor der Tour beginnen; unser Ausflug war fürs erste Wochenende im September angesetzt. Die Tour-Organisatoren hatten Nancy bereits früher

besucht, sehr hilfreich! Einige Monate vor dem Termin nahmen wir Kontakt zu den Hotels und Restaurants im Zentrum Nancys auf und skizzierten unsere Route.

Am Sommeranfang starteten wir unseren ersten Versuch einer Streckenfindung und fanden per Zufall heraus, dass diese an unserem Termin wegen einer sportlichen Großveranstaltung gesperrt sein würde. Also ein neuer Versuch eine schöne Route zu finden. Schließlich stand die Tour fest. Wir trafen uns in Fessenheim (F) am Rhein und dann ging es durch die elsässische Oberrheinebene auf der N83 an Colmar vorbei auf die N415 auf den Col du Bonhomme. Der Wirt vom „Le Fer a Cheval“, einem Truckerstopp jenseits des PASSES, hatte genügend Parkplätze für unsere 18 107er und zauberte größere Mengen Flammekueche

(= Flammkuchen) aus seiner Küche und das bei grandiosem Wetter und Aussicht.

Über Fraize und die D23, einem hübschen Nebensträßchen, gelangten wir auf die Schnellstraße von St. Die nach Nancy. Es war heiß, aber die Cabrio-Dächer blieben offen. Jeder hatte die Adresse des Hotels in Nancy in seinem Tourplan, es war abzusehen, dass wir uns in der Stadt aus den Augen verlieren würden. Und dann gab es doch einen aufsehenerregenden Stau in der Altstadt von Nancy, als 18 Cabrios vor der Tiefgarage des Hotel Mercure Centre Place Stanislas Schlange standen!

Die Geschichte Nancys reicht ins 13. Jahrhundert, die Herzöge von Lothringen führten die



Der RT 77/79 in Lothringen

Stadt zum Wohlstand bis zum Dreißigjährigen Krieg. Nach wiederholten Besetzungen durch französische Truppen kam Nancy 1697 an die lothringischen Herzöge zurück. Der Letzte von ihnen, Franz III., Gemahl Maria Theresias von Österreich, tauschte sein Land gegen das Herzogtum Toskana ein. Ludwig der XV. vergab kurzerhand Lothringen an den entthronten polnischen König Stanislas Leszczynski, dessen Tochter er geheiratet hatte. Ländertausch unter Potentaten! Während seiner 30-jährigen Herrschaft erhielt die Stadt ihren Glanz, die Place Stanislas, mit den Pavillons, Rokoko-Brunnen und vergoldeten Gittern, heute UNESCO-Weltkulturerbe. Bekannt ist auch das „Croix de Lorraine“, das Lothringerkreuz mit 2 Querbalken, das im 2. Weltkrieg zum Symbol des Freien Frankreichs wurde. Interessant ist Nancy aber auch wegen der zahlreichen, im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts entstandenen prächtigen Bauten des dekorativen Stils der Ecole de Nancy, die von der Bedeutung der Stadt als Zentrum des



Jugendstils zeugen.

Während eines Wochenendbesuches diese Pracht zu erkunden ist nicht möglich, aber schon das Schlendern in der nachmittäglichen Sonne über den Place Stanislas ist ein einzigartiges Erlebnis. Ein weiteres Highlight gab es zum Abendessen: Wir speisten in der „Brasserie Excelsior“, an der Rue Henri Poincare. Ein 1911 eröffneter Restaurantpalast in überbordendem Jugendstil, hohen Decken, übersät mit Jugendstilbildern und Ornamenten, Putten und viel hochglanzpoliertem Messing und gepflegter Küche. Ähnliche Kulinarik-Paläste finden sich nur noch in Reims und Paris.

Zum Ausklang des Tages konnten wir auf dem Place Stanislas eine Lightshow bewundern, die das Opernhaus, das Hotel de Ville und das Musée des Beaux-Arts in fantastische Lichtmuster tauchte. Nach dem Frühstück zogen wir in zwei Gruppen durch den Triumphbogen in die Altstadt, lebendiges Treiben in Cafés, auf dem Flohmarkt und den Marktständen mit einer riesigen Auswahl an Käse, Würsten, Meeresgetier und frischem Gemüse, inklusive riesiger Auberginefarbener Artischocken aus der Bretagne. Weiter durch den gepflegten Park, der Pepiniere.

Wir verteilten uns zum Mittagessen auf die vielen kleinen Restaurants, wer nach 14 Uhr kam, war wie überall in Frankreich, definitiv zu spät. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, zum Bummeln, einem Museumsbesuch oder einem entspannten Cafébesuch auf der Place Stanislas. Viele der Jugendstilbauten im „Quartier commercant“, das prächtige Glasdach des Bankhauses „Credit Lyonnais“, die Villa Majorelle und das Musée de l'Ecole de Nancy konnten wir aus Zeitgründen nicht mehr besichtigen, aber vielleicht wird der eine oder andere aus unserem Club nochmals nach Nancy reisen. Ein städtisches Kleinod in Lothringen und gar nicht weit weg.

Martina und Alexander Simon



Besuchen Sie uns auf der
Retro Classics in Stuttgart!
27.02.2025 - 02.03.2025

Wir sind Mercedes-Benz ClassicPartner.

- Verkauf von Young- und Oldtimern
- Kaufberatung
- Wartung, Reparatur und Restauration von Young- und Oldtimern mit Mercedes-Benz Original-Teilen
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Hol- und Bringservice (auf Wunsch in geschlossenem Anhänger)
- HU-Abnahme und H-Kennzeichen nach §23 StVO
- Classic-DATA Gutachten
- Vermietung von Einstellplätzen in Tiefgarage mit intelligentem 24/7-Zugang
- Kurz-Check vor Ihrer Ausfahrt
- Individuelle Service- und Dienstleistungspakete für Einsteller auf Anfrage

Mercedes-Benz



HEUSEL Classic

Ihr Mercedes-Benz ClassicPartner in Metzingen.

Auto Heusel GmbH & Co. KG

Gutenbergstr. 23/1 · 72555 Metzingen · Tel. 07123 / 96 72-0 · Fax 07123 / 96 72-130

www.heusel-classic.de · info@auto-heusel.de

Herzlichen Glückwunsch, RT 60

Am 23. November des Jahres 1994 hatte das Hofheimer Ehepaar Heike und Michael Hummel die Idee, ein monatliches Treffen von Mercedes-Begeisterten der Baureihe 107 ins Leben zu rufen.



Zum Gründungstreffen erschienen neben den beiden „Hummeln“ weitere 15 interessierte Sternenlenker im Hofheimer Ausflugslokal „Viehweide“, die fortan an jedem 2. Mittwoch eines Monats ein Treffen abhielten, anfangs als Stammtisch der „Region Rhein-Main“, heute als der RT 60 und dem Dachverband des R/C 107 Club Deutschland.

Das Gründerehepaar verabschiedete sich leider einige Jahre später, aber das Gründungsmitglied Peter Markworth (auf dem Bild oben links neben den Grün-

dem) ist nach 30 Jahren immer noch aktiv und heute mit stolzen 80+ Jahren noch stellvertretender Vorsitzender und Technikbeauftragter.

Der RT-Vorsitzende Markus Wetterich bildet mit seinem Vize Peter Markworth und dem Internetbeauftragten Philippe Becker das Führungstrio und ist stolz auf einen funktionierenden RT mit stets großer Teilnehmerzahl an den monatlichen Treffen.

Bis heute hat sich am Termin des RT-Stammtisches nichts geändert, der 2. Mittwoch eines jeden Monats ab 19 Uhr ist im Kalender fest reserviert.

Ebenso ist der RT seinem „Headquarter“ treu ge-



Das Führungstrios, links Markus Wetterich, Mitte Peter Markworth, rechts Philippe Becker

Gründungstreffen



blieben, die „Viehweide“ in Hofheim war und ist der Szenetreff. Hier werden dann schon weit vor dem eigentlichen Stammtischbeginn die geputzten und polierten Boliden in Reih und Glied dem oft zahlreichen und staunenden Publikum präsentiert. Nachfragen werden gern von den Mitgliedern beantwortet und es entwickeln sich oft interessante Gespräche mit den Bewunderern der alten Schätzchen.

Der RT 60 zählt heute mehr als 100 Mitglieder sowie zahlreiche weitere Sympathisanten und ist damit einer der größten Regionaltreffs des bundesweiten 107er-Clubs. Regelmäßige Ausfahrten sind Ausdruck des gelebten und funktionierenden Clublebens. Ziele wie

die Eifel, die Moselregion mit Elsass/Frankreich oder auch Belgien wurden schon bereist. Die traditionelle 1. Mai-Ausfahrt bleibt eher regional im Taunus, der Röhn oder dem Spessart, für 2025 soll die Saisonöffnungs-Ausfahrt nach Dietzhölztal zur „Loh-Collection“ gehen.

Geburtsstagskinder bekommen natürlich auch Geschenke. Anlässlich des 30. Geburtstags wurde für den RT 60 ein neues Club-Logo designed.

Interessierte wie auch Mitglieder des R/C 107-Clubs sind herzlich eingeladen, dem monatlichen Treffen beizuwohnen und einige unbeschwerte und schöne Stunden im Kreise der positiv Verrückten und mit dem 107-Virus-Infizierten zu genießen.



107er vor dem Lokal

Bleibt zum Abschluss nur noch zu sagen:

Herzlichen Glückwunsch, RT 60, auf mindestens weitere 30 Jahre Clubleben und bleib weiter so aktiv!

Arno Schneider

im Rhein-Mosel-Dreieck
zwischen Loreley und
Cochem gelegen



BurgStadt Hotel®
Qualität & Ambiente



Ihr First-Class Hotel im Hunsrück

-  59 Zimmer – modern & gemütlich
-  Inhaber ist echter Petrolhead & Mitglied in Markenclubs:
Mercedes 280 SLC (1981) & W126, Porsche, Ford, Opel
-  Fertige Arrangements, Events und Roadbooks „Ready to go“
-  Nur 8 km zu Deutschlands längster Hängeseilbrücke
-  Griechisches Restaurant mit schöner Gartenterrasse
-  iTAKEOFF Flugsimulator-Center mit Boeing 737 im Haus



Südstraße 34 · 56288 Kastellaun · Telefon +49 (0) 6762 4080-0 · info@burgstadt.de · www.burgstadt.de



Sechs plus Drei gleich Ausfahrt

Am letzten Sonntag des hochsommerlichen Monats Juli trafen sich neun H-Kennzeichen vom RT 74 zu einer Ausfahrt durch den Odenwald. Eine Phalanx von sechs R 107 mit einer Modellbreite von 280 SL bis 500 SL wurde durch einen 280 S Automatic W 108 und einen BMW 635 E 24 verstärkt. Das dreiviertel Dutzend komplettierte ein grellgelber NSU Prinz, der aufgrund des beruflichen Werdeganges seines Besitzers einen kompletten Neuaufbau bei Lamborghini in Sant'Agata Bolognese erfahren hatte. Dementsprechend röhrete der NSU mit etwa 100 PS durch den Odenwald, bei einem Leergewicht von unter 600 kg durchaus eine Ansage.

Vom morgendlichen Treffpunkt in Mosbach führte die Fahrt zunächst über die B 37 dem Neckar abwärts folgend nach der in einer Neckarschleife beiderseits des Flusses gelegenen Stadt Hirschhorn, die mit dem benachbarten Neckarsteinach im südlichsten Zipfel Hessens liegt. Nach anschließender Durchquerung von Beerfelden passierten wir den westlich außerhalb der Stadt gelegenen Beerfelder Galgen, den größten und besterhaltenen Galgen in Deutschland, der auf das Jahr 1597 zurückgeht. Die Anzahl der hier vollstreckten Hinrichtungen ist nicht bekannt; belegt ist lediglich eine in 1746 wegen Diebstahls und Ehebruchs. Ein Gedenkstein am Galgen datiert die letzte Hinrichtung auf das Jahr 1804, was allerdings historisch nicht gesichert ist.





Dachstuhlbrand im angebundenen Forsthaus, der Sachschaden betrug ca. 2 Mio. €.

Ebenfalls Franz I ließ im ausgehenden 18. Jahrhundert nördlich des Schlosses einen etwa 3000 ha großen Wildpark und Landschaftsgarten im englischen Stil anlegen, der heute auf etwa 400 ha reduziert als Eulbacher Park mit Hirschen, Wisenten und Wildschweinen ein beliebtes Ausflugsziel für nahe und ferne Touristen darstellt. Die ehemals Landschafts-architektonische Einheit

Zu mittäglicher Rast erreichten wir am nördlichen Wendepunkt der Fahrt den Archäologischen Park „Römische Villa Haselburg“ bei Hummetroth zwischen Höchst i. Odw. und Brensbach. Um das Jahr 130, somit in der Regierungszeit von Kaiser Hadrian 117 – 138, entstand auf einer nahezu quadratischen Grundfläche mit etwa 185 m Kantenlänge, die von einer Mauer umfriedet war, eine bemerkenswert umfangreiche und luxuriöse Gutshofanlage. Auf diesem ca. 3,4 ha großen Areal wurde in südlicher Ausrichtung ein Herrenhaus mit einem vorgelagerten offenen und von Säulen begrenzten Eingangsbereich errichtet. In westlicher Richtung schloss sich ein großer Badetrakt mit allem seinerzeit machbaren Komfort an, in östlicher Richtung erfolgte der Bau des Wirtschaftsbereiches. Bezüglich des Wohnkomforts sind fließend Zu- und Abwasser, Badebereiche mit drei unterschiedlichen Temperaturen und Abort mit Wasserspülung sowie Hypokaustenheizung im Wohnbereich nachgewiesen. In etwa 40 m Abstand vom Haupthaus lag in nordwestlicher Ausrichtung ein Weihebezirk mit einer auf 10 m Höhe geschätzten Jupiter-

säule. Neben den Gutsgebäuden gab es weitere Nebengebäude für Bedienstete, Stallungen und Lagerräume.

Der römische Gutshof ist etwa 100 Jahre bewirtschaftet und dann vor dem Hintergrund vermehrter germanischer Übergriffe und des Verfalls des Limes' aufgegeben worden. Danach verfiel die Anlage, die Gebäude wurden teils als Steinbruch genutzt. Bis in das 19. Jahrhundert waren Reste der Grundmauern erkennbar und auch Gegenstand archäologischer Untersuchungen. Ins öffentliche Interesse rückte die Anlage erst wieder in den 1970er Jahren, als sie mit einer Ferngasleitung durchquert werden sollte. In der Folge begannen systematische Forschungsarbeiten mit teilweiser Rekonstruktion von Grundmauern, die zu dem heutigen Erscheinungsbild geführt haben.

Nach dieser ausgiebigen Mittagsrast führte die Strecke durch den nördlichen Odenwald über Höchst und Bad König zum Jagdschloss Eulbach in der Gemarkung Würzburg nahe Michelstadt zwecks Erholung bei Kaffee und Kuchen. Anstelle des im Dreißigjährigen Krieg zerstörten Dorfes Eulbach ließen die Grafen zu Erbach-Erbach ab 1650



ein Hofgut errichten, das bis Mitte des 19. Jahrhunderts bestand. In der sehr waldreichen Gemarkung entstand unter Graf Franz I. zu Erbach-Erbach (1754 – 1823) ab 1771 ein einstöckiges massives Jagdhaus, das er ab 1802 mit einem Fachwerk aufstocken ließ. Das Anwesen mit angeschlossenen Stallungen, Forsthaus und Hofjägerei diente fortan als gräfliche Sommerresidenz. Nach einem Brand 1827 erfolgte der Wiederauf- und ab 1846 Ausbau mit Eckturmerkern zu einem repräsentativen Jagdschloss als fortan ständigem Wohnsitz der Familie. 2018 kam es bei Restaurierungsarbeiten zu einem

von Schloss und Park wird heute von der viel befahrenen B 47 von Erbach nach Amorbach durchschnitten.

Damit war der überwiegende Teil der Wegstrecke bewältigt. Die verbliebene Fahrt ging über Würzburg und eine längere einspurige Streckenführung durch einen ausgedehnten Forst entlang des historischen Limesverlaufs nach Mudau. Im Restaurant des dortigen Golfclubs fand dieser ereignisreiche und teils römerlastige Tag in einer nicht minder römerlastigen Landschaft einen geselligen Ausklang.

Text und Bilder
Eberhard Pfitze





Unser RT 92 Jahresrückblick

Winterpause?

Gibt es bei uns nicht! Ein von Karlheinz organisiertes Event der besonderen Art stand schon im Februar an – wir durften einen Blick hinter die Kulissen der Berufsfeuerwehr in Nürnberg sowie in das Feuerwehrmuseum werfen. Auch für nicht technisch Interessierte gab es viel zu sehen. Am Ende des Tages waren wir uns einig: Es ist nicht selbstverständlich, dass die Frauen und Männer immer zur Stelle sind, wenn es brennt, auf engen Straßen oder Autobahnen unverzichtbare Hilfe geleistet und oftmals das eigene Leben riskiert wird.

AUDI in Ingolstadt folgte im März. Bruno und Willi haben eine tolle Ganztagsführung organisiert – ein sehr detaillierter Rundgang durch das Museum mit plastischen Schilderungen eines Museumsmitarbeiters sowie eine Führung am Nachmittag waren informativ, kurzweilig und natürlich auch kulinarisch „unterlegt“.

Am 13. März 2024 fand nicht nur ein Club-, sondern auch ein Wahlabend statt. Robert meinte, es sei Zeit, die RT-Leitung zu verjüngen. So stellten sich Dieter Böckenholt als Stellvertreter sowie Ralph Hämmerlein als Technik-Beauftragter unseres RT zur Wahl. Uli Müller als mittlerweile Vorrucheständler stellte sich als RT-Leitung zur Wahl. Alle drei wurden einstimmig gewählt.

April, April – der weiß nicht, was er will? Dieser ständig hergenommene Spruch stimmte an diesem Samstag in der Weltkulturerbestadt Bamberg nicht – es war der erste hochsommerliche Tag im Jahr. Dieter und Meggy haben eine Stadtführung „Zu Stunden des





Nachtwächters“ der besonderen Art organisiert – sie hob sich sehr wohltuend von den üblichen Stadtrundgängen ab. Das Thema – wenig bekannt bzw. schon fast in Vergessenheit geraten – waren die Hexenprozesse im 17. Jahrhundert. Überliefert ist, dass ca. 880 Menschen, die der Zauberei bzw. Hexerei beschul-

digt waren, ihr Leben auf dem Scheiterhaufen bzw. durch Quälerei zu Tode kamen. Mutmaßlich waren es deutlich mehr Menschen – jeder 13. Anwohner des damals ca. 12.000 Einwohner zählenden Bistums Bamberg.

Es folgte die altbewährte, aber dennoch immer unterschiedliche Kirschblü-

tenausfahrt in die Fränkische Schweiz – ebenfalls von Karlheinz wieder bestens vorbereitet. Aufgrund der bereits erwähnten sommerlichen Temperaturen war die Kirschblüte in Deutschlands größtem zusammenhängenden Süßkirschenanbaugebiet mit ca. 200.000 Bäumen in diesem Jahr sehr früh, was

leider im Verlaufe des Frühjahrs und dem damit verbundenen diesjährigen Kälteeinbruch mit großen Ernteaussfällen einherging.

Das Frühjahr

Nun sind alle unsere Schätze wieder zurück on the Road, sprich verkehrs-





technisch angemeldet. So starteten am 1. Mai 30 Fahrzeuge zu Roberts traditioneller 1. Mai-Ausfahrt. Dieses Mal ging es über kleine Straßen vom Bier-Franken in das Wein-Franken. Wir starteten um 9:30 Uhr bei herrlichem Sonnenschein und fuhren offen, was ich in den vergangenen Jahren so noch nicht erlebt habe. Das traditionelle Briefing mit Roberts Megafon wurde von uns wieder herbeigesehnt und wir wurden nicht enttäuscht! Mit dabei – auch dank Sabines und Roberts Pflege – waren wieder unsere Freunde von Pagoden-Club Deutschland, RT Würzburg-Nürnberg. Hier hat sich im Laufe der Jahre ein wirklich angenehmes und freundschaftliches Verhältnis entwickelt – toll!



Hopferernte, weltweite Verschiffung, Brauen und Abfüllen – sehr gesellig erläutert durch den Guide – zu vertiefen. Immer noch bei Sonnenschein ging es nach einer Stärkung weiter zur Stadtführung durch Spalt, wo wir viel lachen konnten, herrliche Fachwerkhäuser besichtigten und natürlich auch etwas gelernt haben. Pannefrei fuhren wir weiter zum letzten Ziel des Tages: den Wettelsheimer Keller. Es war abermals sehr schön, mit unseren Autos, die oft bewundert wurden, unterwegs zu sein auf kleinen Straßen in schöner Landschaft, gute Gespräche zu führen und von Anfang an offen fahren zu können. Ein ganz herzlicher Dank



dafür an die Organisatoren Heidi und Peter und natürlich den Wettergott sowie Klaus für Keller- und Parkplatzreservierung.

Ein besonderer Clubabend – 10. Juli 2024: Schön, aber auch traurig zugleich – wir verabschiedeten Robert König als langjährigen RT 92-Leiter und Messebeauftragten – unseren detaillierten Bericht habt ihr bestimmt gelesen. Es war emotional – an dieser Stelle nochmals ein riesengroßes Dankeschön an Dich, lieber Robert und natürlich auch an Sabine, die Robert den Rücken freigehalten und auch tatkräftig unterstützt hat.

Ein zweiter Abschied stand an: Sigi Knoch – Euch bestimmt bekannt als Technik-Referent unseres Clubs, wurde als Technik-Beauftragter des RT 92 verabschiedet. Sigi ist seit 1998 Club-Mitglied, also zwei Jahre länger, als unser Regionaltreff besteht. Sein Abschied



war ein regionaler – als Technikreferent bleibt er unserer großen Club-Familie erhalten. Danke, Sigi.

Führung durch einen Weinberg – ebenfalls im Juli: Der RT 92 – Mittel-franken gliedert sich in das sogenannte Bier- und Weinfranken – hat viele kulinarische Genüsse zu bieten, aber auch „Schöngestiges“. Über das Thema Bier haben wir uns im Juni informiert – nun war der Wein dran. Von der Burg Hohe-neck aus starteten wir zu einer Führung durch den Weinberg. Dieser ist bestens ausgebaut, mit breiten Wegen und einem „terroir f-Punkt“. Nach so vielen Informationen zum Thema Weinanbau ließen wir uns final in einem Winzerhof nieder, um Schneeballen, Brotzeiten und Flammkuchen sowie ganz unterschiedliche Weinsorten einschließlich alkoholfreiem Secco zu genießen.

Levis Autofahrt: Jeans – wir tragen sie alle. Doch wissen wir viel über die Historie? WIR wollten es wissen und be-suchten – in Verbindung mit einer Aus-fahrt durch kleine Orte – im August das Geburtshaus von Löh – später Levis –

Strauss in Buttenheim. Die Mutter von Levis machte sich mit ihren Kindern auf die beschwerliche Reise nach Amerika. Und dort begann die „Erfolgsgeschichte“ – unsere Jeans wurden zunächst als Arbeitshosen für die Goldgräber her-gestellt und begannen so vor ca. 150 Jahren den Siegeszug um die Welt. Be-sonders beeindruckend: ein Exemplar im 1. OG des Museums: eine Original-Nachbildung einer ca. 1880 hergestell-ten und 1980 in der Wüste von Nevada gefundenen Levis-Jeans. Abschließend ließen wir uns auf dem St. GeorgenBräu Bierkeller eine Brotzeit schmecken.

Techniktag bei unserem neuen Tech-nikbeauftragten Ralph Hämmerlein in Stambach: Ein Hochsommertag im September hatten Ralph Hämmerlein, sein Mitarbeiter und seine Frau Bar-bara für den diesjährigen Techniktag „gebucht“. Ausdrücklicher Wunsch war, unsere Schätze fachkundig begutach-ten zu lassen – dieser Wunsch ging in Erfüllung. Aber vorher durften wir eine Selbstreflexion für die vorgestellten Fahrzeuge durchführen. Der technische

Zustand der vorgestellten Fahrzeuge hat sich als sehr zufriedenstellend herauskristallisiert. Ebenso gab es ein Kurzseminar von Ralph zur Lederpflege.

Wie schön eine Werkstatt – umge-baut zum „Sternrestaurant“ – aus-sehen kann, haben wir in Bildern fest-gehalten. Was ebenfalls ausgezeichnet ankam: Unsere Damen waren dabei und hatten einen tollen Tag mit ange-regten Gesprächen.

Und wieder der Winter

Im Oktober und November fanden – wie in jedem 2. Mittwoch im Monat – Clubabende statt. Wir konnten neue Mitglieder begrüßen und hatten Freude an Benzingesprächen und kulinarischen Genüssen. Aber das war noch nicht alles: Im Dezember – und zur besten „Nürnberger Christkindlesmarkt-Zeit“ gab es für einige Clubmitglieder noch-mals viel Arbeit rund um unser Hobby: Die RETRO CLASSICS BAVARIA fand vom 6. bis 8. Dezember 2024 statt. Ein Teil des Messteams holte vorbereitend am Mittwoch Messeequipment aus Stutt-

gart ab, wir bauten am Donnerstag den Stand, den wir gemeinsam und sehr bewährt mit unseren Pagoden-Freun-den betrieben, auf. Und dann konnte es losgehen. Bereits am Freitag akquirier-ten wir drei (insgesamt waren es dann an den drei Tagen 6) neue Mitglieder – die Freude war gegenseitig. An allen drei Messtagen führten wir gute und interessante Gespräche – besonders er-freulich war, dass uns Clubfreunde aus Tschechien besuchten.

Ausblick auf 2025

Jahresstartfeier: Aufgrund der Ter-mindichte hinsichtlich der Messe und vieler Weihnachtsfeiern probieren wir neue Wege – wir beginnen das Jahr 2025 mit einer Jahresstartfeier. Der RT 92 wird 25 Jahre jung: Gegründet am 29. Februar 2000 feiern wir 2025 im September ein tolles Jubiläum am Chiemsee. Wir freuen uns darauf und werden Euch berichten.

Uli Müller
RT 92



Autohaus Heinrich Großjung e.K.

Ihr Partner für schnellen und fachgerechten Service.

Spezialität:
Service und Wartung für alle Mercedes-Klassiker.

Zertifizierter Betrieb für Oldtimer-Restorationen.



Seit über 30 Jahren engagiert
für alle Freunde des 107ers!

Mitglied im
Mercedes-Benz
R/C 107 SL-Club
Deutschland e.V.

Voll- und Teil-Restorationen.
Service und Wartung an Einspritzanlagen
und Getrieben. Fahrwerksoptimierung.

**Umfassender kompletter Korrosionsschutz
mit FluidFilm.**

„Rundum-Sorglos-Service“ für Ihren 107er.



Inhaber:
Marc Großjung (Kfz.-Meister)
Weststraße 21 - 40721 Hilden
Fon: 02103/986 272 - Fax: 02103/986 273

www.107sl-service.de
e-Mail: info@107sl-service.de



Motorsportgruppe Up-date 2024

Weil Zylinder keine Kopfbedeckung sind

Zur Senkung des Risikos, an Freizeit zu erkranken ging es nach der Motorsportarena Oschersleben sowie dem Flugplatzrennen in Obermehler zum Trackday auf den Lausitzring. Also raus aus dem Zylinderhort und im Stoßstangentango durchs Blechballett zum Speedway.

Die Hinfahrt der 107er verlief geschmeidig wie auf einer Wanderdüne, man hätte uns nicht geblitzt, eher gemalt. Wir hatten ein leicht schlechtes Gewissen, weil der Dicke seit der Sommerausfahrt „20 Jahre RT 04“ so lange einsam war. Nach ein paar Komplimenten und einem Klaps auf das Heck war die Liebe aber wieder einvernehmlich.

Im Fahrerlager bildeten die Silberlockenbomber zwischen all den Feinstaubperlen ein imposantes Bild. Neben dem schwedischen Architektenpanzer waren wir mit dem asiatischen Origami-Rennkarton und dem Melkus Bol-

lerwagen am Start. Bei Letzteren hat selbst eine Sardine in der Dose mehr Platz, aber Schmerz kann ja auch Spaß bereiten. In der Formel Easter, quasi der Formel-1 des Ostens, war für den Melkus der Pokal für „Frieden und Freundschaft“ mit die höchste Auszeichnung unter den Bruderländern. Die ersten 107er kennen solche Begriffe noch als „Peace and Love“ der Hippies.

Trackdays sind ein Eldorado für alle, die bei Zylindern nicht an eine Kopfbedeckung denken. Es gab mehr sexy Flitzer als beim Profifußball, Kotflügel mit Adipositas die Koenig zum Weinen bringen, Dönercorvettes und



Melkus auf dem Lausitzring

RT04 und Motorsportgruppe



Motorsportarena Oschersleben





Saab 900 beim Flugplatzrennen in Obermehler



MX-5 in der Motorsportarena Oschersleben

natürlich Ludenschaukeln, vergleichbar mit einem Schichtleitertreffen auf der Reeperbahn. Deren glanzgedrehte Alu-Rundlinge hatten Einpresstiefen, in denen ein Six-Pack verschwinden könnte, aber breit darf man jetzt nach der Teillegalisierung ja fahren. Manch Hobel lag tiefer als meine Oma auf dem Hauptfriedhof und war pure Medizin bei Netzhautverletzungen. Dazu ein Klangkarneval, welcher Gänsevorhaut und Vorhofflimmern verursachte. Die Klappe noch auf Durchzug gestellt, damit das Trommelfell die Behandlung bekommt, die es verdient und auch für das Näschen was Aufputschendes rauskommt.

Das Wetter zog alle Register. Sonne, Regen und Sturm, d.h. Reifenwechsel von 0 bis 0: Oh es kommt die Sonne

raus, Oh es regnet.

Also Helm auf, Hosenträger straffziehen und Ersatzunterhose an, denn Vernunft fährt ÖPNV.

Die Ideallinie ist keine Körperform und im Angstfall gilt es die Großen vorzulassen, so wie früher auf dem Schulhof. Das Recht auf PS-Prügeleien gehört ins Grundgesetz! Spätestens am Ausgang der Boxengasse macht Testosteron endgültig brünstig und selbst John Wick würde beim Überholen Emotionen zeigen.

Neben viel Bohnenbräse und flügelverleihender Pulspeitsche bestand die Verpflegung aus frittierten Kartoffelstängeln mit bleifeien Hopfenwasser, dazu alles das, was sonst nur die ungeliebten Kinder in der Realschule dabeihaben.

Der Benzinbonanza macht durstig,

also im Treibstofftempel das Urlaubsgeld für Oktan verbraten. Tanken statt Laden. SuperPlus-Lusttropfen gehören ins Loch und nach Prüfung, ob noch aus-

reichend Rutschebutter in der Schmierluke ist, ging es wieder auf die Piste.

Abgesehen von einem divenhaften Getriebe, was mit einfühlsamer Gewalt



Radrennfahrer

107er auf dem Lausitzring



behandelt werden wollte, einem Endschalldämpfer, den die G-Kräfte auf der Fassung brachten oder einer gewissen Inkontinenz, um mit Motoröl das Revier zu markieren, verliefen alle Stints ohne Blessuren.

Zwischenzeitlich trafen auch die in Leipzig gestarteten Radrennfahrer auf dem Ring ein und Chapeau, nach 140 km hatten sie noch Kraft für ein paar Runden auf dem Speedway.

Somit hatte sich der RT 04 abends eine Gerstenkaltschale redlich verdient und mit einem Filetfetzen im Bauch baut sich die Glasgärung bis zum nächsten Stint auch vernünftig ab.

Adrenalin brachte unsere Synapsenschleudern an dem Rennwochenende mal wieder an den Rand der Drehzahlbegrenzung und unsere Herzen sowie Polkappen zum Schmelzen. Der kleine Thomas möchte nie aus dem Zylinderparadies abgeholt werden ...

Prof. Thomas Köhler



Von Haken und Ösen, von Weißwurst und Winter

1. Schraubertag im RT 93

Der RT 93 Regensburg/Landshut hat nun auch seinen 1. Schraubertag veranstaltet. Es wurde aber auch Zeit, zumal der Zeitpunkt gut gewählt war: Zum einen steht der Winter vor der Tür und zum anderen gewinnt das Thema Notentriegelung des Verdecks mit zunehmendem Alter unserer 107er-Schätzchen an Bedeutung. Zwei wichtige Themen, die – typisch Bayern – mit einem Weißwurstfrühstück verbunden wurden.

Holger Berndt als RT-Leiter ließ es sich nicht nehmen, den ersten Techniktag von A bis Z vorzubereiten und durchzuführen: Erst ein wenig Theorie zur Frage, was alles dazugehört, um unsere 107er angemessen in den Winterschlaf zu schicken.

Dann ging es aber schon Fahrzeug für Fahrzeug auf die Hebebühne, um vor allem dort nach dem Rechten zu sehen, wo man üblicherweise nur schlecht hinkommt. Es gab viel zu prüfen und zu diskutieren, für die Technik-Laien wie für die „Profis“. Wohl jeder hatte nach diesem Teil des Techniktags einen klareren Blick und besseres Verständnis für die potentiellen Schwachpunkte auf der Fahrzeugunterseite von Lenk-

manschetten über Bremsleitungen, von Spurstangenköpfen über Auspuffdetails bis zu den Hardy-Scheiben.

Anschließend aber war erst einmal Brotzeit angesagt, wie gesagt: Wir sind doch in Bayern. Bei Weißwurst und Weißbier (selbstverständlich alkoholfrei) ging es gleich in vertiefende Benzingespräche – als ob es keine anderen Themen gäbe.

Die zweite Hälfte des Schraubertags widmete sich dann einer Versicherung der besonderen Art: der Verdecknotentriegelung. Die nimmt bekanntlich der Horrorvorstellung eines nicht öffnenden Verdeckdeckels jeglichen Schrecken. Und so betätigten sich die Teilnehmer des Techniktags unter Anleitung des RT-Leiters als Bastler mit



Kabel, Haken und Ösen. Und jeder konnte am Ende des Techniktags tatsächlich mit einer einfach zu bedienenden Notentriegelung am geliebten Roadster nach Hause fahren.

Nach dem 1. Schraubertag lautete

das einhellige Resümee: So nimmt man erst dem Winter den Schrecken, sorgt dann für das leibliche Wohl und tut schließlich etwas Gutes für die Nerven.

2. Oktober 2024
gez. Dominik Godde





THE WHOLE STORY



Where heritage meets craftsmanship.
Mercedes-Benz Classic Center.

DISCOVER
MORE



RT 83 Techniktag einmal anders

Bei unseren jährlichen Techniktagen wurden bisher immer ca. 10 Fahrzeuge gründlich untersucht und von den Besitzern Protokolle mitgeschrieben, die auch als Grundlage für notwendige Werkstattarbeiten dienen konnten. Die interessierten Clubmitglieder konnten dabei einen guten Eindruck vom Zustand ihres 107er gewinnen. Bei den geringen saisonalen Fahrleistungen waren in letzter Zeit relativ geringe Mängel an der soliden Baureihe festzustellen.

Aber wie sieht es mit dem Wissen der Besitzer zu grundlegenden technischen Fragen und öfteren altersbedingten Wehwehchen aus? Muss man wegen Kleinigkeiten unbedingt die Werkstatt aufsuchen?

Zur Klärung dieser Fragen haben der RT-Leiter Hans Träg, sein Stellvertreter Uwe Strohbeck und die beiden Technikbetreuer Wolfgang Beifuß und Simon Dandl ein neues lockeres Konzept entwickelt und erstmalig sehr erfolgreich in der Werkstätte Blecker in Grassau getestet.

Kaffee und Weißwürste dazwischen die Technik des 107er einfach erklärt

9 Uhr Kaffeerunde mit Croissants

**Kurzvorträge im Laufe des Vormittags mit Anschauungsmaterial:
Alfons Steinbach:**

- Das Benzinpumpenpaket (wenn der Garagenboden nass wird!)
- Die Sitzbeschläge (warum liege ich hinten?)

Uwe Strohbeck:

- Heizung: Der Temperatur-Sensor im Armaturenbrett, (heiß oder kalt?)

Thomas/Claudia Blecker:

- Getriebespülung, Klimawartung, Einbau von LED-Lampen

Fachsimpeln



Klimasensor



Tankfilter

Falschlufsuche



Von uns wurden z.B. als machbar angesehen:

- Spritzdüsen an der Frontscheibe einstellen
- Lampenwechsel am Heck mit Ausbau der Lichteinheit
- Scheinwerfer und Innenbeleuchtung auf LED umstellen
- Automatikölstand prüfen, bzw. richtig nachfüllen
- Trennschalter für Batterie einbauen
- Pannenwerkzeug überprüfen einschl. Reserverad
- Wasserabläufe kontrollieren
- Verdecknotentriegelung einbauen
- Verdeckscheiben polieren – Verdeck imprägnieren
- Innenraum mit Rotador (vorhanden) reinigen. Pflegemittel waren selbst mitzubringen.

11 Uhr:

Weißwürste mit Brezen

Kleinreparaturen und Pflegearbeiten konnten danach von jedem selbst mit technischer Beratung ausgeführt werden oder nur Small Talk machen.

Zur Analyse von unrundem Motorlauf hatten wir unsere Nebelmaschine und ein Abgasmessgerät dabei. Kurzzeitig konnten Fahrzeuge auch auf die Hebebühne.

Das ausnahmslose positive Ergebnis mit viel Lob hat uns zur Fortsetzung motiviert. Wir waren überrascht, dass bei den Teilnehmern vielfach ein respektables Grundwissen vorhanden war, das zum regen Austausch mit unseren Referenten führte, wobei der Wunsch nach Fortsetzung mit weiteren Themenbausteinen geäußert wurde.

Bayerische Gemütlichkeit in der Werkstatt ist auch für uns ein neues Format, das aber einen besonderen



Getriebeölwechsel mit Claudia

Einsatz in der mobilen Küche erfordert und deshalb der besondere Dank neben den Technikern und der Familie Blecker

auch an meine Frau Gertraud und Claudia Bergmann.

Hans Träg
RTL83

ADAC KLASSIK SAISON 2025

Nähere Informationen und Anmeldung:
adac.de/klassik
klassik@adac.de
facebook.com/ADACKlassik

SAISON 2025*

ADAC Deutschland Klassik	23. – 26.07.2025	Heidelberg
ADAC Europa Classic	01. – 04.09.2025	Luxemburg
ADAC Classic meets Donauschlinge (Motorrad)	25. – 27. 04.2025	3-Länder-Wanderung (A-CZ-D)
ADAC Classic meets Traunsee (Motorrad)	12. – 14.09.2025	Traunsee-Almtal Österreich
ADAC Youngtimer Tour	2025	Deutschlandweit
ADAC Klassik Serien für Autos & Motorräder	2025	Deutschlandweit

*Stand Oktober 2024, ohne Gewähr



Originalität und Gebrauchsnutzen

Wer nicht nur sein Schmuckstück gut kennt, sondern vielen 107er unter die Motorhaube, hinter das Handschuhfach, auf das Fahrwerk und auf die Innenausstattung geschaut hat, dem ist bekannt, dass der Hersteller kontinuierlich die Baureihe R/C 107 weiterentwickelt und verbessert hat. Günter Engelen listet die Gruppen- und Einzeländerungen nach Fahrgestell-Endnummern in seinem Buch zur Baureihe 107 auf und benötigt dafür 57 Seiten. Schon für das erste Baujahr von Mitte Februar bis Dezember 1971 hat er fast 100 Änderungen aufgeführt.

Ein erheblicher Anteil der mehreren Tausend Änderungen in den 19 Baujahren diente der Verbesserung des Gebrauchsnutzens. Die stete Mehrung des Gebrauchsnutzens ist ein originäres Merkmal dieser Baureihe. 34 Jahre nach Bauende hat sich die Fahrbahnausleuchtung vom einstigen Spitzenplatz in ein gefährliches „Ungenügend“ verlagert. Gut, dass sich jetzt die Möglichkeit bietet, die Verbesserungs-Tradition fortzusetzen und den Gebrauchsnutzen auf einen verkehrssicheren Stand anzuheben.

1971 sensationell hell

Die Mercedes-Benz Baureihe R/C 107 erhielt als weltweit erste Serie Halogen Glühlampen. Die H4 Bilux 60/55 W war dem damaligen Standard Bilux 45/40 W weit überlegen. Man fuhr geradezu „in ein schwarzes Loch“, wenn einem bei Nacht und regennasser Fahrbahn ein 107er entgegenkam.

Bis Ende der 19 Baujahre gab es nichts Besseres. Einzige Verbesserung an der 107er-Beleuchtung war ab 20.12.1978 die pneumatische Verstellung zur Anpassung der Leuchtweiten an das lastbedingte Einfedern der Hinterachse.

Vom Fortschritt überrollt

Heute sind viele Neufahrzeuge mit Xenon-, LED- und Laser-Lichtquellen mit extrem gesteigerten Leuchtstärken ausgestattet. Nun fahren wir „ins Schwarze Loch“, wenn uns auf Landstraßen bei Nacht und Nässe diese Fahrzeuge begegnen. Denn das auf nasser Fahrbahn gespiegelte gleißende Licht der Entgegenkommenden verkleinert uns die Pupillen in den Augen, sodass die eigene Fahrbahnausleuchtung kaum noch wahrgenommen werden kann.

H4 mit gesteigertem Wirkungsgrad

Als eifriger Leser von Autozeitschriften war mir bereits 2005 (beim Einstieg in unser Hobby) bekannt, dass die Lampenindustrie auch verbesserte H4 Lichtquellen anbietet. Also erst einmal Bestandsaufnahme. In Messreihen an mehreren 107er stellte ich fest, dass am Steckkontakt (56 b) der H4 eine rund ein Volt (1 V) geringere Spannung anlag als am Verteilpunkt des Bordnetzes. Dieses „Dimmen“ kostet Leuchtstärke und



Helligkeitsvergleich mit der H4 + 30 % bei der Umstellung auf H4 + 100 % im Jahr 2015.

Gruppe 82 - Elektrische Anlage			
	Fahrbahnbeleuchtung	107 Klassik	Seite
1	Fahrbahnbeleuchtung einst und jetzt	2 / 24	58 - 61
2	H4-LED und das Lampenkontrollgerät	3 / 24	86 - 88
3	Die H4 Beleuchtungsmisere	4 / 24	80 - 82
4	Originalität und Gebrauchsnutzen	1 / 25	96 - 98
5	Automatisches Tagfahrlicht H4-LED		geplant
H. Lang – Jan. 2025			

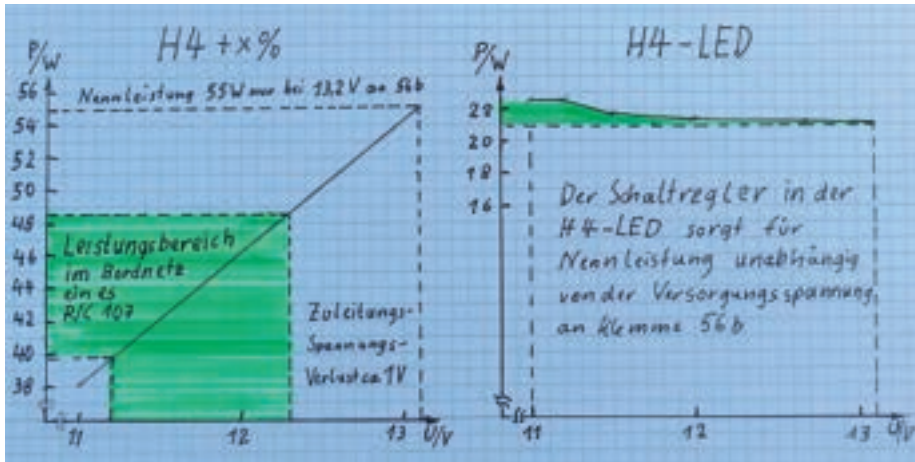
veranlasste mich, nach Verbesserung des Gebrauchsnutzens meines 300 SL zu suchen.

Die H4 + 30 % brachten bereits eine geringfügige Verbesserung. Wenige Jahre später stellte ich auf H4 + 50 % um, und mit zeitlichem Abstand leisteten nacheinander die in Ausgabe 2/2024 auf Seite 58 abgebildeten H4 + x % ihren Beitrag für zunehmend mehr Verkehrssicherheit. Bis Herbst 2023 zeigten mir die H4 + 200 % bei nächtlicher Landstraßenfahrt die Begrenzungspfähle. Dann kam der größte Fortschritt mit der H4-LED.

Die effizienzgesteigerten H4 + x % beleuchten den rechten Fahrbahnrand über 100 m weit.

Mit der schlanken Lichtverteilung erreicht die Philips über 110 m. Die Osram leuchtet in mittlerer Entfernung etwas breiter, dafür geringfügig weniger weit.





Das Dimmen um ca. 1 V bewirkt, dass eine 55 W Halogen bestenfalls 48,5 W leisten kann. Die Leistungsregelung im Sockel der LED sorgt für Nennleistung auch bei 11 V.

Lampentest in „auto motor sport“

Im Magazin des Motorbuchverlages Stuttgart, auto motor sport, in Heft 1, vom 18. Dez. 2024, ab Seite 136 wird unter dem Titel „Lichte Momente“ ein höchst lesenswerter Bericht über den Test von 20 verschiedenen H4 und H7 Lampen veröffentlicht. Die beiden effizienzgesteigerten H4 + 200 % bzw. + 220 % erreichten „empfehlenswert“.

Was leisten sie im 107er?

Neueste effizienzgesteigerte H4 werden mit „bis zu + 220 %“ beworben. Werbeleute sind einfallsreich und deshalb bedeutet das keinesfalls, dass die Leuchtkraft einer H4 + 220 % um 3,2 Mal stärker als eine gute H4 wäre. Denn erstens bedeutet „bis zu“, dass der Mittelwert der Produktstreuung unterhalb dieser Angabe liegt. Zweitens wird als Rechenbasis nicht die Leuchtkraft einer guten Marken-H4 angesetzt, sondern die Mindest-Leuchtkraft nach ECE R37. Drittens

gelten die Werte für Leistungsaufnahme und Leuchtkraft ausschließlich bei Nennspannung 13,2 V an den Steckkontakten der Lichtquelle. Aber das kann das Bordnetz eines 107er leider nicht bieten.

Akku-Ladestand und Bordnetzspannung

Auf dem langen Weg vom Verteilpunkt des Bordnetzes, durch die Sicherung, den Lichtschalter, den Abblendschalter, den vielen Steckkontakten und der langen Kupferleitung tritt insgesamt ca. 1 V Spannungsverlust auf. Andererseits ist auch die Bordnetzspannung nur selten bei idealen 13,4 V. Beim Start aus der Garage mit einem ca. 50 % teilgeladenem Akku und minimaler Last durch Kraftstoffpumpe, Motorelektrik, Lüftungs-Ventilator und Fahrzeugbeleuchtung, kann die Spannung am Verteilpunkt anfangs ca. 12,4 V betragen. Nach 100 bis 200 km Fahrt kann die Lichtmaschine die Bordnetzspannung auf den Höchstwert von ca. 13,4 V angehoben haben. Zehren aber weitere Verbraucher, wie z.B. Klimaanlage, Sitz-

heizung, Radio, oder gar ein Klima-Zusatzventilator am Bordnetz, oder war der Ladezustand des Akkus beim Start gering, kann der Höchstwert von ca. 13,4 V unerreichbar sein. Leider geht immer ca. 1 V am Widerstand der Zuleitung verloren. Daher bekommt die H4 im Rechenbeispiel anfangs 11,4 V, später bestenfalls 12,4 V anstelle der Nennspannung 13,2 V.

Geringere Spannung – geringere Leuchtkraft

Herr Ohm lehrt uns, dass sich bei verringerter Spannung auch der Strom verringert. Im vorstehenden Rechenbeispiel bei Fahrtantritt mit 50 % Akkuladung, wenig Bordnetzbelastung und anfangs 12,4 V – 1 V = 11,4 V leistet die Abblendwendel anfangs ca. 41 W und kann erst nach langer Fahrstrecke günstigenfalls bis ca. 48,5 W anstelle der Nennleistung 55 W aufnehmen. Das Bordnetz der 107er dimmt alle Halogenlampen auf den Leistungsbereich ca. 40 W bis 48,5 W, was Leuchtkraft kostet. Dieser Schonbetrieb bringt Lebensdauer. So ist auch zu erklären, dass an vielen Clubfahrzeugen noch nie defekte H4 erneuert werden mussten. Genaugenommen nimmt die Leuchtkraft noch mehr ab, da beim Dimmen die Effektivität (Wirkungsgrad) nachlässt.

Großer Sicherheitsgewinn bei Nacht

Da das schwache Bordnetz sowohl die H4, als auch die H4 + x % dimmt, erhält man zwar nicht die versprochene Nennleuchtkraft, aber immerhin eine ca. 2½ fache Steigerung. Das 2½ fache ist ein echter Sicherheitsgewinn bei Nachtfahrten und ganz besonders bei überraschender Nässe der Fahrbahn. Die angegebene kurze Lebensdauer der H4 + x % wird durch das Dimmen auf 40 W bis 48,5 W deutlich erhöht.

Der Umstieg von H4 auf H4 + x % ist in allen Fahrzeugen mit H4 Beleuchtung ohne eine technische Ver-

Klassik-Auto-Service

Stefan Böllhoff

Hinnenberg 82

58256 Ennepetal

-Restauration
-Reparaturen
-Elektrik

Tüv-Vorbereitung-
Gebrauchteile-
Car-Hifi-

02333-618214 Telefon
02333-618215 Fax
0170-9959565 Mobil

klassik-auto-service.de

107er-gebrauchteile.de





Die Abdeckung des ganzen sichtbaren Farbspektrums der LEDs bewirkt fantastische Leuchtwerten von deutlich über 120 m. Positiv auch die mindestens zehnfache Lebensdauer gegenüber H4 + x % und die viel geringere Bordnetzbelastung.

änderung durchführbar. Da die H4 + x % den behördlichen Festlegungen in den 1960er Jahren entsprechen, sind keine Bescheinigungen oder TÜV-Eintragungen erforderlich. Natürlich soll – wie bei jedem Lampentausch – die korrekte Einstellung der Leuchtwerte geprüft und ggf. korrigiert werden.

Es geht noch besser

Jetzt ist es schon 1½ Jahre her, dass das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) eine Allgemeine Bauartgenehmigung (ABG) zur Ausstattung der Baureihe R/C 107 mit der Austauschlichtquelle H4-LED erlassen hat, sofern der linke Scheinwerfer mit E4 9 und der rechte mit E4 10 gekennzeichnet ist. Beim Lampentest von ams erreichen die beiden H4-LED als überragende Testsieger die Ausleuchtung des Fahrbahnrandes deutlich weiter als 120 m.

Mit der Umrüstung auf zugelassene H4-LED von Philips oder Osram verdoppelt man die Beleuchtungsstärke der Fahrbahn gegenüber H4 + 200 % aus primär 2 Gründen: Erstens, die integrierten Regler halten die H4-LED unabhängig von Bordnetzschwankungen und Zuleitungsverlusten im Nennleistungsbereich. Selbst eine Bordnetzspannung von nur 11,5 V bewirkt keine Leistungsminderung der LEDs. Zweitens, die spektrale Zusammensetzung der gewählten LED-Lichtfarbe nutzt das gesamte Sehspektrum des menschlichen Auges, auch die grünen und blauen Remissionen. Glühlampen beleuchten nur im roten und gelben Farbspektrum.

Ab MoP85 Trick F

Von Vorteil ist auch die mindestens sechsmal höhere Effektivität der LEDs gegenüber den besten H4 + 200 %, was das Bordnetz entlastet. Erschwerend – aber nur für alle EU Fahrzeuge ab MoP85 (Sept. 1985) relevant – sind Störfrequenzen vom integrierten Stromregler der H4-LEDs, die das Lampen-Kontroll-Gerät (LKG) als „Lampenausfall“ anzeigen kann. Abhilfe: Signalglättung mittels Kondensatoren in den Lampentöpfen und Ausklammern des Abblend- und Fernlichts aus der Ausfallkontrolle (Trick F). Ein Scheinwerferausfall wäre ja direkt sichtbar und ist aufgrund der fünfzehnfachen

Lebensdauer der LEDs sehr unwahrscheinlich. Siehe 4/2024 ab Seite 80.

Originalität und Gebrauchsnutzen

1. Die Museale Originalität pflegen: Da Landstraßen-Nachtfahrten mit Lichttechnik von 1971 (H4 Standard) gefährlich sein können, sollte eine verantwortliche Einsatzplanung des Clubobjektes alle Nachtfahrten auf Landstraßen mit Sicherheit ausschließen.

2. Die Gebrauchsnutzen-Tradition pflegen: Wie der Hersteller während der gesamten Bauzeit ständig den Gebrauchsnutzen der Baureihe verbesserte, nun auf verbesserte Fahrbahnausleuchtung umstecken.

2a. Alle Fahrzeuge der Liebhaber gelblichen Lichts, sowie Fahrzeuge ohne E4 9 und E4 10 Kennung, können

im Wettbewerb der Fahrbahnausleuchtung mit H4 + 200 % auf das Niveau moderner Kompaktwagen aufschließen.

2b. Fahrzeuge mit E4 9 und E4 10 Kennung können sich mittels H4-LED in den Bereich der aktuellen Beleuchtungstechnik einreihen.

Großartig, zwischen drei Wegen der Originalität auswählen zu können! Dass Alle mit Respekt abweichende Entscheidungen ganz selbstverständlich und ohne herbe Kritik akzeptieren, das wünscht

Ihr / Euer Helmut Lang

Club Technikreferent

© Fotos: Motorbuchverlag und H. Lang

Die gekennzeichneten Fotos sind aus „Auto Motor und Sport“ Heft 1 vom 18.12.2024

Die Fotos aus dem ams Lampentest zeigen deutlich, dass mit der gewählten LED Lichtfarbe auch grüne und blaue Remissionen entstehen.



Vorbeugender Brandschutz im 107er

ganz einfach erklärt

Immer wieder mal liest man von ausgebrannten Oldtimern, insbesondere im Bereich des Motorraums. Was war da los? Es ist anzunehmen, dass vermutlich die Kraftstoffleitungen ein Problem hatten, genauer ein Alterungsproblem durch Risse und/oder Sprödigkeit. Die Schläuche sind ja beim 8-Ender direkt über den Zylinderhauben montiert und somit allerlei Temperaturschwankungen ausgesetzt. Bisher gab es die vorkonfektionierten Leitungen zu ordentlichen Mondpreisen noch zu kaufen, aber das ist nun auch nicht mehr gänzlich gegeben und es gibt nur noch ganz wenige einzelne Leitungen.

Hier stelle ich jetzt eine Lösung vor, die versierte Schrauber mit Geschick anwenden können, eine Mercedeswerkstatt wird das wohl eher ablehnen, ein guter Landmaschinenmechaniker lacht vermutlich darüber, das macht der in der Pause beim Kaffeetrinken nebenher.

Am Beispiel meines 560 SL habe ich das in den folgenden Beschreibungen und Bildern dargestellt, der 560er hat wegen des Kraftstoffkühlers drei Leitungen im Motorraum, die meisten anderen Baumuster haben 2 Leitungen,

überblickt, in welche Richtung die Einspritzstücke zeigen sollen.

Benötigtes Material:

Kraftstoffschlauch **Cohline 3124** (8 x 14 mm) ca. 1,1 m bei 3 Leitungen, 2x Schutzhülle PVC à ca. 19 cm Isolierschlauch PVC oder auch Bougierohr genannt

Die Schläuche sind nur aufgesteckt/gepresst, zuerst mit einem Schutz im Schraubstock die Metallanschlussstücke gut festklemmen, dann schneidet man vorsichtig den Schlauch ein, ohne das Metallrohr zu verletzen, erwärmt

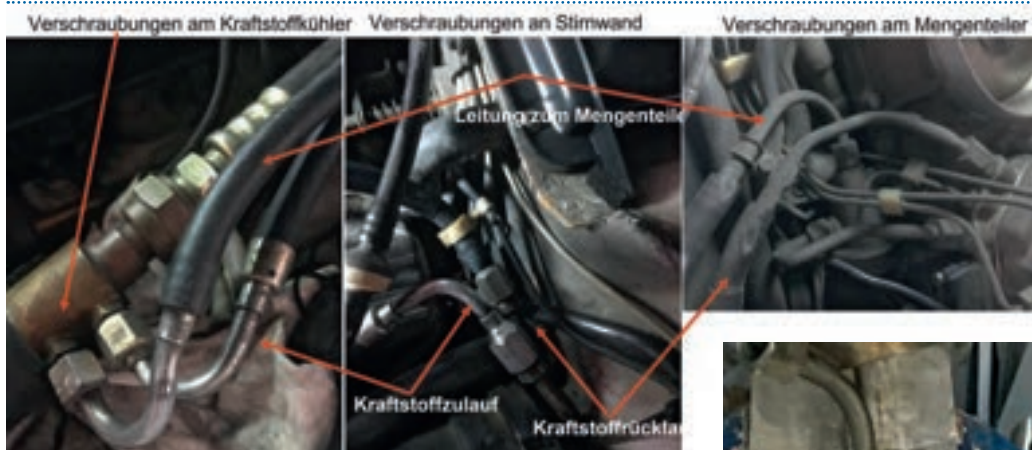
hammer etwas nachhelfen. Teilweise sind Endhülsen aufgesteckt, diese dienen als Endanschlag und sind nicht verpresst. In einigen Hülsen ist auch eine kleine Bohrung, da kann man den Sitz im Endanschlag prüfen.

Bei diesen beiden Bildern sieht man an 2 der Leitungen den Vorher und den überarbeiteten Nachher-Zustand.

Nach erfolgreicher Instandsetzung dürfen die Leitungen in umgekehrter Reihenfolge wieder montiert werden.

Anschließend noch den Motor starten und schauen, ob alle Verschraubungen dicht sind; zum Abschluss wird der Luft-

filterkasten wieder montiert. Mit dieser Arbeit hat man auf jeden Fall eine gute vorbeugende Maßnahme erledigt. Ich



nämlich eine Vorlauf- und eine Rücklaufleitung. Das Prinzip ist aber immer ähnlich. Zuerst öffnet man den Tankdeckel, damit der Überdruck aus dem System entweichen kann, dann wird der gesamte Luftfilterkasten abgebaut. An Werkzeug benötigt man einen 17er und 14er-Gabelschlüssel, eine 8er und 10er-Nuss, ein Cuttermesser, einen Schraubstock sowie einen Gummihammer und ordentlich „Schmackes“. Ich empfehle eine Leitung nach der anderen zu fertigen und alles genau zu dokumentieren/fotografieren damit man später noch

dann den Schlauch etwas mit dem Föhn und zieht dann sehr kräftig den alten Schlauch ab. Jetzt kann man noch die Leitungsstücke säubern, sauber schmirgeln mit feinem Schmirgelpapier oder gar gelbverzinken je nach Belieben und Geschmack.

Zur Montage des neuen Schlauchs das Bougierohr wo notwendig, vorher aufziehen und die neuen Schläuche unter Zuhilfenahme von etwas Spucke und/oder Bremsenreiniger als Gleitmittel mit viel Schmackes wieder aufstecken, manchmal darf man mit dem Gummi-



vorher und nachher ...



selbst habe diese Arbeit schon vor einigen Jahren hinter mich gebracht. Viel Spaß beim eventuellen Nachmachen.

Rolf Keicher
Typreferent und RT 71 Leitung





Restaurierungserfahrungen an meinem 280 SL

Teil 4: Arbeiten am Kraftstoffpumpen-Paket und an den Benzinschläuchen

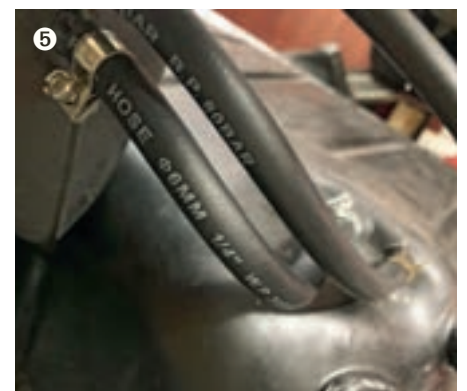
Das Thema Benzinschläuche stand schon längere Zeit auf meiner Agenda der zu erledigenden Arbeiten an meinem Mercedes 280 SL. Die Winterzeit nutzte ich jetzt, um die Arbeiten anzugehen.

Zunächst muss der Kraftstoff abgepumpt oder abgelassen werden, was nicht ohne entsprechende Atemschutzmaske geschehen sollte, da die Benzindämpfe gesundheitsschädlich sind.

Das Kraftstoffpumpen-Paket wurde als Gesamteinheit ausgebaut (Foto 1), anschließend zerlegt und überarbeitet (Foto 2 und 3). Da der SL im warmen Zustand schlecht startete, habe ich neben dem Benzinfilter auch den Druckspeicher erneuert sowie selbstverständlich alle dazugehörigen Benzinschläuche (Foto 4).

Nach dem Ausbau des Kraftstoffbehälters konnte ich auch die Schläuche der Tankentlüftung und das Kraftstoffsieb im Tank erneuern (Foto 5 und 6). Vor dem Ausbau des Kraftstoffbehälters muss der Anschlussschlauch vom Tanksieb demontiert werden. Dabei ist mir der Schlauch an der Verschraubung wie ein trockener Ast abgebrochen (Foto 8). Es war also höchste Zeit für einen Austausch.

Bei der Auswahl der Benzinschläuche habe ich mir die Mühe gemacht, Schläuche bei verschiedenen Anbietern zu bestellen.



Das Beispiel (Foto 9) zeigt hier deutliche qualitative Unterschiede:

Schlauch Nr. 1: Original-Ersatzteil Mercedes-Benz, A 1234700875

Schlauch Nr. 2: Oldtimer-Ersatzteile 24, LS 700875

Schlauch Nr. 3: SLS Hamburg, 747002
Das Original-Ersatzteil ist eindeutig die beste Wahl. Der verpresste Schlauch macht hier den Unterschied. Bei den anderen Schläuchen fehlt die Innenverstärkung, die Wandstärke ist geringer und bei dem Schlauch von Oldtimer-Ersatzteile 24 ist außerdem der Innendurchmesser zu klein.

Natürlich könnt ihr auch die alten Anschlüsse der Schläuche wiederverwenden und mit entsprechenden Schläuchen, z. B. der Fa. Cohline,



verpressen. Zur Maßermittlung der Schläuche, den alten Schlauch mittig durchtrennen und an der Schnittstelle innen messen. Die Anschlussseiten sind zur Maßermittlung ungeeignet. Bei den Schläuchen sollte man auf Qualität und Druckbeständigkeit achten, denn es ist viel minderwertiges Material auf dem Markt.

Nach diesen Arbeiten präsentiert sich das Pumpen-Paket wieder in einem neuwertigen Zustand (Foto 11) und wird in den nächsten Jahren sicher keine Probleme bereiten.

Michael Trojan



Ihr Klassiker in besten Händen.

-  **Begutachtung**
-  **Wartung & Reparatur**
-  **Teile & Reifen**
-  **Lackaufbereitung**
-  **Pflege & Reparatur**
-  **Trockeneisreinigung**
-  **Konservierung**
-  **Collection & Zubehör**
-  **Tradition leben**
-  **Auslieferung**

Mercedes-Benz ClassicPartner
Wo Klassiker zu Hause sind.

Russ Jesinger Automobile GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 151 | 73730 Esslingen
esslingen@russjesinger.de
www.russjesinger.de



Herzlich Willkommen im MB R/C 107 SL - Club!

Neue Mitglieder im Zeitraum 13.10.2024 - 15.01.2025

Mitgliederbestand am 15. Januar 2025 = 5588 Mitglieder

Herold	Johannes	05763	01587 Riesa	300 SL
Kilpper	Martin	18453	04299 Leipzig	Partnermitglied
Schwichtenberg	Jörg	05956	12305 Berlin	300 SL
Domke	Till	05774	20253 Hamburg	ohne
Jira	Philip	05848	21107 Hamburg	500 SL
Sobottka	André	05999	21465 Wentorf	ohne
Steenbock	Julia	17469	23843 Travenbrück	Partnermitglied
Sommer	Silke	05913	30177 Hannover	300 SL
Klause	Paul	06003	32816 Schieder-Schwalenberg	ohne
Schüpphaus	Günter Patrick	05730	34320 Söhrewald	ohne
Kilian	Katja	15730	34320 Söhrewald	Partnermitglied
Backhaus	Stefan	05932	35260 Stadtallendorf	280 SL
Langenbach	Heinrich	05908	41541 Dormagen	ohne
Klix	Friedhelm	05817	45355 Essen	450 SL
Bahlcke	Christoph	06047	45527 Hattingen Bredenscheid	300 SL
Dechering	Hans	05906	46395 Bocholt	420 SL
Matiba	Maria	06104	46569 Hünxe	560 SL
Versteegen	Berthold	05815	47533 Kleve	280 SL
Rethmeier	Dr. Andreas	05935	50767 Köln	280 SL
Konzelmann	Dr. Christian	05778	53757 Sankt Augustin	300 SL
Edelmann	Dr. Reiner	06039	54518 Rivenich	ohne
Haarhoff	Karin Maria	16039	54518 Rivenich	Partnermitglied
Hill	Axel	05779	55566 Bad Sobernheim	450 SLC 5.0
von Schuckmann	Christian	06066	56068 Koblenz	500 SL
Haus	Justus	05927	57223 Kreuztal	ohne
Jahn	Holger	05990	57482 Wenden	380 SL
Trojan	Gudrun	18296	59457 Werl	Partnermitglied
Meyer	Andreas	06049	59469 Ense	ohne
Richter	Leon	05777	59556 Lippstadt	ohne
Markert	Manfred	05770	63452 Hanau / Main	280 SL
Markert	Gabriele	15770	63452 Hanau / Main	Partnermitglied
Dahl	Christoph	05737	70619 Stuttgart	560 SL
Grün	Manuel	05754	70734 Fellbach	350 SLC
Brodbeck	Ralf	06046	72108 Rottenburg Hailfingen	300 SL
Engelhard	Dr. Michael	05931	72663 Großbettlingen	300 SL
Sicko	Thomas	05757	75059 Zaisenhausen	560 SL
Sicko	Beate	15757	75059 Zaisenhausen	Partnermitglied
Moser	Moritz	05788	76131 Karlsruhe	350 SLC
Heger	Georg	05756	76703 Kraichtal	560 SL
Heger	Susanne	15756	76703 Kraichtal	Partnermitglied
Nönninger	Jörg	18734	79102 Freiburg	Partnermitglied
Ramsaier	Fritz G.	06053	79117 Freiburg	ohne
Petrasch	Angelika	16989	79244 Münstertal	Partnermitglied
Lehr	Markus	05951	81475 München	560 SL
Hirschmann	Lukas	25953	82319 Starnberg	Partnermitglied
Geller	Udo	05755	83607 Holzkirchen	380 SL
Jacobs	Dr. Friedhelm	06038	83727 Schliersee	500 SL
Sommer	Martin	05997	85253 Erdweg	ohne
Frauenknecht	Günter	05868	85652 Plienig	280 SL
Hessemer	Peer	05734	87480 Weitnau	300 SL
Hirschmann	Lilly	15953	87645 Schwangau	Partnermitglied
Reinisch	Thomas	05872	91080 Uttenreuth	ohne
Böckenholt	Mechthild	12694	91353 Hausen	Partnermitglied
Hirschmann-Hußnätter Robert		05953	91469 Hagenbüchach	ohne
Halko	Silke	15611	91555 Feuchtwangen	Partnermitglied
Bertelshofer	Michael	05967	92708 Mantel	300 SL
Reil	Wolfgang	05988	92708 Mantel	300 SL
Wachsmuth	Rainer H.	05877	94167 Tettenweis	300 SL
Klevinskas	Roland	06022	96049 Bamberg	280 SL
Sippel	Stephan	05706	97230 Estenfeld	300 SL
Schneider	Peter	06062	97616 Bad Neustadt	450 SL
Lambers	Kim	05751	B - 3930 Hamont, Belgien	300 SL
Kis	Miklós	06059	HU - 6000 Kecskemét, Ungarn	450 SL
Sternberg	Jürgen	05764	USA - Cape Coral, FL 33914, USA	450 SL

Datenschutz:

Die in der Liste aufgeführten Mitglieder haben in Ihrem Antrag auf Mitgliedschaft dem folgenden Passus mit Unterschrift zugestimmt: „Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten wie Name, Anschrift, Telefon, Faxnummer und E-Mail Adresse sowie die umseitigen Daten meines Fahrzeuges im Rahmen der Verwaltung meiner Mitgliedschaft elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Diese Daten dürfen auch anderen Clubmitgliedern bekannt gemacht werden, damit auf diese Weise regionale Kontakte zustande kommen können.“

Ihr / Euer Marcel Weber, Mitgliederverwaltung



Verkauf

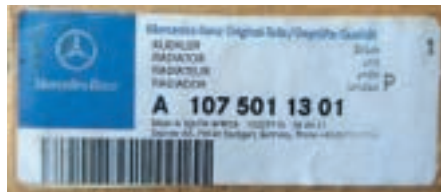
280 SL, EZ: 07/1985, 167.800 km, Farbe Schwarz, Leder rot. Zur Ausstattung gehören: Becker Mexico, Automatik Getriebe, Tempomat, Zentralverriegelung, ABS, Außenspiegel rechts elektrisch, Antenne elektrisch, Kindersitzbank im Fond, Armlehne vorne, Fensterheber + Klimaanlage, WD Verglasung, Scheinwerferwaschanlage, Alufelgen (5-fach), Verdeck schwarz, Hardtop, Wurzelholz. Classic Data 1- (49.000 €) Standort Raum Nürnberg VHB 39.000 € Tel: 0171-2858166



300 SL, EZ: 1986, Signalrot (568) mit schwarzem Verdeck und Lederinnenausstattung (Anthrazit - 271A). 4-Gang-Automatikgetriebe, KAT, Holz-/Lederlenkrad, Holz-Mittelkonsole, Klimaanlage, Sitzheizung, Windschott, Radio Becker Monza mit Becker-"Silverstone 2660" 6fach-CD-Wechsler, Mike Sander-Konservierung, WD-Verglasung, Hardtop mit heizbarer Heckscheibe auf rollbaren Hardtop-Ständer, Car-Clover-Cover. Deutsches Fahrzeug in sehr gutem gepflegtem Zustand. Seit 2011 in meinem Besitz. Verkauf aufgrund Verkleinerung der Fahrzeugsammlung. Schön-Wetter-Fahrzeug, Classic-Data-Wertgutachten aus 08/2022 liegt vor. HU: 09/2026, KM-Stand: ca 201.600, € 43.500. Standort Hannover, Tel.: 0177-4437880, E-Mail: freuner@me.com



Kühler für 500 SL zu verschenken, defekt. Der Kühler stammt aus meinem 500 SL, Bj. 12/1980. Die Kühlleistung ist vermindert, an einem Anschluß besteht eine Undichtigkeit. Das Etikett stammt vom original MB-Ersatz. Vorzugsweise Abholung in Ludwigshafen, Versand gegen Porto wäre ggfs. auch möglich. Pfütze Tel. 0621-668 68 35.



2 Sitze Dattel 1107. Aus meinen Manganbraunen 560iger habe ich die Original-Sitze in „Dattel 1107“, die vor ca. 30.T KM neu bezogen wurden ausgetauscht und durch neue Recaro-Sitze ersetzt. Diese möchte ich nun aus Platzgründen verkaufen. Sie befinden sich in einem Top-Zustand. Der Preis von 2200.- € denke ich, ist ok, da Zustand top. Tel.: 0172-1671548, E-Mail: waltraud_peter.kiehne@web.de, Standort: 86947 Weil



Ersatzteile aus dem 3D-Drucker: Innenraum-Temperaturfühler Serie 1 (verbaut bis 8/81) und Serie 2 (verbaut ab 9/81). Sowohl als Komplettsatz, oder auch nur einzelne defekte oder fehlende Komponenten sind verfügbar im Material ASA (ähnlich ABS). Die Teile sind im Original seit Jahren nicht mehr lieferbar, aber für die Funktion der Heizung/Klima unabdingbar. Alle Teile passen auch alt mit neu und entsprechen weitgehendst dem ursprünglichen Original.



Inzwischen habe ich ca. 80 Teile nachgebaut, viele Steckergehäuse, ABS-Leitungshalter, Fanghakenschutz usw. Bei Interesse bitte Mail an die info@keicher.biz schicken für weitere Infos und Einzelteilpreisen, weitere Teile und Bilder siehe auf der Webseite www.keicher.biz R.Keicher, Typreferent R/C107



300 SL, R107, Bj.86, 136 Tkm, nach kurzer Mercedes Zulassung 1. Hand, regelmäßig Werkstatt gepflegt, Garagenwagen nur im Sommer gefahren, vor einigen Jahren alle Verschleißteile des Unterbodens für ca 10 T€ in Mercedes Werkstatt von Oldtimer Fachmann erneuert, schwarze Ledersitze, KAT, Classic Data Bewertung 2+, Schaltgetriebe, H-Kennz, Sitzheizung, Radio Cassette Becker, elektr. Fensterheber, getönte Verglasung, separates Navi, Preisvorstellung 48.500 €, Standort 37269 Eschwege, E-Mail klaus.thalheim@t-online.de



MB Heckflosse 220Sb (W 111) Limousine, Bj. 1961 schwarz, Leder rot, Lenkradschaltung. Deutsches Fahrzeug mit H-Zulassung. Kein Reparaturstau. Komplett restauriert. Rechnungen und Bildmaterial vorhanden. Classic Data Wertgutachten 2- . Wiederbeschaffungswert 31.000 €. Standort: Raum Freiburg/Breisgau Preisvorstellung VB oder Angebot. Weitere Auskunft und Bildmaterial über e-mail: Claude107@web.de



280 SL, Bj. 1982, ca. 150 000 km, TÜV 06/2025, Petrolmetallic, Innen creme, 3 Vorbesitzer (1. 1 Jahr JW, 2. 28 Jahre 3. Ich seit 2011 in meinem Besitz). Barockfelgen, Automatik, ABS, Sitzheizung, Innenkotflügel, Windschott, Wurm Kat, Mike Sanders Hohlraumkonservierung, org. Bedienungsanleitung, Bordkarten, org. Bordwerkzeug vorhanden. Neue Lackierung im Jahr 2002, Motor wurde bei ca. 120.000 km neu abgedichtet. Getriebeüberholung auch bei ca. 120.000 km. Standort: Pforzheim, VB. 27.700 €. Bei Interesse bitte: lima.schweizer@web.de



300 SL, EZ 09.07.1986, Automatik, unfallfrei, 80.600km, Preis: 48.000 €, TÜV 11.25, letzte Wartung

16.08.2024, Saisonkennzeichen 03-11. Gepflegter 107er aus Privatbesitz. Das Fahrzeug ist seit 1991 im eigenen Besitz und befindet sich komplett im Originalzustand. Blauschwarz Metallic im 1.Lack/Leder grau/Wurzelholz. Fantastischer Lack-Zustand in klarem Glanz. Das Softtop befindet sich in außergewöhnlich gutem und gepflegtem Original-Zustand. Eine der Seitenscheiben hat typische Gebrauchsspuren. Alufelgen Original MB, Armlehne vorn klappbar, Außenspiegel links und rechts beheizbar (rechts elektr. verstellbar), Fensterheber elektrisch, Hardtop mit heizbarer Heckscheibe, Heckspoiler 500 SL Original MB ab Werk, Radio Becker Mexico Cassette m. Antenne automatisch, Scheinwerferreinigungsanlage, Sitzbank hinten umklappbar, Sitzheizung Vordersitze, Stoffverdeck und Hardtop schwarz, Windschott. Standort: Meerbusch Kontakt: Tel.: 0172-6220553, E-Mail: detlev.sager@t-online.de



230, W123, EZ 07/1979, 118.000 km, Farbe: mimosengelb, Stahlschiebedach, Servolenkung, Automatik, 2 Vorbesitzer, das Fahrzeug befindet sich in unrenoviertem Originalzustand und hat Jahreswagencharakter, daher technisch & optisch einwandfrei! Der Lack ist keramikversiegelt. Standort: Chiemgau, weitere Fotos gerne per email – Preis: VB 15.900 €, Kontakt: Andreas Schreiner, E-Mail: schreiner140@gmail.com



5 x **Barock Fuchsfelgen**, 6,5 x 14 H2 Bestzustand, kein Randsteinkontakt. Preis € 990.- Standort München. Kontakt: E-Mail: vonfux1@web.de oder Mobil 0157-58007298



4 x **BBS Felgen**, 7J x 15 ET 23 H 2, Bestzustand, kein Randsteinkontakt. Preis € 990.- Standort München. Kontakt: E-Mail: vonfux1@web.de oder Mobil 0157-58007298



Hardtopkiste für MB R 107 / R 129 185 x 165 x 54 cm VB 480 €. Je ein Brabus und Lorinser Endschalldämpfer ab Mopf a 380 €. Vordersitz mit Mittelarmlehne, Mit-



telkonsole u. Verkleidungen in Leder grau 278 für SL Baureihe 480 €. Sitze sind neu zu beziehen. Kontakt: Wolf, Esslingen, Tel.: 0171-1424271, E-Mail: horstwolf@t-online.de

300 SL, EZ 8/87, ca. 191.000 Km, Motor überholt, 01 Kat. nachgerüstet. Bremsen hinten neu, einschl. Feststellbr. Aut. Getr. überholt und abgedichtet. Rotmetall/Karostoff Hellelfenbein-Armlehne. 2 Sitze hinten. Kein Rost. Becker Radio mit CD Wechsler + Navi. TÜV 8/26. Reifen 80% Windschott. VB 40.800 €. Bei Interesse bitte melden unter: 07044 42173. Standort Friolzheim, Enzkreis



450 SL, EZ 74, ca. 38.500 Mi, US-Reimport (Kalifornien) mit EU-Umrüstung. KHM Verdeck (2017 neu), 2019 Umfangreicher Austausch von Teilen an Vorderachse u. Bremsen, Autom. Getriebe (ca. 14.000 €) von Fachfirma. Hellelfenbein (623)/ MB Tex Schwarz (531) Barock LM Felge 6,4x14, Servo, Tempomat, El. Fensterh. H4 Scheinwerfer, Stoßstangen aus Edelstahl, Unfallfrei. Sehr guter Pflegezustand. TÜV 7/25, auf Wunsch neu. VB 41.500 €. Bei Interesse bitte melden unter: 07044 42173. Standort Friolzheim, Enzkreis



Sitzanlage für SLC in Leder braun 480 €. 4 OZ Felgen 7 x 15 ET23 KBA Nr. 40899 mit 225/60 R 15 Conti Sommerreifen 7 mm VB 480 €, Tel. 0152-26310204, E-Mail: marvin.gschwind@yahoo.de



280 SL, Bj. 6/77, 220.000 km, brilliantrotmetallic (sehr seltene Farbe), Automatic, H-Kennzeichen, guter Zustand. Festpreis 25.000 €. Kontakt Tel.: 02732-760079, Standort: 57223 Kreuztal

190 SL, Bj. 06/1962 weiß mit blauem Verdeck im rostfreien, sehr gepflegten und regelmäßig gewarteten Zustand wegen Reduzierung des Fuhrparks abzugeben. Seit 16 Jahre in meinem Eigentum, sämtliche Unterlagen und Wartungsrechnungen seit 2009 und teilweise älter vorhanden. Das Fahrzeug hat funktionsfähige Solex-Vergaser, Becker-Röhrenradio, Kienzle-

Uhr und als Verbesserung elektrischen Zündverteiler von ignition sowie eine elektrische Benzinpumpe. Laut Gutachten 2015 Wert 120.000 € und Zustand 2, TÜV 02/2025 erneuert, Preisvorstellung VB 88.190 €, Standort Wetzlar, Kontakt Tel.: 0170-2287178, E-Mail: bechtold.m@t-online.de



Tachometer Uhr (limitierte Ausgabe 50 Jahre 107 SL) und Original Mercedes Chronograph. Limitierte Ausgabe der sog. Tachometeruhr aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums 107 SL mit Gravur „50“ und „24/50“ auf dem Uhrenboden. Zifferblatt mit „KM-Stand“ 001987“ Und „Tageskilometerstand“ 107,0. Ungetragen und in Originalbox. Voll funktionsfähig und ohne Gebrauchsspuren. Preis: 250 €. Original Mercedes Chronograph. Ungetragen und in Originalbox mit allen Papieren. Voll funktionsfähig und ohne Gebrauchsspuren. Preis: 300 €. Set Preis: 500 €. Kontakt Tel.: 0172-6955995



Suche

Suche für meinen 107 einen kompletten **Wischerarm** für Scheinwerfer Beifahrerseite. Angebote bitte an Tel.: 0151-72015127 oder E-Mail: johann-renauer@t-online.de

S 124 Kombi Diesel in ordentlichem Zustand von Clubmitglied (2439) als Ergänzung zu meinem 420 SL gesucht. Bevorzugt mit Automatik, Klimaanlage und Tempomat. Fahrzeug kommt in gute Hände. Gerne melden bei: r.schildmacher@web.de





16. – 18. MAI 2025

MESSE FRIEDRICHSHAFEN

OLDTIMER | YOUNGTIMER | RESTAURIERUNG | TEILEMARKT
CLUBSTÄNDE | AIRSHOW | VINTAGE RACING MESSEKURSKURS
SONDERSCHAUEN

ANGEBOT FÜR ADAC KORPORATIVCLUBS:

ADAC-MARKENCLUB-TICKETS

20 % RABATT

COUPON IM ONLINESHOP EINGEBEN
UND RABATTIERTE PREISE ERHALTEN.

CODE: KWB25ADAC



ADAC WWW.KLASSIKWELT-BODENSEE.DE

Korporativclub im ADAC e. V.



Anzeigen-Annahmeschluss Heft 2/2025

15. April 2025

Anigentext bitte nur per E-Mail an: marcel.weber@107sl-club.de

Private Kleinanzeigen sind für Clubmitglieder kostenlos.

Der Kleinanzeige kann auch ein Foto beigefügt werden.



Impressum

107 Klassik

Die 107 KLASSIK ist die Mitgliederzeitschrift des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V..

Sie erscheint seit 1991 vierteljährlich und wird den Mitgliedern viermal jährlich kostenlos zugestellt.

Herausgeber:

Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V.

Geschäftsstelle des Clubs:

Plettenbergstraße 49, 70186 Stuttgart

Telefon 0711 8895253, Mobil 0176 84699945,

Telefax 0711 8895254, geschaeftsstelle@107sl-club.de

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse

IBAN DE86 2005 0550 1223 1257 07

BIC (SWIFT): HASPDEHHXXX



Internet:

www.107sl-club.de

Redaktion „107 Klassik“:

Marcel Weber

Mauspfad 8, 51377 Leverkusen

Telefon 0214 2064103, marcel.weber@107sl-club.de

Anzeigenleitung:

Marcel Weber

Kleinanzeigen:

Marcel Weber

Layout, Druck und Versand:

GieseKingDruck, Bad Oeynhausen, Simone Elting

Auflage: 6.600

Textliche Beiträge von Mitgliedern sind sehr erwünscht. Diese sind entweder als Word-Dateien (beispiel_text.doc), Bilder bitte separat im JPG-Format (beispiel_foto.jpg) oder im TIF-Format (beispiel_foto.tif) zu erstellen. Bei mehreren Dateien kann alles auch in einem Ordner komprimiert (gezippt =beispiel_ordner.zip) gemailt oder als Daten-CD an die Redaktion „107 Klassik“ (siehe linke Seite) geschickt werden. (Keine Dateien mit anderen Endungen).

Ein Anspruch auf Veröffentlichung von eingesandten Beiträgen jeglicher Art besteht nicht.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nur die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht zwangsläufig mit der Meinung des Vorstandes oder der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich eine ggf. auszugsweise Veröffentlichung vor bzw. kann die Veröffentlichung ohne weiteres verweigern, wenn der eingesandte Beitrag einseitige Betrachtungen und Inhalte gegen den Club allgemein, gegen einzelne Mitglieder oder gegen die Mercedes-Benz AG, die Daimler Benz AG oder die Daimler AG enthält.

Für unverlangt oder ohne Absenderangabe eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Ein Nachdruck der Zeitschrift – auch auszugsweise – ist nur nach vorheriger Abstimmung mit der Redaktion zulässig. Davon ausgenommen sind die von Mercedes-Benz anerkannten Clubs. Im Heft veröffentlichte Namen und Adressen von Mitgliedern dienen nur zur Aufnahme von Clubkontakten. Eine anderweitige Nutzung – möglicherweise auch kommerziell – ist nicht statthaft.

Für die Qualität der in dieser Zeitschrift beworbenen Produkte und Dienstleistungen kann keine Gewähr übernommen werden. Dies gilt auch für die veröffentlichten Kleinanzeigen, die nicht nur von Clubmitgliedern, sondern auch von Anbietern/Suchenden außerhalb des Clubs stammen können.

! Der Einsender eines Artikels, eines Fotos oder einer Anzeige, genehmigt die Veröffentlichung in jedweder durch den Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club e.V. publizierten Medienform (gedruckt, digital, Online). Zugleich übernimmt er die Haftung für das Einverständnis zur Veröffentlichung der auf Fotos abgebildeten Personen.

Wir verwenden in der 107 Klassik zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit das generische Maskulinum. Alle verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich, sofern nicht anders kenntlich gemacht, auf alle Geschlechter.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2025:

15. April 2025

Wichtiger Hinweis:

Bitte haben Sie Verständnis, wenn der R/C 107 SL-Club aus Haftungsgründen immer darauf hinweisen muss, dass grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz usw.) zu beachten sind. Arbeiten an Fahrzeugen erfordern Qualifikation sowie große Sorgfalt und Umsicht. Der Club empfiehlt, nur Fachwerkstätten zu beauftragen und ausschließlich Original-Ersatzteile sowie vom Werk freigegebene Betriebsmittel, Betriebsstoffe und Unterlagen zu verwenden.

Alle Ratschläge in dieser Clubzeitung erfolgen nach bestem Wissen und berücksichtigen in der Regel die Informationen in den Werksunterlagen, dennoch haben sie nur den Charakter von Empfehlungen für Fachleute.

Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.





Ihr Fels in der Brandung.

ww württem
bergische

Mehr als
2.500
Ansprechpartner
vor Ort

**Das Beste
für Ihren Schatz.**

Markt-, Wiederbeschaffungs- oder
Wiederherstellungswert:
Wir versichern Ihren Oldtimer.



Weitere Infos unter **oldtimer.de**
und **Telefon 0711 662 725778**